



**Grundzüge der öffentlichen Betriebswirtschaftslehre
und des Haushaltsrechts**

IKT-Anwendungsmöglichkeiten

IKT-Sicherheit und E-Learning

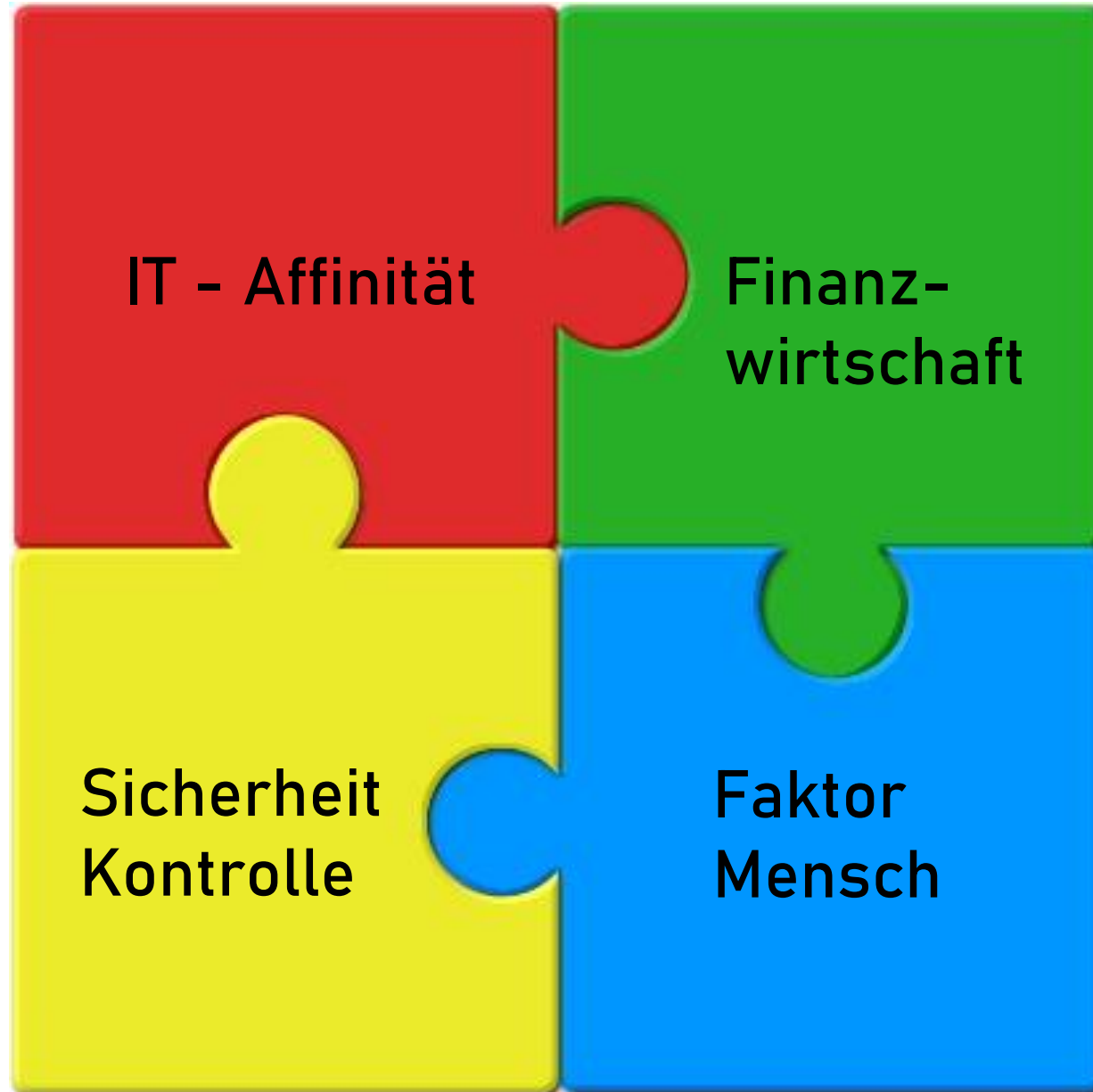
Soziale Medien

Warum darf ich heute vortragen?

- HTL für EDV und Organisation
- Seit 1991 bei der Stadt Villach
- Abteilung IT
- Abteilung Kontrollamt (Interne Revision)
- Abteilung Finanzen und Wirtschaft (Buchhaltung und Einhebung)
- Personalvertretung, younion



Meine VITA





Der Gemeindehaushalt

Die Gemeinden nehmen in unserem Staatswesen eine zentrale Funktion ein und ihre Wirksamkeit berührt die Existenz jedes Einzelnen.

Wir sind uns kaum bewusst, in welchem Maße die Gemeinden heute dazu beitragen, Ansprüche ihrer Bürgerinnen und Bürger nach kulturellen, zivilisatorischen und sonstigen Leistungen zu befriedigen.

In den letzten Jahren haben sich die Aufgaben der Gemeinden nicht nur vermehrt, sondern auch verändert. Das Schwergewicht der Leistungen der Gemeinden - insbesondere der größeren - hat sich vom "Hoheitssektor", also von der behördlichen Tätigkeit, auf den "Dienstleistungssektor" verlagert.

Die Gemeinde ist aber auch im Wirtschaftsleben in vielfacher Hinsicht beteiligt. Sie ist selbst Wirtschaftsfaktor, aber ebenso als Auftraggeber der Wirtschaft wie als Arbeitgeber tätig. Ihre Investitionen bilden einen wichtigen Teil der gesamten Infrastruktur, welche die Grundlage für das Funktionieren der Wirtschaft und überhaupt für die Entwicklung der Gesellschaft schafft.

Die wachsende, nach innen sich immer mehr komplizierende Kommunalwissenschaft bedarf zur Führung und Überwachung eines Instrumentes, das nicht nur die Ergebnisse, sondern auch den Ablauf der Finanzwirtschaft erfassen lässt. Dieses Instrument ist mit dem Haushaltswesen der Gemeinden gegeben. Was bedeutet dies seinem Sinne nach?

Der Finanzwissenschaftler Dr. Kohl gibt dafür nachstehende Definition: "Der Gemeindehaushalt ist die Gesamtheit der Maßnahmen und Einrichtungen zur Planung und Durchführung der Einnahmen und Ausgaben, sowie zur Erhaltung und Sicherung des Vermögens."

Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung - VRV

Ein besonderes Kennzeichen des Gemeindehaushaltes ist die strenge Ordnung der Finanzwirtschaft welche in den Haushaltsgrundsätzen ihren Niederschlag gefunden hat. Diese haben sich im Laufe der Zeit aus der praktischen Handhabung heraus gebildet und ihren Niederschlag in den gesetzlichen Regelungen des Haushaltswesens gefunden.

Die rechtliche Grundlage zur Führung des Gemeindehaushaltes ist in der Bundesverfassung verankert, nach der die Gemeinden gemäß Artikel 116 Abs. 2 des Bundesverfassungsgesetzes (B-VG) das Recht haben, "im Rahmen der Finanzverfassung ihren Haushalt selbständig zu führen".

Bei der Führung ihres Haushaltes ist die Stadt/Gemeinde an die Bestimmungen des Finanzverfassungsgesetzes 1948, (F-VG) gebunden. Auf Grund des § 16 Abs. 1 F-VG 1948 hat das Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Rechnungshof die Richtlinien für die Erstellung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder, Gemeindeverbände und Gemeinden erlassen.

Mit der Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen vom 15. Juli 1974, BGBl. Nr. 493, mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden und von Gemeindeverbänden geregelt werden (VRV), wurde ein für Länder und Gemeinden gemeinsames Ansatzverzeichnis sowie ein vom Kontenplan des Bundes ausgehendes, neues Postenverzeichnis geschaffen.

In der Zwischenzeit wurden auf Grund von praktischen Erfahrungen bei der Anwendung der VRV mehrere Änderungen vorgenommen sowie im Jahre 2011 erneut ein „Kontierungsleitfaden“ herausgegeben.

VRV 1997

Bis Ende des Jahres 2019 einschließlich des Rechnungsabschlusses 2019 galt die Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1997 in der Fassung BGBl. II Nr. 787/2006 idF 118/2007. Neu gegenüber der „alten VRV“ sind vor allem EU-bedingte Anpassungen, nämlich die Schaffung von Betrieben mit marktbestimmter Tätigkeit, ein Voranschlags- und Rechnungsquerschnitt in veränderter Form, welcher auch das Maastricht-Defizit erkennen lässt, und eine zusätzliche Gliederung des Schuldenstandes, aus der der Maastricht-Schuldenstand errechnet werden kann und die Euro-Tauglichkeit der VRV.

VRV 2015

Mit Verordnung des Bundesministeriums für Finanzen wurde im Jahr 2015 die neue „Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 2015 – VRV 2015“ (BGBl. II Nr. 313/2015) erlassen und Ende Dezember 2018 einer Novellierung unterzogen (BGBl. II Nr. 17/2018), wobei diese Verordnung nach Ansicht der Länder die Regelungskompetenz des Bundes überschreitet.

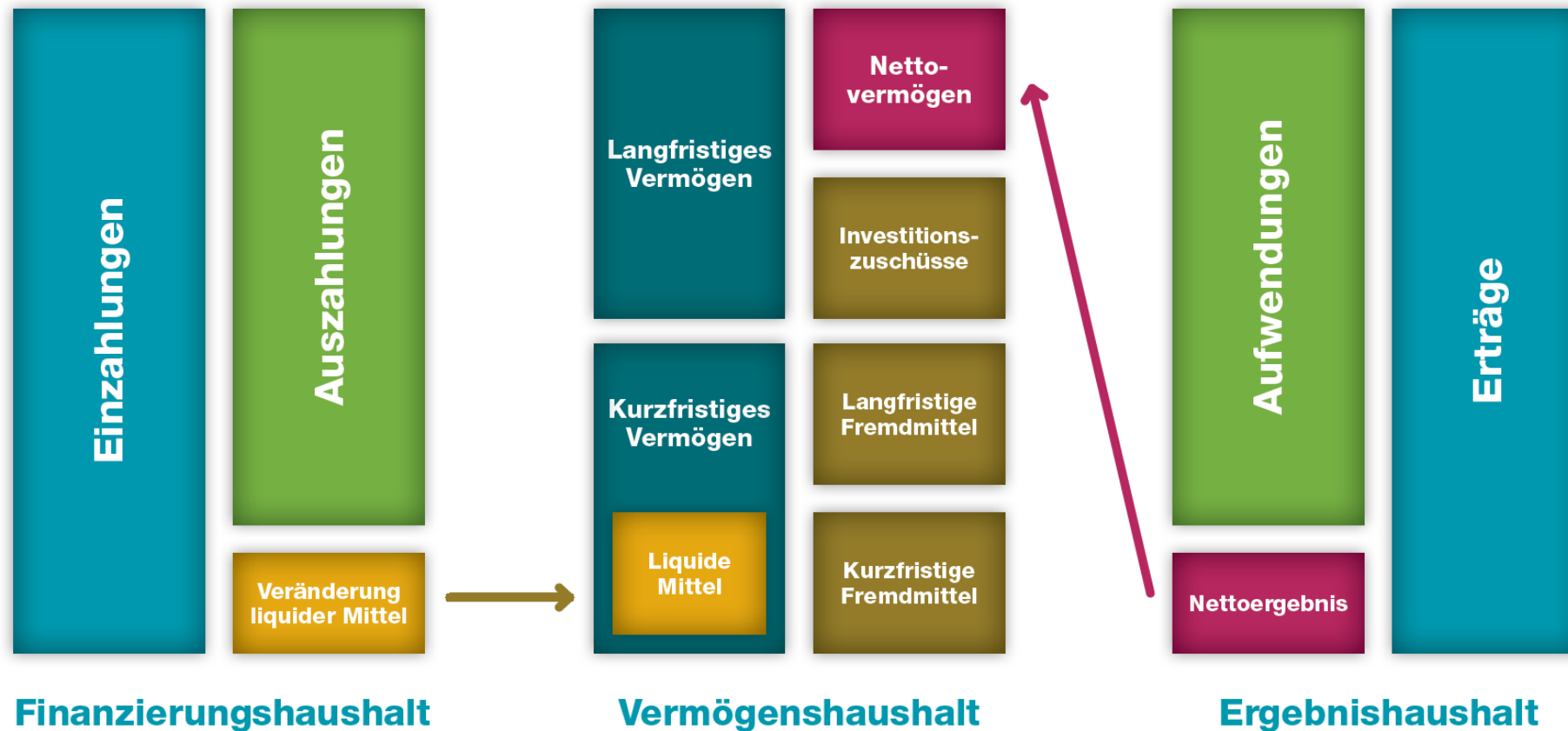
Um dennoch ein einheitliches Rechnungswesen zu ermöglichen, wurde mit den Ländern eine Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG über gemeinsame Grundsätze der Haushaltsführung beschlossen. In Kärnten erfolgte dies im November 2016. In diese Vereinbarung wurde der Inhalt der Bundesverordnung übernommen.

Die neue Verordnung sieht ein völlig neues Rechnungswesen für die öffentlichen Haushalte der Länder und Gemeinden und deren wirtschaftliche Unternehmungen, Betriebe und betriebsähnliche Einrichtungen jeweils ohne eigene Rechtspersönlichkeit vor. Anzuwenden war diese erstmals für die Voranschläge und Rechnungsabschlüsse des Jahres 2020.

Die Grundlage für die Kärntner Gemeinden bildet das aktuelle Gesetz über die Haushaltsführung der Gemeinden - Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz - K-GHG.

Das neue Buchungssystem lt. VRV 2015 ist eine integrierte Drei-Komponenten-Rechnung.

Die neue Drei-Komponenten-Rechnung wurde praktisch um die Bereiche der doppelten Buchhaltung, wie sie in den privatwirtschaftlichen Unternehmen Verwendung findet, ergänzt und enthält zusätzlich eine Planrechnung für den Ergebnis- und den Finanzierungshaushalt.



■ Ergebnishaushalt

Im Ergebnishaushalt sind die Erträge und Aufwendungen periodengerecht zu erfassen.
Ein Ertrag ist ein Wertzuwachs, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung.
Ein Aufwand ist der Werteinsatz, unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung.
Der Ergebnishaushalt setzt sich aus dem Ergebnisvoranschlag und der Ergebnisrechnung zusammen.

Der Ergebnishaushalt bildet im Wesentlichen die Wertzuwächse (= Ertrag) bzw. Wertverluste (= Aufwand) ab, die sich innerhalb eines Jahres ergeben haben.

Neben den laufenden Erträgen und Aufwendungen finden sich im Ergebnishaushalt auch die Abschreibungen von Sachanlagen, die Auflösungen von Investitionszuschüssen, die Dotierungen und Auflösungen von Rückstellungen sowie die Zuweisungen und Entnahmen von Rücklagen.

Das Nettoergebnis (Gewinn/Verlust) zeigt an, inwieweit die kommunalen Leistungen und die dafür erforderliche Infrastruktur mit eigenen Mitteln bedeckt werden können.

■ Ergebnishaushalt Stadt Villach

Ergebnisrechnung Gesamthaushalt

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	Differenz
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	240 040 456,45	237 078 900	2 961 556,45
1	212	Erträge aus Transfers	25 132 017,50	22 110 200	3 021 817,50
1	213	Finanzerträge	1 336 682,53	2 976 700	-1 640 017,47
SU	21	Summe Erträge	266 509 156,48	262 165 800	4 343 356,48
1	221	Personalaufwand	66 309 586,08	66 547 000	-237 413,92
1	222	Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	90 455 910,61	95 229 400	-4 773 489,39
1	223	Transferaufwand (laufende Transfers und Kapitaltransfers)	102 216 477,74	103 031 900	-815 422,26
1	224	Finanzaufwand	3 633 959,84	2 098 800	1 535 159,84
SU	22	Summe Aufwendungen	262 615 934,27	266 907 100	-4 291 165,73
SA0	SA0	(0) Nettoergebnis (21 - 22)	3 893 222,21	-4 741 300	8 634 522,21
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	8 721 329,03	10 221 100	-1 499 770,97
1	240	Zuweisung an Haushaltsrücklagen	6 943 979,89	4 502 900	2 441 079,89
SU	23	Summe Haushaltsrücklagen	1 777 349,14	5 718 200	-3 940 850,86
SA00	SA00	Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen (SA 0 +/- SU 23)	5 670 571,35	976 900	4 693 671,35

■ Finanzierungshaushalt

Im Finanzhaushalt sind Einzahlungen und Auszahlungen zu erfassen.

Eine Einzahlung ist der Zufluss an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr.

Eine Auszahlung ist der Abfluss an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr.

Der Finanzierungshaushalt setzt sich aus dem Finanzierungsvoranschlag und der Finanzierungsrechnung zusammen.

Der Finanzierungshaushalt der Jahresrechnung zeigt die tatsächlichen Geldflüsse (alle Einzahlungen und Auszahlungen) des Jahres an.

Am Jahresende bildet die Differenz zwischen Einzahlungen und Auszahlungen die Veränderung der liquiden Mittel ab.

Der Finanzierungshaushalt zeigt ebenso an, wie weit mit dem Überschuss der laufenden Gebarung (Saldo 1) Investitionen (Saldo 2) gedeckt werden können und welche Mittel für die Tilgung von Schulden sowie den Aufbau von Zahlungsmittelreserven übrigbleiben

■ Finanzierungshaushalt Stadt Villach

Finanzierungsergebnis Gesamthaushalt

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	Differenz
1	311	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	221 615 914,12	221 705 400	-89 485,88
1	312	Einzahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	22 006 041,60	20 165 300	1 840 741,60
1	313	Einzahlungen aus Finanzerträgen	1 350 011,95	2 976 700	-1 626 688,05
SU	31	Summe Einzahlungen Operative Gebarung	244 971 967,67	244 847 400	124 567,67
1	321	Auszahlungen aus Personalaufwand	64 296 274,30	65 600 400	-1 304 125,70
1	322	Auszahlungen aus Sachaufwand (ohne Transferaufwand)	74 028 271,97	82 946 000	-8 917 728,03
1	323	Auszahlungen aus Transfers (ohne Kapitaltransfers)	94 806 076,57	96 502 500	-1 696 423,43
1	324	Auszahlungen aus Finanzaufwand	2 084 397,60	2 098 800	-14 402,40
SU	32	Summe Auszahlungen Operative Gebarung	235 215 020,44	247 147 700	-11 932 679,56
SA1	SA1	Saldo (1) Geldfluss aus der Operativen Gebarung (31 - 32)	9 756 947,23	-2 300 300	12 057 247,23
1	331	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1 927 389,59	3 784 200	-1 856 810,41
1	332	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	627 881,70	763 600	-135 718,30
1	333	Einzahlungen aus Kapitaltransfers	7 549 702,37	7 648 900	-99 197,63
SU	33	Summe Einzahlungen Investive Gebarung	10 104 973,66	12 196 700	-2 091 726,34
1	341	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	24 123 022,13	41 931 500	-17 808 477,87
1	342	Auszahlungen von gewährten Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	145 315,00	306 000	-160 685,00
1	343	Auszahlungen aus Kapitaltransfers	3 281 457,60	6 529 400	-3 247 942,40
SU	34	Summe Auszahlungen investive Gebarung	27 549 794,73	48 766 900	-21 217 105,27
SA2	SA2	Saldo (2) Geldfluss aus der Investiven Gebarung (33 - 34)	-17 444 821,07	-36 570 200	19 125 378,93
SA3	SA3	Saldo (3) Nettofinanzierungssaldo (Saldo 1+ Saldo 2)	-7 687 873,84	-38 870 500	31 182 626,16
1	351	Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	10 000 000,00	28 197 600	-18 197 600,00
1	353	Einzahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0	0,00
1	355	Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzinstrumenten	0,00	0	0,00
SU	35	Summe Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	10 000 000,00	28 197 600	-18 197 600,00
1	361	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	7 405 480,27	7 369 400	36 080,27
1	363	Auszahlungen infolge eines Kapitaltausch bei derivativen Finanzinstrumenten mit Grundgeschäft	0,00	0	0,00
1	365	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzinstrumenten	0,00	0	0,00
SU	36	Summe Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	7 405 480,27	7 369 400	36 080,27
SA4	SA4	Saldo (4) Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit (35 - 36)	2 594 519,73	20 828 200	-18 233 680,27
SA5	SA5	Saldo (5) Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung (Saldo 3 + Saldo 4)	-5 093 354,11	-18 042 300	12 948 945,89
1	411	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	212 410,28	0	212 410,28
1	412	Einzahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	225 682 929,64	0	225 682 929,64
1	413	Einzahlungen aus der Aufnahme von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00	0	0,00
SU	41	Summe Einzahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	225 895 339,92	0	225 895 339,92
1	421	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Forderungen	252 078,43	0	252 078,43

■ Finanzierungshaushalt Stadt Villach

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	RA 2023	VA 2023	Differenz
1	422	Auszahlungen aus nicht voranschlagswirksamen Verbindlichkeiten	227 294 074,37	0	227 294 074,37
1	423	Auszahlungen zur Tilgung von zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten (Barvorlagen)	0,00	0	0,00
SU	42	Summe Auszahlungen aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	227 546 152,80	0	227 546 152,80
SA6	SA6	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-1 650 812,88	0	-1 650 812,88
SA7	SA7	Veränderung an liquiden Mitteln (Saldo 5 + Saldo 6)	-6 744 166,99	-18 042 300	11 298 133,01
		Anfangsbestand liquide Mittel	15 311 918,51		
		Endbestand liquide Mittel	8 567 751,52		
		davon Zahlungsmittelreserven	0,00		

■ Vermögenshaushalt

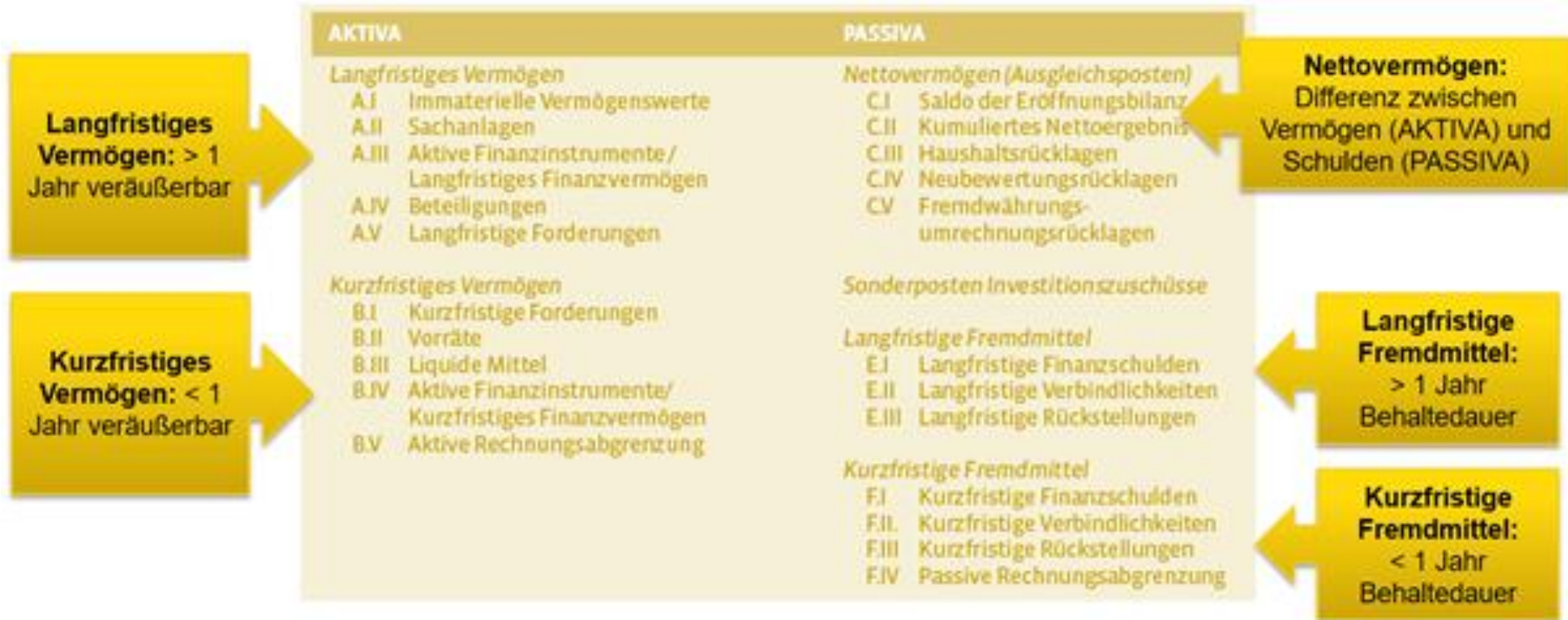
Der Vermögenshaushalt (vergleichbar mit der Bilanz der privaten Unternehmen) ist zumindest als Vermögensrechnung zu führen.

Diese verzeichnet Bestände und laufende Änderungen des Vermögens, der Fremdmittel und des Nettovermögens (Ausgleichsposten als Unterschiedsbetrag zwischen Vermögen und Schulden).

Der Vermögenshaushalt ist in kurzfristige und langfristige Bestandteile zu untergliedern.

Die Vermögensrechnung (Bilanz) ist ausschließlich im Rechnungsabschluss auszuweisen. Im Vermögenshaushalt ist das gesamte Gemeindevermögen (lang und kurzfristiges Vermögen, „Aktiva“), den Fremdmitteln (Schulden, Verbindlichkeiten, Rückstellungen, „Passiva“) gegenüberzustellen. Die Differenz bildet das sogenannte „Nettovermögen“ (= Eigenkapital). Die Vermögensrechnung zeigt, welches (Sachanlage-)Vermögen die Gemeinde besitzt, welche Substanz sie erhalten muss und wie dieses finanziert wurde.

■ Vermögenshaushalt



■ Vermögenshaushalt – Vermögen der Verwaltung

Vermögen der Verwaltung



■ Vermögenshaushalt – Inmateriel

Anlage 6g - Anlagenspiegel

Angaben in Euro (Rechnungsabschluss)

Code	Ansatz VRV 2015	Bezeichnung	Buchwert Stand 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Abschreibung 2022	Wertaufholung / Wertminderung 2022	Buchwert Stand 31.12.2022	Kumulierte Abschreibung Stand 31.12.2022	Historische Anschaffungskosten
1010		Immaterielle Vermögenswerte	463 827,47	238 611,34	0,00	0,00	175 583,42	0,00	526 855,39	-2 247 495,22	2 739 126,22
	010000	Zentralamt	0,00	13 863,90	0,00	0,00	0,00	0,00	13 863,90	0,00	13 863,90
	016000	Elektronische Datenverarbeitung	367 149,40	217 259,51	0,00	0,00	172 076,78	0,00	412 332,13	-1 416 748,97	1 794 451,54
	033000	Hochbauamt	3 018,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3 018,60	0,00	3 018,60
	163000	Freiwillige Feuerwehren	2 610,04	0,00	0,00	0,00	1 105,44	0,00	1 504,60	-14 391,63	15 301,40
	163100	FREIWILLIGE FFI IFRWFHRFN	26 038,82	0,00	0,00	0,00	1 239,94	0,00	24 798,88	-37 198,31	61 997,19

■ Vermögenshaushalt – Grundstücke

Code	Ansatz VRV 2015	Bezeichnung	Buchwert Stand 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Abschreibung 2022	Wertaufholung / Wertminderung 2022	Buchwert Stand 31.12.2022	Kumulierte Abschreibung Stand 31.12.2022	Historische Anschaffungskosten
1021		Grundstücke, Grundstückseinrichtungen und Infrastruktur	310 851 131,60	4 713 681,28	4 234 052,81	3 190 876,60	3 287 692,86	0,00	311 233 943,81	-230 539 888,84	539 648 424,59
029000		Amtsgebäude	913 948,15	0,00	0,00	0,00	92,50	0,00	913 855,65	-185,00	914 040,65
163000		Freiwillige Feuerwehren	1 795 752,09	0,00	0,00	0,00	392,50	0,00	1 795 359,59	-856,76	1 795 392,90
211000		Volksschulen	5 263 083,95	153 872,62	0,00	10 175,48	10 504,72	0,00	5 416 627,33	-11 770,65	5 323 743,71
212000		Hauptschulen	2 579 285,56	570,76	0,00	0,00	785,56	0,00	2 579 070,76	-1 149,80	2 576 847,01
213000		Sonderschulen	1 036 522,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1 036 522,43	0,00	1 036 522,43
214000		Polytechnische Schulen	537 250,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	537 250,23	0,00	537 250,23
240000		Kindergärten	4 445 046,83	14 598,52	0,00	0,00	5 762,78	0,00	4 453 882,57	-9 881,79	4 453 892,31
250000		Schülerhorte	13 445,89	4 850,00	0,00	0,00	1 776,61	0,00	16 519,28	-2 543,66	19 062,94
259100		REFERAT FÜR JUGEND	327 936,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327 936,16	0,00	327 936,16
262000		Sportplätze	5 039 208,45	94 494,96	0,00	0,00	8 667,89	0,00	5 125 035,52	-12 538,05	5 102 842,88

■ Vermögenshaushalt – Gebäude

Code	Ansatz VRV 2015	Bezeichnung	Buchwert Stand 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Abschreibung 2022	Wertaufholung / Wertminderung 2022	Buchwert Stand 31.12.2022	Kumulierte Abschreibung Stand 31.12.2022	Historische Anschaffungskosten
163000		Freiwillige Feuerwehren	4 687 411,11	171 675,23	0,00	0,00	233 694,76	0,00	4 625 391,58	-3 305 238,81	7 030 339,07
163100		FREIWILLIGE FEUERWEHREN NEUBAUTEN	698 360,02	0,00	0,00	0,00	27 386,67	0,00	670 973,35	-260 173,34	931 146,69
211000		Volksschulen	9 291 063,63	2 340 087,76	0,00	9 860,16	491 500,26	0,00	11 149 511,29	-13 958 181,01	22 667 876,56
212000		Hauptschulen	13 831 576,85	30 018,86	0,00	0,00	910 564,08	0,00	12 951 031,63	-20 798 461,47	32 988 193,43
213000		Sonderschulen	1 069 125,01	0,00	0,00	0,00	67 627,02	0,00	1 001 497,99	-1 959 141,22	2 960 639,21
214000		Polytechnische Schulen	4 395 102,00	0,00	0,00	0,00	193 458,97	0,00	4 201 643,03	-3 194 929,51	7 343 231,70
240000		Kindergärten	5 977 448,78	176 711,11	0,00	9 942,99	323 773,36	0,00	5 840 329,52	-7 204 359,57	12 536 148,08
259100		REFERAT FÜR JUGEND	194 182,25	0,00	0,00	0,00	6 813,41	0,00	187 368,84	-153 301,77	340 670,61
-----			-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

■ Vermögenshaushalt – Fuhrpark

Code	Ansatz VRV 2015	Bezeichnung	Buchwert Stand 31.12.2021	Zugänge 2022	Abgänge 2022	Umbuchungen 2022	Abschreibung 2022	Wertaufholung / Wertminderung 2022	Buchwert Stand 31.12.2022	Kumulierte Abschreibung Stand 31.12.2022	Historische Anschaffungskosten
010000		Zentralamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-45 634,96	45 634,96
013000		Kanzleiökonomat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-130,59	130,59
029000		Amtsgebäude	1 251,52	11 895,73	0,00	0,00	1 439,87	0,00	11 707,38	-4 863,66	11 485,43
031000		Amt für Raumordnung und Raumplanung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1 159,13	1 159,13
032000		Vermessungsamt	2 198,44	0,00	0,00	0,00	2 198,44	0,00	0,00	-26 493,97	26 493,97
034000		Tiefbauamt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-17 899,00	17 899,00
133000		Veterinärpolizei	6 418,12	0,00	0,00	0,00	1 554,35	0,00	4 863,77	-10 679,72	15 543,49
163000		Freiwillige Feuerwehren	2 338 304,57	204 932,26	0,00	44 545,00	346 927,63	0,00	2 240 854,20	-5 358 030,12	7 401 951,55
179000		Sonstige Einrichtungen und Maßnahmen	168 034,90	7 026,32	0,00	0,00	18 296,00	0,00	156 765,22	-36 366,46	186 343,21
211000		Volksschulen	5 488,73	25 200,74	0,00	0,00	3 677,42	0,00	27 012,05	-82 065,67	113 191,27
212000		Hauptschulen	24 269,47	7 771,00	0,00	0,00	3 784,41	0,00	28 256,06	-87 477,64	116 273,70

■ Vermögenshaushalt Villach - Aktiva

Vermögensrechnung

MVAG Ebene	MVAG Code	Position VRV	AKTIVA	RA 2023	RA 2022	Differenz
0	10	A	Langfristiges Vermögen	600 750 839,98	586 730 922,41	14 019 917,57
1	101	A.I	Immaterielle Vermögenswerte	595 831,67	526 855,39	68 976,28
1	102	A.II	Sachanlagen	499 304 247,39	487 563 958,03	11 740 289,36
1	103	A.III	Aktive Finanzinstrumente/Langfristiges Finanzvermögen	39 229 571,99	36 830 730,88	2 398 841,11
1	104	A.IV	Beteiligungen	46 253 649,74	46 635 384,67	-381 734,93
1	106	A.V	Langfristige Forderungen	15 367 539,19	15 173 993,44	193 545,75
0	11	B	Kurzfristiges Vermögen	47 507 159,60	47 912 341,32	-405 181,72
1	113	B.I	Kurzfristige Forderungen	38 694 451,61	32 362 655,86	6 331 795,75
1	114	B.II	Vorräte	244 956,47	237 766,95	7 189,52
1	115	B.III	Liquide Mittel	8 567 751,52	15 311 918,51	-6 744 166,99
1	116	B.IV	Aktive Finanzinstrumente/Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
1	117	B.V	Aktive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,00	0,00
SU			Summe Aktiva (10 + 11)	648 257 999,58	634 643 263,73	13 614 735,85

■ Vermögenshaushalt Villach - Passiva

MVAG Ebene	MVAG Code	Position VRV	PASSIVA	RA 2023	RA 2022	Differenz
0	12	C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	85 531 731,98	81 111 058,97	4 420 673,01
1	121	C.I	Saldo der Eröffnungsbilanz	34 677 875,17	35 186 004,33	-508 129,16
1	122	C.II	Kumuliertes Nettoergebnis	13 075 068,75	7 404 497,40	5 670 571,35
1	123	C.III	Haushaltsrücklagen	29 908 643,23	31 685 992,37	-1 777 349,14
1	124	C.IV	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	7 870 144,83	6 834 564,87	1 035 579,96
1	125	C.V	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00	0,00	0,00
0	13	D	Sonderposten Investitionszuschüsse (Kapitaltransfers)	56 291 772,19	49 941 181,32	6 350 590,87
1	131	D.I	Investitionszuschüsse	56 291 772,19	49 941 181,32	6 350 590,87
0	14	E	Langfristige Fremdmittel	462 294 327,20	468 783 237,09	-6 488 909,89
1	141	E.I	Langfristige Finanzschulden, netto	81 998 387,38	79 403 867,65	2 594 519,73
1	142	E.II	Langfristige Verbindlichkeiten	30 510,44	30 510,44	0,00
1	143	E.III	Langfristige Rückstellungen	380 265 429,38	389 348 859,00	-9 083 429,62
0	15	F	Kurzfristige Fremdmittel	44 140 168,21	34 807 786,35	9 332 381,86
1	151	F.I	Kurzfristige Finanzschulden, netto	0,00	0,00	0,00
1	152	F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	36 455 260,24	27 414 136,39	9 041 123,85
1	153	F.III	Kurzfristige Rückstellungen	4 792 063,35	4 279 304,44	512 758,91
1	154	F.IV	Passive Rechnungsabgrenzung	2 892 844,62	3 114 345,52	-221 500,90
SU			Summe Passiva (12 + 13 + 14 + 15)	648 257 999,58	634 643 263,73	13 614 735,85

Warum muss Aktiva und Passiva immer gleich sein?

Per Definition müssen beide Seiten einer Bilanz stets gleich groß sein, denn jeder Vermögens-Gegenstand auf der Aktiv-Seite muss durch Eigen- oder Fremdkapital auf der Passiv-Seite finanziert sein. Mit gleich groß ist übrigens die Bilanz-Summe gemeint.



Der Voranschlag

■ Voranschlag

Der Voranschlag (Budget, Haushaltsplan) ist ein für das Kalenderjahr im Vorhinein zu erstellender Plan und besteht aus dem Ergebnisvoranschlag und dem Finanzierungsvoranschlag. Dieser Plan enthält alle voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen sowie Ein- und Auszahlungen der Gemeinde für Zwecke der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Erträge und Einzahlungen werden unter dem Begriff Mittelaufbringungen zusammengefasst. Dem gegenüber stehen Mittelverwendungen, die die Aufwendungen und Auszahlungen umfassen.

Er ist ein Aufgabenerfüllungsplan, der alle im kommenden Finanzjahr zu erfüllenden Aufgaben zahlenmäßig erfasst. Der Gemeinderat entscheidet durch seinen Beschluss, welche Aufgaben im kommenden Finanzjahr nach Maßgabe der verfügbaren Deckungsmittel (d. s. die Erträge bzw. Einzahlungen) realisiert werden sollen. Der Voranschlag stellt also das „politische Programm“ des Gemeinderates für das nächste Jahr dar.

■ Funktionen des Voranschlages

- die politische Funktion
Der Voranschlag ist der zahlenmäßig exakte Ausdruck des Handlungsprogrammes des Gemeinderates.
- die finanztechnische Funktion
Der Voranschlag liefert den Nachweis, ob die Durchführung der geplanten Aufgaben möglich ist, und in diesem Zusammenhang, ob der Ausgleich zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen gesichert ist.
- die rechtliche Funktion
Die Verwendung der veranschlagten Mittel ist für die Verwaltung in zeitlicher und sachlicher Hinsicht bindend. Gegenüber Dritten werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.
- die wirtschaftliche (ökonomische) Funktion
der Voranschlag bestimmt den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung.

■ Budgetgrundsätze

- Vorherigkeit und Jährlichkeit
Gemäß § 4 und 7 der VRV 2015 hat die Gemeinde für jedes Haushaltsjahr (Finanzjahr, Rechnungsjahr), das mit dem Kalenderjahr zusammenfällt, einen Voranschlag aufzustellen, der alle im kommenden Haushaltsjahr voraussichtlichen Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen enthält.
- Vollständigkeit
Diesem Grundsatz zufolge sind alle im kommenden Haushaltsjahr zu erwartenden Mittelverwendungen und Mittelaufbringungen unsaldiert, also brutto (§ 7 Abs. 1 VRV 2015), in den Voranschlag aufzunehmen.
- Spezialität
die bewilligten Beträge dürfen nur
 für vorgesehene Zwecke (qualitative Spezialität),
 in der vorgesehenen Höhe (quantitative Spezialität),
 innerhalb eines bestimmten Zeitraumes (zeitliche Spezialität) verwendet werden.

■ Budgetgrundsätze

- **Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit**

Aus diesem Grundsatz ist der Auftrag an die Gemeindeverwaltungen abzuleiten, sich Gedanken über die Verbesserung und die Maßstäbe der Wirtschaftlichkeit öffentlicher Leistungen, über Rationalisierungsmöglichkeiten und die Führung von Instrumenten des internen Rechnungswesen - vor allem Kostenrechnungen zu machen.

- **Öffentlichkeit**

Dieser Grundsatz besagt, dass in der Gemeinde alle Stadien des Budgetkreislaufes in der Öffentlichkeit ablaufen müssen. Demzufolge dürfen Voranschlag und Rechnungsabschluss nur in öffentlichen Sitzungen beschlossen werden und ist das Rechenwerk vor seiner Genehmigung eine Woche zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Die Bürgerinnen und Bürger haben das Recht, Stellungnahmen und Anregungen abzugeben, die bei den Beratungen in Erwägung zu ziehen sind.

Ergebnisvoranschlag Gesamthaushalt

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. Ebene)	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Ergebnis 2022
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	249 344 400	237 078 900	235 919 937,05
1	212	Erträge aus Transfers	28 152 600	22 110 200	20 442 450,16
1	213	Finanzerträge	2 924 200	2 976 700	3 473 663,96
SU	21	Summe Erträge	280 421 200	262 165 800	259 836 051,17
1	221	Personalaufwand	74 678 100	66 547 000	59 246 148,80
1	222	Sachaufwand	103 238 100	95 229 400	81 679 516,99
1	223	Transferaufwand	119 337 900	103 031 900	93 458 817,70
1	224	Finanzaufwand	2 393 600	2 098 800	7 332 146,14
SU	22	Summe Aufwendungen	299 647 700	266 907 100	241 716 629,63
SA0	SA0	Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)	-19 226 500	-4 741 300	18 119 421,54
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	9 904 900	10 221 100	5 468 255,90
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	5 739 600	4 502 900	7 131 398,43
SA01	SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)	4 165 300	5 718 200	-1 663 142,53
SA00	SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)	-15 061 200	976 900	16 456 279,01

■ Konto (Voranschlagstelle)

Die Veranschlagung erfolgt auf Basis des verpflichtenden Ansatzverzeichnisses (Unterabschnitt) und unter lückenloser Verwendung des Kontenplanes.

- Ansatzverzeichnis

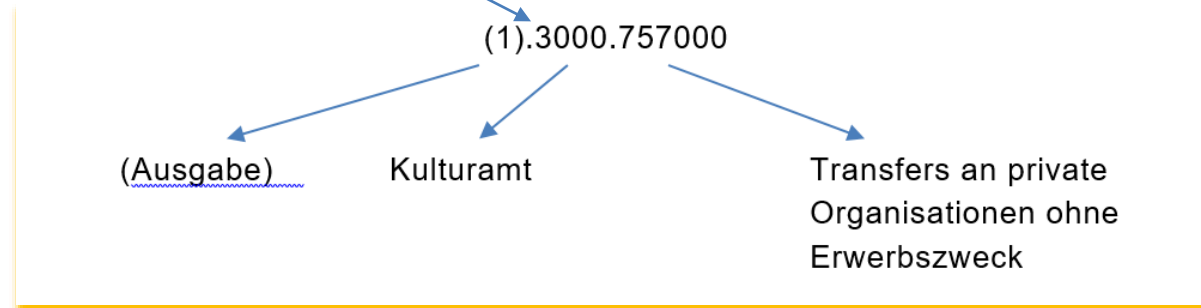
Der Ansatz besteht aus mindestens 3 verbindlichen Stellen und hat max. 6 Stellen zu enthalten. Die 4. und 5. Dekade steht den Kommunen für freie Unterteilungen zur Verfügung. Die 6. Dekade ist für den finanzwirtschaftlichen Hinweis vorgesehen. In der 6. Dekade wird zB festgelegt, ob es sich bei den Ansätzen um Ermessenbeträge, Pflichtbeträge, Sachaufwand oder Personalaufwand etc. handelt.

■ Ansatzverzeichnisse

Bereichsbudget

Das Bereichsbudget wird auf Ebene der Ansätze (wie bislang nach funktionellen Gesichtspunkten in 10 Gruppen) gegliedert nach MVAG-Codes dargestellt.

- 0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
- 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit
- 2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft
- 3 Kunst, Kultur und Kultus
- 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung
- 5 Gesundheit
- 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr
- 7 Wirtschaftsförderung
- 8 Dienstleistungen
- 9 Finanzwirtschaft



■ Ansatzverzeichnisse

Ergebnisvoranschlag Bereichsbudget 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (Gemeinden)

MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Ergebnis 2022
1	211	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	19 321 000	17 347 400	21 856 328,99
2	2111	Erträge aus eigenen Abgaben	0	0	0,00
2	2112	Erträge aus Ertragsanteilen	0	0	0,00
2	2113	Erträge aus Gebühren	0	0	0,00
2	2114	Erträge aus Leistungen	7 029 400	6 398 400	5 128 008,99
2	2115	Erträge aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	322 800	323 700	337 491,54
2	2116	Erträge aus Veräußerung und sonstiger Erträge	139 900	281 000	315 200,31
2	2117	Nicht finanzierungswirksame operative Erträge	11 828 900	10 344 300	16 075 628,15
1	212	Erträge aus Transfers	5 705 800	5 502 800	5 562 427,07
2	2121	Transferertrag von Trägern des öffentlichen Rechts	2 361 700	2 282 000	2 404 154,93
2	2122	Transferertrag von Beteiligungen	0	0	0,00
2	2123	Transferertrag von Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	781 100	731 500	734 913,75
2	2124	Transferertrag von Haushalten und Organisationen ohne Erwerbscharakter	2 561 700	2 488 000	2 422 084,75
2	2125	Transferertrag vom Ausland	0	0	0,00
2	2126	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft	0	0	0,00
2	2127	Nicht finanzwirksamer Transferertrag	1 300	1 300	1 273,64
1	213	Finanzerträge	62 500	10 100	23 423,85
2	2131	Erträge aus Zinsen	62 500	10 100	23 423,85
2	2132	Erträge aus Zinsen aus derivativen Finanzinstrumenten mit und ohne Grundgeschäft	0	0	0,00
2	2133	Erträge aus Gewinneinnahmen von marktbestimmten Betrieben	0	0	0,00
2	2134	Sonstige Finanzerträge	0	0	0,00
2	2135	Erträge aus Dividenden/Gewinnausschüttungen	0	0	0,00
2	2136	Sonstige nicht finanzierungswirksame Erträge	0	0	0,00
SU	21	Summe Erträge	25 089 300	22 860 300	27 442 179,91
1	221	Personalaufwand	22 910 500	20 396 100	16 964 363,00
2	2211	Personalaufwand (Bezüge, Nebengebühren, Mehrleistungen)	18 238 600	16 340 700	13 301 784,07
2	2212	Gesetzlicher und freiwilliger Sozialaufwand	3 975 600	3 630 600	3 181 656,31
2	2213	Sonstiger Personalaufwand	166 100	125 300	122 897,62
2	2214	Nicht finanzierungswirksamer Personalaufwand	530 200	299 500	358 025,00
1	222	Sachaufwand	12 039 200	10 991 200	8 668 106,13
2	2221	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	1 149 800	827 000	718 844,28
2	2222	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1 544 200	1 291 700	880 188,06
2	2223	Leasing- und Mietaufwand	1 109 600	968 000	788 491,82
2	2224	Instandhaltung	234 000	583 100	183 318,00
2	2225	Sonstiger Sachaufwand	7 259 400	6 640 500	5 124 770,38
2	2226	Nicht finanzierungswirksamer Sachaufwand	742 200	680 900	972 493,59

■ Ansatzverzeichnisse

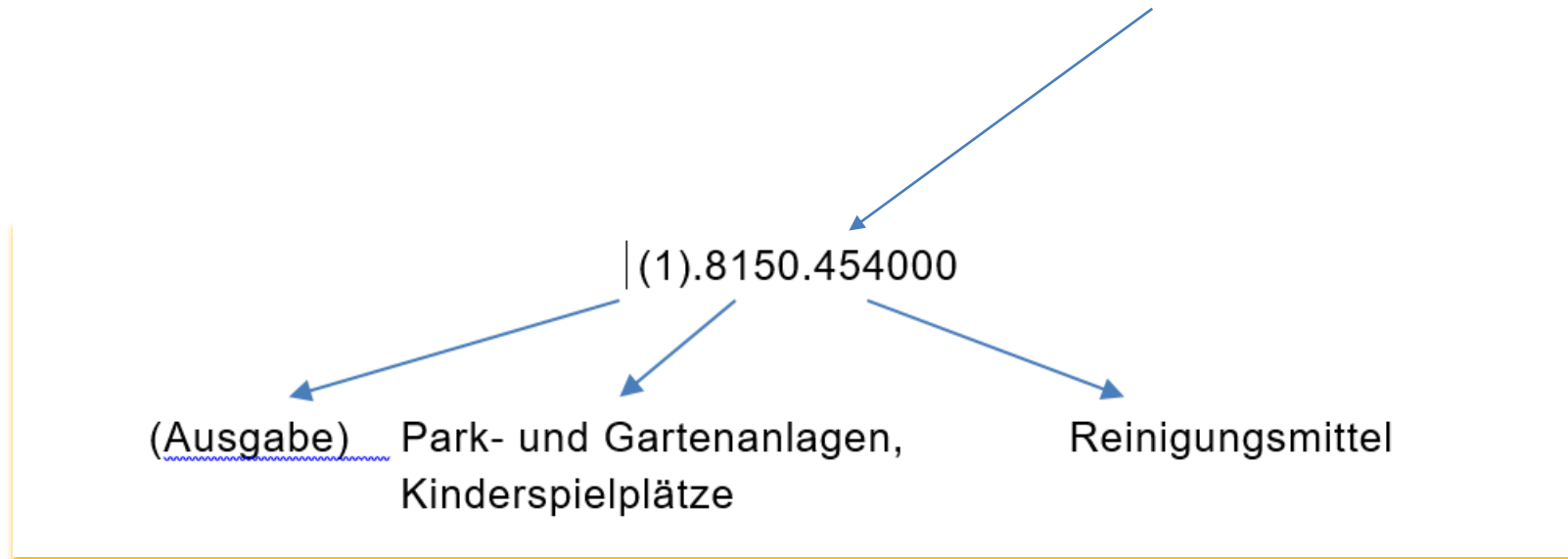
MVAG Ebene	MVAG Code	Mittelverwendungs- und -aufbringungsgruppen (1. und 2. Ebene)	Voranschlag 2024	Voranschlag 2023	Ergebnis 2022
1	223	Transferaufwand	24 952 400	23 735 400	21 907 524,98
2	2231	Transferaufwand an Träger des öffentlichen Rechts	51 400	49 400	38 654,47
2	2232	Transferaufwand an Beteiligungen	0	0	0,00
2	2233	Transferaufwand an Unternehmen (mit Finanzunternehmen)	3 900	4 000	1 000,00
2	2234	Transferaufwand an Haushalte und Organisationen ohne Erwerbscharakter	24 897 100	23 682 000	21 867 870,51
2	2235	Transferaufwand an das Ausland	0	0	0,00
2	2236	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und Betrieben der Gebietskörperschaft und der Gebietskörperschaft	0	0	0,00
2	2237	Nicht finanzierungswirksamer Transferaufwand	0	0	0,00
1	224	Finanzaufwand	108 000	75 300	84 996,29
2	2241	Aufwendungen für Zinsen	107 800	75 100	27 681,44
2	2242	Zinsen und sonstige Aufwendungen aus derivativen Finanzinstrumenten mit und ohne Grundgeschäft	0	0	0,00
2	2243	Gewinnentnahmen von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gebietskörperschaft (innerhalb der Gebietskörperschaft)	0	0	0,00
2	2244	Sonstiger Finanzaufwand	200	200	0,00
2	2245	Nicht finanzierungswirksamer Finanzaufwand	0	0	57 314,85
SU	22	Summe Aufwendungen	60 010 100	55 198 000	47 624 990,40
SA0	SA0	Saldo (0) Nettoergebnis (21 - 22)	-34 920 800	-32 337 700	-20 182 810,49
1	230	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	171 300	223 700	251 748,40
2	2301	Entnahmen von Haushaltsrücklagen	171 300	223 700	251 748,40
1	240	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0	0	0,00
2	2401	Zuweisungen an Haushaltsrücklagen	0	0	0,00
SA01	SA01	Saldo (01) Haushaltsrücklagen (230 - 240)	171 300	223 700	251 748,40
SA00	SA00	Saldo (00) Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen (Saldo 0 + Saldo 01)	-34 749 500	-32 114 000	-19 931 062,09

■ Konto (Voranschlagstelle)

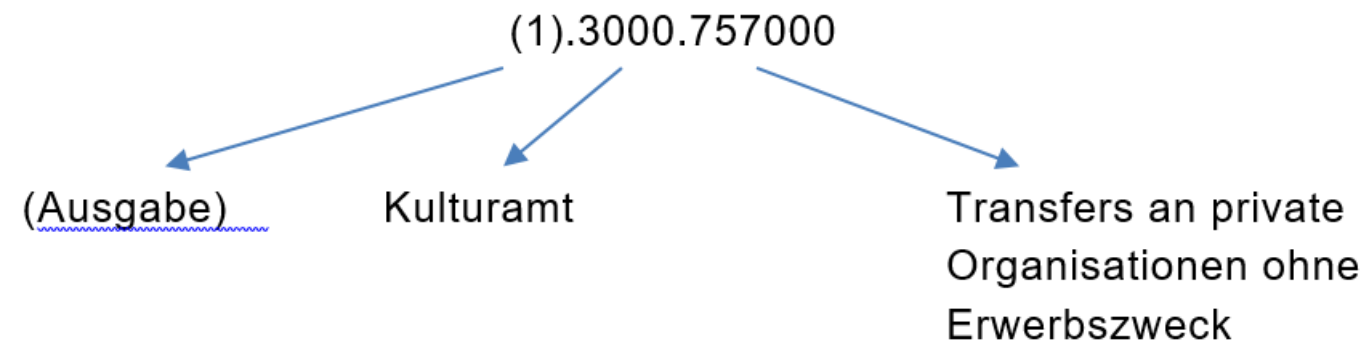
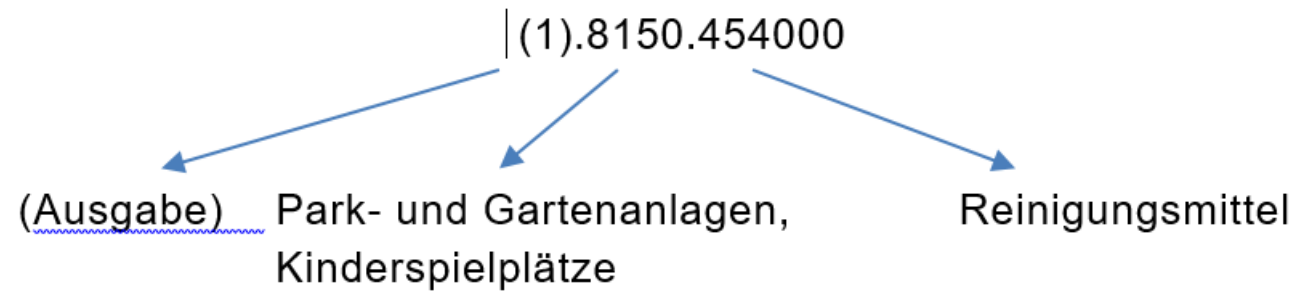
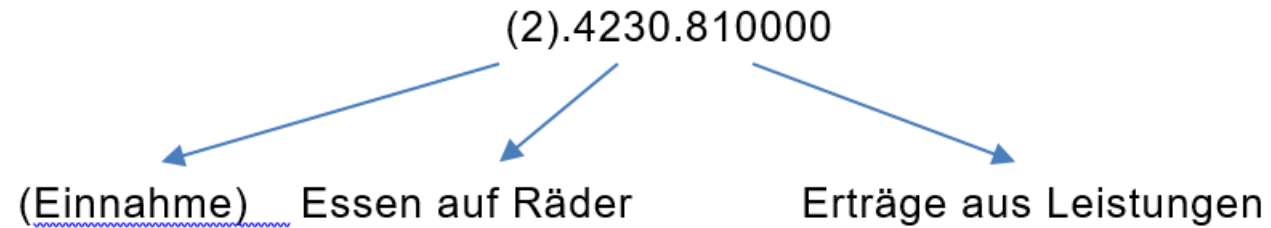
- Kontenplan

Die Gliederung der Konten erfolgt nach ökonomischen oder sachlichen Gesichtspunkten.

Für Gemeinden bestehen verbindlich 3 Dekaden, und zwar Klassen, Unterklassen und Gruppen.



■ Kontobeispiel (Voranschlagstelle)



■ Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan

Für einen Zeitraum von fünf aufeinander folgenden Finanzjahren ist ein mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan für den Ergebnishaushalt und den Finanzierungshaushalt auf Kontenebene sowie für Investitionsvorhaben zu erstellen.

Bei der Erstellung des Voranschlages ist auf den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan Bedacht zu nehmen. Das erste Finanzjahr des mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplanes fällt mit dem Finanzjahr zusammen, das der Beschlussfassung über den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan folgt.

Der mittelfristige Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan ist der jährlichen Entwicklung des Gesamthaushaltes anzupassen. Dies gilt insbesondere bei der Erstellung eines Nachtragsvoranschlags.



Der Rechnungsabschluss

■ Rechnungsabschluss

Nach Ablauf des Haushaltsjahres sind die Bücher abzuschließen und der Rechnungsabschluss ist gemäß den Bestimmungen der VRV im Sinne des Stadtrechtes zu erstellen und vom Gemeinderat festzustellen.

Die Bestimmungen lt. VRV 2015 zum Voranschlag gelten sinngemäß für den Rechnungsabschluss, sofern nicht abweichende Regelungen gemäß der Verordnung getroffen wurden.

Gemäß den Richtlinien der VRV 2015 hat der Rechnungsabschluss zu enthalten:

- die Ergebnisrechnung, die Finanzierungsrechnung und die Vermögensrechnung,
- die Voranschlagsvergleichsrechnung innerhalb der Ergebnis- und Finanzierungsrechnung, die in Form des Detailnachweises auf Kontenebene darzustellen ist,
- die Nettovermögensveränderungsrechnung und
- die Beilagen zum Rechnungsabschluss.



Digitaler VA/Gemeinderat

[: stadt service](#)

[: stadt erleben](#)

[: stadt regierung](#)

[: stadt besuch](#)

[: stadtmarketing](#)

[: jobs](#)

[Startseite](#)



[: stadt service](#)



[Finanzen, Steuern und Abgaben](#)



■ Voranschlag & Rechnungsabschluss

Inhaltsverzeichnis ×

- Deckblatt
- Inhaltsverzeichnis
- Beschlussdaten
Sitzungsvortrag
- Bericht
- ▶ Gesamthaushalt
- ▶ Bereichsbudgets
- ▶ Detailnachweis
- ▶ Anlagen
- ▶ Beilagen

villach

RECHNUNGSABSCHLUSS DER STADT VILLACH

Hoheitsverwaltung | Haushaltsjahr 2023

Bevölkerungszahl 31.10.2021 gemäß § 10 Abs. 7 FAG 2017: 63.935
Bevölkerungszahl laut ZMR 31.10.2021: 64.215 Flächenmaß: 134,85 km²

2023

Druckgenerator

231 · Rechnungsabschluss · Vorlage · RA2020 · 01 · 2020

Allgemein

Code:	<input type="text" value="RA2020"/>	Verarbeitung	
Kategorie:	<input type="text" value="Rechnungsabschluss"/>	Typ:	<input type="text" value="Vorlage"/>
Beschreibung:	<input type="text" value="Rechnungsabschluss 2020"/>	Art:	<input type="text" value="Vordergrund"/>
		Status:	<input type="text" value="Neu"/>

Druckparameter Haushaltsabschluss

Gemeindenr.:	<input type="text" value="01"/>	Haushaltsjahr:	<input type="text" value="2020"/>
--------------	---------------------------------	----------------	-----------------------------------

Druckoptionen

Doppelseitig drucken:	<input type="checkbox"/>	Nur VRV 2015 Jahre drucken:	<input type="checkbox"/>
Logo drucken:	<input type="checkbox"/>		

Zeilen

Hoch
 Runter
 Raus
 Rein
 Kopieren
 Drucken mit ursprüngliche Berichtsparameter
 ursprüngliche Berichtsparameter
 Datei importieren
 Erweitert
 Suchen
 Filter
 Filter löschen

Element Art	Element Id	Element Name	Name für Inhaltsverzeichnis
Datei		Deckblatt	Deckblatt
Inhaltsverzeichnis		Inhaltsverzeichnis	Inhaltsverzeichnis
Datei		Beschlussdaten Amtsvortrag	Beschlussdaten Amtsvortrag
Datei		Vorbericht	Vorbericht
Gruppe		Gesamthaushalt	Gesamthaushalt
Report	5476260	Anlage 1a - Ergebnishaushalt	Anlage 1a - Ergebnishaushalt
Report	5476260	Anlage 1a - Ergebnish. (bereinigt um intern Ver)	Anlage 1a - Ergebnishaushalt (bereinigt um interne Vergütungen)
Report	5476260	Anlage 1a - Ergebnishaushalt - Ebene 2	Anlage 1a - Ergebnishaushalt - Ebene 2
Report	5476261	Anlage 1b - Finanzierungshaushalt	Anlage 1b - Finanzierungshaushalt
Report	5476261	Anlage 1b - Finanz.h. (bereinigt um intern	Anlage 1b - Finanzierungshaushalt (bereinigt um interne Vergütungen)
Report	5476261	Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Ebene 2	Anlage 1b - Finanzierungshaushalt - Ebene 2
Datei		Anlage 1c - Vermögenshaushalt	Anlage 1c - Vermögenshaushalt
Report	5476283	Anlage 1c - Vermögenshaushalt - Ebene 2	Anlage 1c - Vermögenshaushalt - Ebene 2
Gruppe		Bereichsbudgets	Bereichsbudgets
Report	5476262	Bereichsbudget 0	Bereichsbudget 0 - Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung
Report	5476262	Bereichsbudget 1	Bereichsbudget 1 - Öffentliche Ordnung und Sicherheit
Report	5476262	Bereichsbudget 2	Bereichsbudget 2 - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft

■ Voranschlag & Rechnungsabschluss

- Digitale Auslieferung an Gemeinderat, Jugendrat und Presse
- Reduzierung von 210 Stück auf 30 Stück pro Jahr
- Reduzierung der gedruckten Seiten von 130.900 auf 37.400
- Effizientere Auslieferung
- Jederzeit verfügbar durch den Internetlink bzw. Ablage am PC/Tablet
- Einfache Navigationsmöglichkeit im PDF-(Inhaltsverzeichnis, Hyperlinks, Textsuche, Betragssuche, usw.)
- Bei Bedarf kann ein Auszug des Berichtes (z.B. Vorbericht) jederzeit ausgedruckt werden

Berechnung Ersparnis

	Kosten
Papier mit Druck (2-seitig), rund	EUR 6.000,00
Arbeitsaufwand MDIT rd.10 Minuten/Buch	EUR 1.050,00
Auslieferung durch MDZS (jeweils 1Tag)	EUR 720,00
Kilometergeld Auslieferung (ca. 100 km)	EUR 126,00
Summe	EUR 7.896,00

■ Voranschlag & Rechnungsabschluss

Stadtpolitik

Budgets künftig in digitaler Form

Auf Initiative von Vizebürgermeister und Finanzreferenten Philipp Liesnig sollen die umfangreichen, jährlichen Druckwerke den städtischen Mandataren künftig nur noch digital zugestellt werden.

Der Magistrat Klagenfurt setzt weitere Schritte in Richtung digitales Amt und moderne Stadtverwaltung. Umfangreiche Druckwerke wie der jährliche Voranschlag oder Rechnungsabschluss sollen den Gemeinderäten künftig nur noch digital zugestellt werden. „Durch die elektronische Zustellung der Unterlagen können wir eine Menge Papier einsparen und den stark gestiegenen Papierpreisen entgegensteuern. Außerdem forcieren wir so den Umweltschutzgedanken und eine moderne, ökonomische Verwaltung“, begründet Vizebürgermeister und Finanzreferent Philipp Liesnig.

Digitale Zustellung

Würden sich alle 45 Gemeinderäte für die digitale Zustellung entscheiden, wären bei den jährlichen Druckwerken „Voranschlag“ und „Rechnungsabschluss“ Einsparungen von über 55.000 Blatt Papier möglich. Um den Übergang für die Mandatare zu erleichtern, werden die Unterlagen zum Rechnungsabschluss des Jahres 2021 noch in dualer Form (elektronisch und in Papierform) angeboten. Der Voranschlagsentwurf für das Jahr 2023 soll dann schon zur Gänze digital zugestellt werden.



Digitalisierung

Gemeinderat kommt ins Wohnzimmer

Video-Übertragungen von Gemeinderatssitzungen, Online-Befragungen der Bürger, transparentes Finanzcockpit: Kärntens Gemeinden bekommen neues, modernes Organisationsgesetz.

Von Andrea Bergmann

Wie hat eine Gemeinde organisatorisch zu funktionieren, bis wann muss sich ein neuer Gemeinderat nach der Wahl konstituieren, was ist möglich, was verpflichtend? Bisher war die Allgemeine Gemeindeordnung (AGO) das gesetzliche Regelwerk für Kärntens Gemeinden. Die soll jetzt, beschleunigt durch Erfahrungen der Covid-Pandemie, abgelöst werden durch ein völlig neues Gesetz, und der Zeit angepassten Möglichkeiten. Künftig soll das Kärntner Gemeindeorganisationsgesetz den Rahmen bilden, so Gemeindefeferent Landesrat Daniel Fellner (SPÖ). Es soll noch heuer beschlossen werden und steht auf den Pfeilern Digitalisierung, Transparenz/Internes Kontrollsystem, Bürgerbeteiligung, Vereinfachung/Modernisierung.



Gemeindefeferent Daniel Fellner TRAUSSING

Videoübertragung. In Wolfsberg war es zuletzt Anlass für eine Politdebatte: Man wollte, gleich wie in Klagenfurt und Villach, die Gemeinderatssitzung per Video übertragen. In den beiden Statutarstädten ist das möglich, in den 130 Gemeinden noch nicht. Jetzt soll es als Kann-Bestimmung ins neue Gesetz. Möglich wird künftig die digitale Teilnahme an Ausschuss-, Vorstand-, Stadtratsitzung. Für Gemeinderatssitzungen selbst bleibt weiter persönliche Anwesenheit notwendig. **Online-Umfragen.** Im Zeichen der Digitalisierung soll es auch möglich werden, dass Gemeinden Online-Umfragen unter der Bevölkerung starten. In Zeiten knapper Finanzen werden Priorisierungen notwendig. Da kann gefragt werden, ob zuerst der Sportplatz oder der Kurpark saniert werden soll. Das Ergebnis ist nicht bindend. **Digitales Sitzungsmanagement** soll auch Teil des neuen Gesetzes werden. Laut Fellner gibt es bereits ein Produkt von Pilotgemeinden und Firmen. Etwa bei Widmungs-Entscheidungen gibt es so für Mandatäre wichtige Informationen über Grundstückslagen und Vorentscheidungen. Offen ist, ob die Gemeinderäte mit Tablets ausgestattet werden. Es ist eine Geldfrage. **Interne Kontrollmöglichkeiten** werden noch debattiert. Im Gespräch ist das „Finanzcockpit“: Wesentliche Kennzahlen sind komprimiert und transparent auf einer Seite zusammengefasst, „um den Überblick fürs Steuern zu haben“, so Fellner. Notwendig werden durchs neue Gesetz auch begleitende Kontrollen für Projekte. **Eine Folgekostenrechnung** gibt es bereits in Niederösterreich. Die könnte es künftig auch in Kärnten geben. Es wird festgehalten, wie viel beispielsweise die Umwidmung einer Fläche die Gemeinde für die nächsten fünf, zehn oder 20 Jahre kostet. **Experten** für bestimmte Themen soll es in den Reihen der Gemeinderäte geben. Einzelnen Mandatären werden wichtige Themen zugeordnet, in die sie sich einarbeiten – etwa Frauenangelegenheiten, Umwelt, Zivilschutz oder Gemeindeplanung. Jede Gemeinde soll für sich zwei Schwerpunkte festlegen. „Wenn sich künftig 25 Mandatarinnen in Kärnten um Frauenthemen bemühen, so ist das 25 Mal besser als derzeit“, betont Fellner.

LOKAL

Kärntner Gemeinden: Eine Million Euro für digitale Leuchttürme



📅 22.02.2023

LR Fellner setzt weiter auf Digitalisierung: St. Veit, Ferlach, Magdalensberg, Globasnitz, Diex starten konzertierte kommunale Digitalisierung mit dem Ziel noch moderner und bürgerfreundlicher zu werden und ihr Wissen schließlich anderen Gemeinden zur Verfügung zu stellen

KLAGENFURT. „Eine moderne, bürgerfreundliche Verwaltung ist heutzutage eine digitale Verwaltung“, ist Gemeindereferent Landesrat Daniel Fellner überzeugt. Aus diesem Grund forciert Fellner auch seit Amtsantritt die kommunale Digitalisierung. „Ich bin der Überzeugung, dass es möglich sein muss, dass man, wenn man das möchte, mittelfristig nur noch zum Heiraten persönlich aufs Gemeindeamt gehen muss, beziehungsweise - in dem Fall - darf“, umreißt Fellner seine Vision. Mit dem Startschuss für die Entwicklung der Gemeinden St. Veit, Ferlach, Magdalensberg, Diex und Globasnitz zu digitalen Leuchttürmen ist er diesem Ziel wieder einen Schritt näher gekommen.

Es geht insgesamt um die Digitalisierung der Gemeinden – nach innen und außen – deswegen wurden bereits in der Vergangenheit mehrere Programme ins Leben gerufen, um den Arbeitsalltag der Gemeindemitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu digitalisieren und zu erleichtern. Dazu zählen etwa die Digitalisierung sämtlicher interner Prozesse, ein elektronischer Posteingang oder personalisierte Onlineformulare, die auch der Bevölkerung einen einfacheren Zugang gewähren. Stets als Ergänzung zu den analogen Angeboten der Kommunen für die Bürgerinnen und Bürger.

Fellner: „In den nächsten drei Jahren werden die Gemeinden St. Veit, Ferlach, Magdalensberg, Diex und Globasnitz als Vorreiter mit allen Programmen, die im Rahmen der Digitalisierung der Kärntner Gemeinden bereits eingerichtet worden sind, arbeiten, um in weiterer Folge „Leuchttürme“ für nachfolgende Gemeinden zu sein, indem sie das erworbene Wissen weitergeben werden“.

Der St. Veiter Bürgermeister Martin Kulmer ergänzt: „Die Digitalisierung eröffnet viele Chancen. Wir haben den Anspruch, nicht nur unsere internen Verwaltungsabläufe, sondern auch alle Leistungen, die wir für unsere Bürgerinnen und Bürger erbringen, modern und effizient zu strukturieren. Die Digitalisierung ist ein so anspruchsvolles Projekt, dass niemand es alleine stemmen kann. Der Erfahrungsaustausch mit anderen Städten und Gemeinden ist deshalb extrem wichtig.“

Ingo Appé, Bürgermeister von Ferlach, fokussiert die Vorteile: „Durch die kommunale Digitalisierung wird der Bürgerservice nachhaltig verbessert. Anträge können schneller und effektiver bearbeitet werden. Durch die Digitalisierung der Verwaltungsleistungen entsteht ein Mehrwert für beide Seiten“.

„Mit dem Projekt „Digitale Leuchttürme“ ist Kärnten wieder mal ganz vorne dabei. Auf Initiative von LR Daniel Fellner haben wir uns gerne dieser interkommunalen Initiative angeschlossen. Alle reden von Digitalisierung und dem digitalen Wandel, aber die Umsetzung im öffentlichen Bereich stellt uns vor gewaltige Herausforderungen. Nun gilt es loszulegen und einerseits die Prozesse in der Verwaltung zu digitalisieren, um noch bürgernäher und effizienter zu werden, andererseits die Kommunikation mit den Bürgern auf neue Füße zu stellen. Der direkte, persönliche Kontakt ist unsere Stärke, die digitalen Errungenschaften unserer Werkzeuge der Zukunft“, so Magdalensbergs Bürgermeister Andreas Scherwitzl.

Für den Diexer Bürgermeister Anton Napetschnig ergänzen digitale Angebote das persönliche Gespräch: „In Zeiten der Digitalisierung sind möglichst einfache und digitale Amtswege ein Muss. Grundsätzlich setze ich auf Bürgernähe und direkten Kontakt, da dadurch auch Hilfestellungen oder Probleme vorab erörtert werden können. Die Gemeinde Diex setzt allerdings parallel schon seit längerem auch auf die kommunale Digitalisierung und so können Anträge auch jetzt schon digital eingebracht werden. Für uns ist das Projekt dennoch sehr interessant, um in Zukunft noch moderner und bürgerfreundlicher zu werden. Danke an Landesrat Fellner für die Initiative und Unterstützung des Projektes „Digitale Leuchttürme“.

Bernhard Sadovnik Bürgermeister von Globasnitz ist begeistert: „Eine tolle Initiative von Landesrat Fellner, bei der wir als Gemeinde gerne dabei sind. Dieses Projekt ist für mich ein Meilenstein in der Weiterentwicklung des ländlichen Raumes“.

„Das langfristige Ziel des Projekts „Digitale Leuchttürme“ ist es, eine flächendeckende Digitalisierung in den Gemeinden zu erreichen und einen einheitlichen Standard zu setzen. Dafür gibt es in den kommenden drei Jahren 900.000 Euro Förderung aus dem Gemeindereferat, die Gemeinden selbst beteiligen sich mit insgesamt 100.000 Euro an den Kosten – gut investiertes Geld für Kärntens digitale Zukunft“, schließt Fellner.

Bürgermeisterkonferenz 18.10.2023

Ein Schwerpunktthema des Tages war die Digitalisierung. Noch mehr als heute wird diese in Zukunft ihren Platz einnehmen. Hier gilt es Chancen zu nutzen. LR Fellner: „Wurde in der Vergangenheit der Fokus stark auf IT-Sicherheit gelegt – wir erinnern uns beispielsweise an den Cyberangriff auf das Land Kärnten zurück – gilt es nun den Blick nach vorne zu richten und sich noch stärker den Chancen der Digitalisierung zu widmen. Diese Entwicklung darf uns nicht verängstigen, im Gegenteil, es ist an der Zeit, diese Entwicklung noch stärker als Chance wahrzunehmen und zu nutzen. Gerade im dynamischen Umfeld der Gemeindearbeit bietet die Digitalisierung große Chancen.“ So lassen sich damit zukünftige Herausforderungen wie die demographische Entwicklung (Stichwort Fachkräftemangel), Verwaltungsaufgaben und nicht zuletzt steigende Kosten effizienter bewältigen.

Bereits heute bieten das Land Kärnten gemeinsam mit dem Gemeindeservicezentrum (GSZ) zahlreiche Digitalisierungsinstrumente für Gemeinden an, wie das Bürgerinnen- und Bürger-Portal Kaerstin, die Gemeinde-App, die Mängelmelder, Streaming der Gemeinderatssitzungen bis hin zum IT-Kompetenzcheck für Seniorinnen und Senioren. Mit einer zusätzlichen Förderung von in Summe 900.000 Euro sollen die Gemeinden mit der Anschaffung von entsprechender Hard- und Software unterstützt werden – Start 1. Jänner 2024. „Dadurch sollen die vielen Aufgaben, die schon jetzt auf die Gemeinden zukommen, noch effizienter bewältigbar werden“, so LR Fellner. Mit dem geförderten Ankauf (75% der Kosten) von Tablets für Gemeindevorstand beziehungsweise Stadtrat, Amtsleitung und Finanzverwaltung soll den Gemeinden ein Instrument zur Verfügung gestellt werden, um den wachsenden Anforderungen gerecht zu werden. Die Bedarfserhebung und Abwicklung soll zentral über das GSZ erfolgen.

Die Digitalisierung ist in alle Lebensbereiche eingezogen, als Mitbewohner und als Arbeitskollege. Deshalb setzen Kärntens Gemeinden entsprechende Schritte für ihre Verwaltung, ihre Bürger und die regionale Wirtschaft.

Manfred Wundara, Digitalisierungsbeauftragter für die Kärntner Gemeinden, bestätigt: „Die Digitalisierung ist kein Zukunftsthema sondern findet tagtäglich statt. Die Gemeinden müssen die Chancen herausarbeiten und prüfen, wie sie diese nutzen können.“

Also: Kopf in den Sand, geht nicht. Im Gegenteil: „Die technischen Möglichkeiten sind unvorstellbar groß. Gemeinden müssen eine aktive Haltung zu diesem Thema entwickeln. Nur wer die Entwicklungen rechtzeitig erkennt, kann sie mitgestalten und nutzen“, rät Wundara.

Aber weil IT-Experten nicht vom Himmel fallen und in den Gemeindestuben nicht überall welche sitzen können und da es auch um die Finanzierung geht, hat das Land in Form des Gemeindeservicezentrums eine Unterstützung für die Kommunen aufgebaut. Know-how gibt es ebenso wie finanzielle Hilfe bei Investitionen in die digitale Infrastruktur. Wundara weiß: „Aus der vielfach unklaren Verwendung ergibt sich ein diffuses Bild der Digitalisierung. Die Gemeinden haben knappe Ressourcen im Tagesgeschäft gebunden und kaum die Möglichkeit, sich mit derart umfangreichen Themen zu befassen. An dieser Stelle muss und wird

Unterstützung angeboten werden.“

Viele Gemeinden haben schon unterschiedlichste IT-Lösungen für sich gefunden. Wundara kennt Beispiele: „In einer Gemeinde wurden sämtliche Gemeinderatsprotokolle digitalisiert. Ein ganzes Archiv wurde frei und diese Gemeinde profitiert von schnellen Auskünften und Recherchen und kann bei Entscheidungen rasch auf Protokolle und Beschlüsse zurückgreifen. Neben der Rechtssicherheit ist so eine wertvolle Wissensdatenbank aufgebaut worden.“

Ein anderes Beispiel ist die Zusammenarbeit mehrerer Gemeinden für eine Bauamtslösung. Neben der Erstellung der Softwarelösung werden gemeinsame Standards für diverse Schriftstücke entwickelt. Die Schriftstücke müssen nur an einer Stelle gepflegt werden, die Gemeinden können immer auf eine aktuelle und rechtlich fundierte Basis zurückgreifen.

Die Digitalisierung ist für die Gemeinden nicht notwendigerweise mit großen Investitionen verbunden. Laut Wundara lassen sich Fortschritte in der Verwaltung durch Nutzung vorhandener Systeme und der mit der Wirtschaftskammer entwickelten Module, die über ein Gütesiegel verfügen – wie zum Beispiel das Bürgeranliegenmanagement oder das Dokumentenmanagementsystem – erzielen. Wenn man den Posteingang digitalisiert, hat man den ersten Schritt zu papierlosen Prozessen gemacht. Gerade Investitionen in die IT amortisieren sich innerhalb kurzer Zeit.

Für Wundara ist klar: „Die Digitalisierung ist für die Kärntner Gemeinden kein Selbstzweck. Die Gemeinden werden smarter und lebenswerter. Damit können sie vor allem für die Jugend einen interessanten Lebensraum bieten. Die von den Gemeinden erbrachten Leistungen

werden transparenter sowie zeit- und ortsunabhängiger nutzbar. Am Ende profitiert jeder von effizienten Verwaltungsleistungen und das Land kann sich insgesamt weiter positiv entwickeln.“ ■



GEMEINDEN DIGITAL – UNTERSTÜTZUNG DES LANDES:

Hosting: Den Kärntner Gemeinden wird ein Rechenzentrum zur Verfügung gestellt, in dem sie sämtliche benötigten Applikationen effizient und sicher betreiben können. 70 Gemeinden (zzgl. 15 Verbände) nehmen bis dato teil. Die Vorteile:

- Ein eigener Server ist nicht notwendig. Die Gemeinde spart sich Lizenzen, Wartung, Betrieb, Platz und Energie!
- Datensicherung
- Updates – Die Software wird auf den neuesten Stand gehalten
- Die Gemeinde erspart sich die gesamte Konfigurationsarbeit. Benutzer und Passwort genügen. Von jedem PC kann auf die Daten zugegriffen werden.

E-Mail: Das CNC E-Mail-Service stellt allen Gemeinden eine vollwertige Exchange-Anbindung zur Verfügung; inkl. Support,

Datensicherung und mobilen Zugriff. Dieses Service wird bereits von 123 Gemeinden angenommen.

Gemeindehomepage: Für viele Gemeinden wurde ein Content Management System evaluiert. Sehr viele Gemeinden erneuern ihren Webauftritt und nutzen ein zentrales CMS. Benutzerfreundliches und leicht zu bedienendes Redaktionssystem. Gemeinden können jederzeit bei diesem Projekt teilnehmen.

Security Check für Kärntner Gemeinden: Für Gemeinden gibt es ein Angebot für einen Sicherheitscheck in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer. Es wird die IT-Sicherheit in den Gemeinden auf Herz und Nieren geprüft.

Diverse Software-Lösungen: Es werden ständig neue Software-Module entwickelt und geprüft, die

eine Effizienzsteigerung in der Gemeindeverwaltung bringen. Beispiel: Kindergarten-Software oder Bauamtslösung

Hardwareförderung: Für eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit in der Verwaltung und den Büroalltag brauchen Gemeinden eine moderne EDV-Infrastruktur. Das Land hat deshalb die Hardwareförderung ins Leben gerufen.

www.ktn.gv.at

KAGIS: Gemeinden können kostenfrei die wesentlichen GIS-Funktionen nutzen. In Zukunft wird dieses Angebot noch weiter ausgebaut und der Mehrwert durch die Verknüpfung von GIS-Daten mit den Fachdaten steigt. Für die mobile Wartung von georeferenzierten Fachdaten, wie Infrastruktureinbauten, brauchen die Gemeinden GIS-Funktionalitäten.

**Neue Online-Plattform zeigt freie Parkplätze in Echtzeit an
Klagenfurt, Villach und St. Veit initiierten die Plattform „Datenraum Kärnten“,
auf der freie Parkplätze in den Innenstädten sowie Wetter- und Bewegungsdaten
grafisch dargestellt werden**

Städte und Gemeinden sammeln tagtäglich eine Unzahl an Daten. Wie man diese im Tourismus, in der Verkehrsplanung und in der Wirtschaft einsetzen kann und gleichzeitig der Bevölkerung zur Verfügung stellt, darüber hat sich der Zentralraum Kärnten Gedanken gemacht. Daraus geboren wurde der „Datenraum Kärnten“, ein Projekt der Städte Klagenfurt, Villach und St. Veit. Dabei handelt es sich um die digitale Plattform datenraumkaernten.at zur Vernetzung der Städte und Umlandgemeinden. Derzeit sind vier verschiedene Nutzungsfelder verfügbar, in denen gesammelte Daten sichtbar gemacht werden.

Bewegungsdaten sichtbar

Anhand von gesammelten anonymisierten Mobilfunkdaten liefert die Plattform sowohl den Gemeindevertretern als auch allen Bürgern eine Übersicht über die Mobilität in den Städten. Wie viele Personen täglich ein- und auspendeln, woher sie kommen und wie lange sie in den Städten bleiben, wird damit transparent gemacht. Ein wichtiger Faktor, um Verkehrsströme nachzuvollziehen sowie den öffentlichen Verkehr benutzerfreundlich zu planen, sagt Mochar. So zeigt die Plattform, dass am 25. Mai 2022 rund 3160 Personen aus Deutschland nach Klagenfurt kamen, um das Rammstein-Konzert zu besuchen.

Pionierprojekt in Österreich

Es handelt sich um ein „Pionierprojekt, das in ganz Österreich so nicht zu finden ist“, sagt Günter Albel, der die Einhaltung aller Datenschutzrichtlinien versichert. Für Mochar ist die Plattform die Basis für zukünftige Planungen, „um klimafitte Städte umzusetzen“. Gleichzeitig wird der Bevölkerung damit transparent gemacht, was mit gesammelten Daten geschieht. „Die Bürger haben ein Recht, das zu wissen“, sagt Martin Kulmer. 80.000 Euro kostete die Plattform. Zwei Drittel davon zahlte das Land, das letzte Drittel teilten sich die Städte.

Datenraum Kärnten



Willkommen im Datenraum Kärnten!

Als IoT Datenplattform des Zentralraum Kärnten+ werden hier Daten und Messwerte aus unterschiedlichen Bereichen visualisiert. Ziel des Datenraum Kärnten ist die Verbesserung der interkommunalen Zusammenarbeit sowie von Daten- und Wissensaustausch. Das Projekt ist ein wichtiger Schritt in Richtung Digitalisierung und Vernetzung der Gemeinden und Städte.

Sie finden bei den einzelnen Themen jeweils eine kurze Beschreibung, sollten Sie Fragen oder Anmerkungen haben können Sie uns gerne jederzeit über das [Kontaktformular](#) erreichen.

Parkraum

Hier finden Sie eine Vielzahl an Informationen über die öffentlichen Parkplätze in den einzelnen Städten und Gemeinden. Zu teilnehmenden Partnerbetrieben stehen Ihnen sogar direkt die Echtzeit Auslastungsinformationen zur Verfügung, damit Sie jederzeit garantiert einen freien Stellplatz finden.



Klagenfurt

84 FREI



Villach

519 FREI



St. Veit

279 FREI



Bewegungsdaten

Hier finden Sie datenschutzkonforme Informationen zu den Bewegungsmuster der Menschen in den Städten oder Gemeinden. Anhand anonymisierter Mobilfunkdaten wird die ungefähre Anzahl und Herkunft der Tagesbesucher einer Stadt oder Gemeinde erhoben.



45.874.184 Besucher
Klagenfurt

01.01.2022 -
31.12.2023



22.105.802 Besucher
Villach

01.01.2022 -
31.12.2023



817.075 Besucher
St. Veit


01.07.2023 -
31.12.2023

[Zu den Bewegungsdaten](#)

Villach

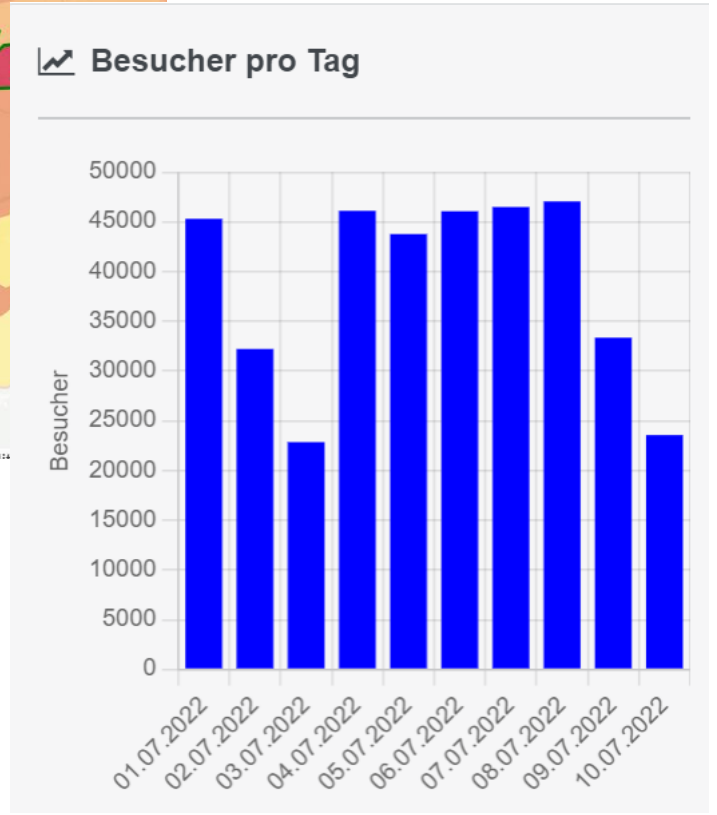
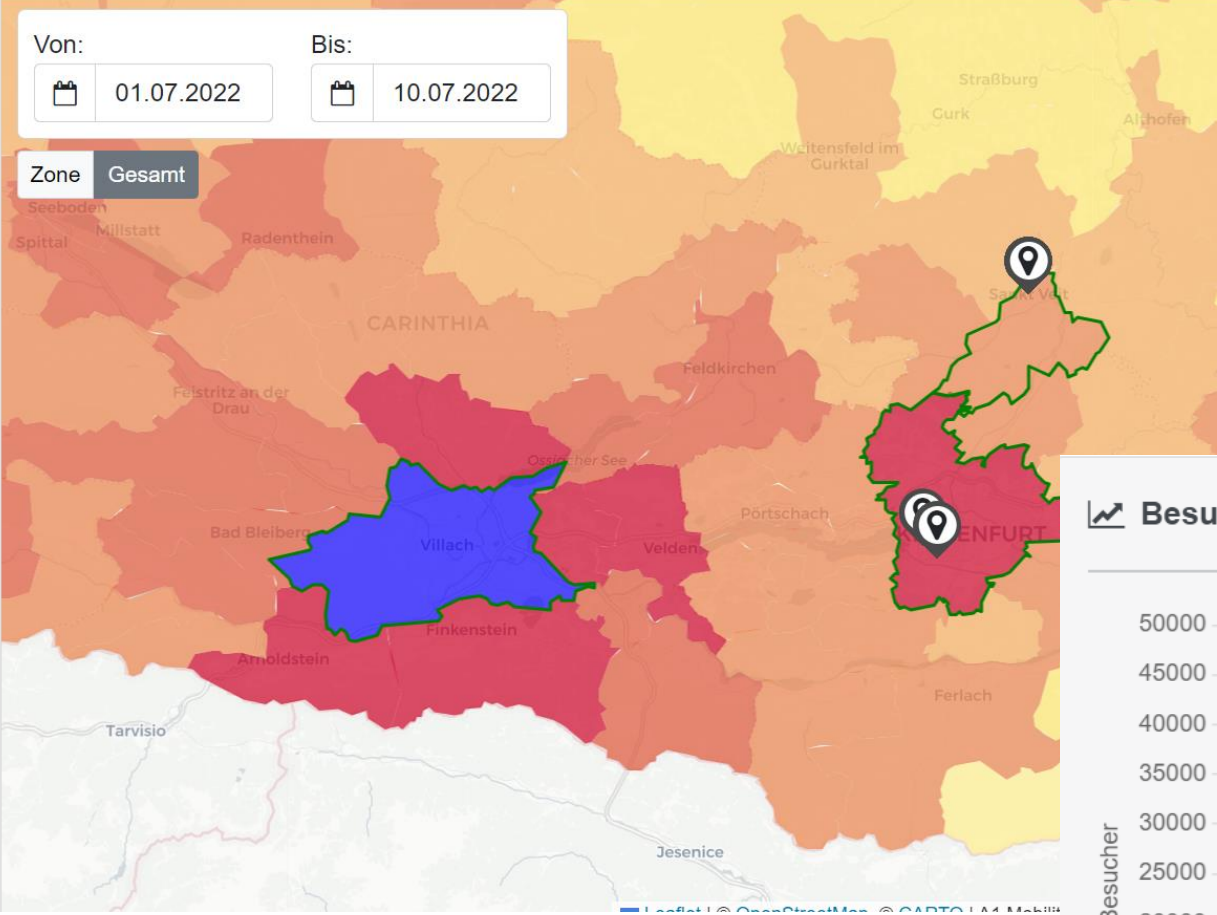
2023

Villach **ZIELZONE**

 Besucher Anzahl: **386.727**

 **Herkunftszone**

Herkunftszone	Besucher
Finkenstein am Faaker See	44.826
Klagenfurt am Wörthersee	29.100
Arnoldstein	26.539
Treffen am Ossiacher See	24.359
Wernberg	21.745



Villach

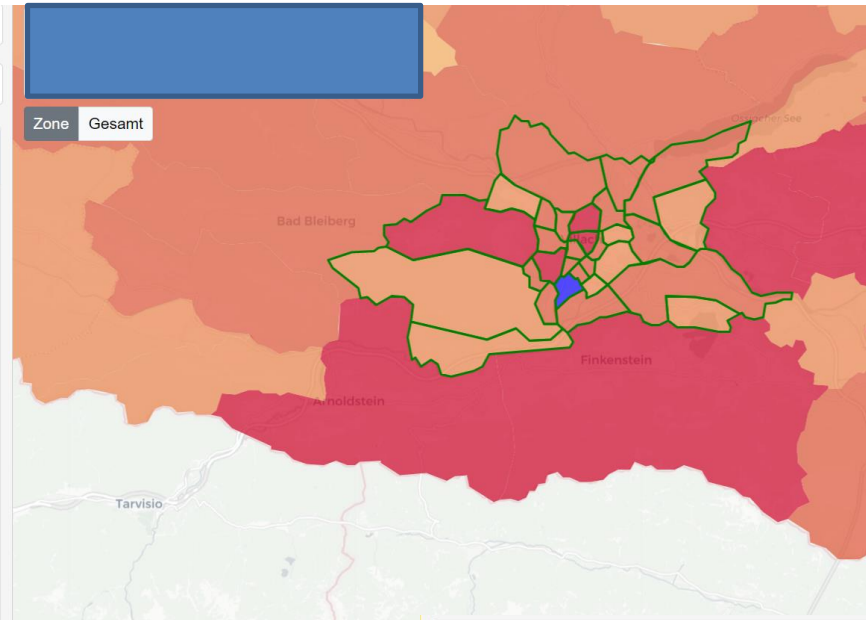
2022

Atrio/Kärntner Straße **ZIELZONE**

Besucher Anzahl: 116.905

Herkunftszonen

Herkunftszone	Besucher
Finkenstein am Faaker See	8.868
Arnoldstein	6.226
Völkendorf	5.094
Klagenfurt am Wörthersee	4.092



Villach

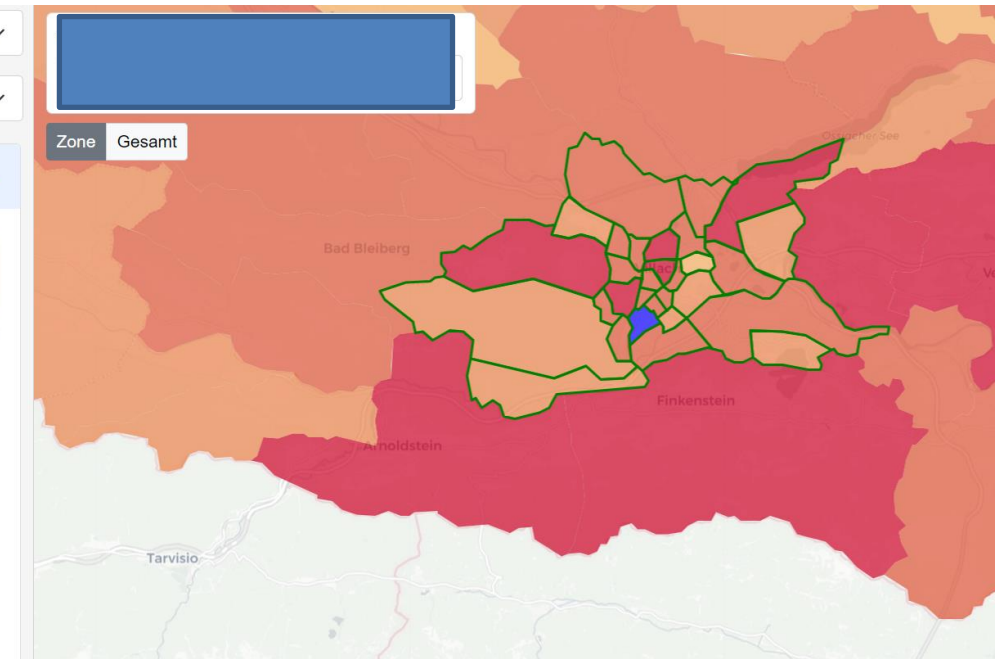
2023

Atrio/Kärntner Straße **ZIELZONE**

Besucher Anzahl: 129.006

Herkunftszonen

Herkunftszone	Besucher
Finkenstein am Faaker See	9.710
Arnoldstein	7.074
Völkendorf	5.268
Klagenfurt am Wörthersee	4.306



AUFWECKER

Längst fällig für die Gemeinden



Andrea Bergmann

andrea.bergmann@kleinezeitung.at

Welche Aufgaben hat der Gemeinderat als politisches Entscheidungsgremium der Gemeinde? Welche Fristen sind vor und nach Wahlen einzuhalten? Wie viele Gemeinderatsmitglieder gibt es je nach Einwohnerzahlen? Antworten auf all diese Fragen bietet seit Jahrzehnten die AGO, die Allgemeine Gemeindeordnung als gesetzliches Regelwerk für die 130 Kärntner Kommunen. Klagenfurt und Villach haben eigene Statuten.

Viele Alltagserfahrungen davor und nun die Corona-Pandemie mit all den Einschränkungen haben gezeigt: Kärntens Gemeinden brauchen ein neues, modernes Regelwerk, das auch dem digitalen Alltag Platz gibt. Wenn künftig Gemeinderatssitzungen online übertragen werden dürfen (Klagenfurt und Villach tun es bereits) und Bürger im Wohnzimmer am Laptop live dabei sind, dann ist genau das eine längst fällige Anpassung.

Die von der Bevölkerung gewählten Gemeindemandatäre repräsentieren zwar die Bürger: Doch wenn Gemeinden künftig in Umfragen abstimmen lassen, welche Projekte vorrangig umgesetzt werden sollen, dann ist das Bürgernähe und Basisdemokratie, die längst fällig ist.

Noch ist das Gemeindeorganisationsgesetz (die AGO kriegt auch einen moderneren Namen) nicht fertig. Die ersten markanten Eckpfeiler klingen gut.

■ Was ist Digitalisierung

Digitalisierung ist der Oberbegriff für den digitalen Wandel der Gesellschaft und der Wirtschaft.

Er bezeichnet den Übergang des von analogen Technologien geprägten Industriezeitalters hin zum Zeitalter von Wissen und Kreativität, das durch digitale Technologien und digitale Innovationen geprägt wird.

- Die Vorteile der Digitalisierung

- **Automatisierung und Vereinfachung der Geschäftsprozesse**



Durch die Digitalisierung wird vieles einfacher.

Von der [Optimierung der internen Kommunikation](#) bis hin zur Nutzung einer Cloud, über die alle Projektbeteiligten auf alle wichtigen Dokumente zugreifen können – in Echtzeit und unabhängig von ihrem Standort.

Dabei **beschleunigen, verbessern** oder ersetzen Sie die Tätigkeiten von Menschen durch den Einsatz moderner Technologien.

Um **Prozesse** sinnvoll **automatisieren** zu können, **muss man** deren Logik detailliert kennen und auf das notwendige Mindestmaß reduziert haben. Dadurch **wird** verhindert, dass Redundanzen oder unnötige Varianten und irrelevante Aufgaben den Weg in die Systeme finden und damit vielleicht sogar verewigt werden.

■ Die Vorteile der Digitalisierung

■ Erweiterung des eigenen Angebotes

Ob Startup oder Großkonzern: In einer zunehmend digitalen Welt müssen sich Unternehmen jeder Größe Fragen stellen wie: „Ist mein Geschäftsmodell auch in Zukunft noch relevant? Kann ich mein Angebot vielleicht um digitale Leistungen oder Zusatzprodukte erweitern?“

■ Schneller Wissenstransfer und effektivere Zusammenarbeit

Ein Vorteil, der auf der Hand liegt, aber im Arbeitsalltag extrem bedeutend ist, ist der schnelle Austausch von Informationen durch das Internet. Brauchten wir früher stunden- oder tagelange Korrespondenzen über Faxgerät und Post, können wir jetzt skypen, mailen oder einfach liken, um uns miteinander zu verständigen. Wichtige Dokumente können im Nu eingescannt und um die ganze Welt geschickt werden. Das spart unglaublich viel Zeit – und auf lange Sicht auch Kosten.

■ Die Vorteile der Digitalisierung

■ **Effektivere Werbemaßnahmen**

Unabhängig davon, welche Werbeformate für deine Zielgruppe und Strategie sinnvoll sind: Digitale Werbung gehört auf jeden Fall dazu. Denn mithilfe von E-Mail-Marketing, Social Media oder Displaywerbung kannst du mit einem verhältnismäßig kleinen Aufwand ein großes Publikum erreichen.

Wer früher nur wenige Möglichkeiten hatte, sich als Unternehmen öffentlich in Szene zu setzen, hat seit der Digitalisierung ein ganzes Meer aus Formaten, Kanälen und Werbepartner*innen zur Auswahl. Das ist oft günstiger als die klassische Werbeanzeige in der Zeitung, auf dem Plakat oder der Spot im Fernsehen. Hinzu kommt ein ganz entscheidender Vorteil des Online-Marketings: Noch nie zuvor war es möglich, so passgenaue Zielgruppen für ein Angebot zu erstellen. Haben wir beim Fernsehen oder Radio mehr oder weniger dasselbe Werbeprogramm für alle, richtet sich Online-Werbung gezielt an die Menschen, die das Angebot auch tatsächlich ansprechen könnte. So wird Marketing-Budget möglichst sinnvoll eingesetzt und führt schneller zum Erfolg.



■ Die Vorteile der Digitalisierung

■ Digitalisierung bietet Möglichkeiten für Unternehmen mit kleinem Budget

Mit Social Media kam auch ein neuer Trend zum Selbstgemachten auf. Das ist nicht nur für User*innen und YouTuber*innen interessant, sondern auch für Unternehmen, die gerade starten wollen. Es braucht nicht mehr den hochkarätigen schillernden Werbespot, um Menschen zu erreichen. Im Gegenteil: Es darf (und soll) der YouTube-Clip neben der Bürokaffeemaschine oder auf der heimischen Yogamatte sein. Diese unperfekten neuen Formate, die mit potenziellen Kund*innen nahbar und auf Augenhöhe interagieren, sind heute gefragter denn je. Dafür brauchen Sie weder besonderes technisches Equipment (obwohl auch das sinnvoll eingesetzt werden kann) noch viel Knowhow noch größeres Marketing-Budget. Auch Low- und No-Budget-Content-Produktionen können heutzutage Menschen von Ihnen und Ihrer Marke überzeugen.

■ Die Vorteile der Digitalisierung

■ **Mehr Flexibilität....**

Ein weiterer Vorteil der Digitalisierung ist, dass sie in allen Bereichen und Branchen voranschreitet.

Das bedeutet, dass auch die digitalen Dienstleistungen und Lösungen anderer Anbieter, die für dich als Kunde interessant sind, immer relevanter und vielseitiger werden.

Vieles kann mit den passenden digitalen Tools auch selbst in die Hand genommen werden.

- **Die Vorteile der Digitalisierung**

- **Digitalisierung macht ortsunabhängig**

Egal, ob Sie als etablierter Dienstleister überregional auf der Suche nach fähigen Freelancern sind oder ob sie auf der anderen Seite sitzen und gerne von zu Hause aus für Firmen auf der ganzen Welt arbeiten wollen – die Digitalisierung macht's möglich. Darin liegt vermutlich der größte Vorteil, den das Internet uns gebracht hat: Wir sind vernetzt – egal, wo. Für die Arbeitswelt bietet das Möglichkeiten, die noch vor zwanzig Jahren unvorstellbar waren.

■ Die Vorteile der Digitalisierung

■ Digitalisierung macht zeitlich flexibel

Dasselbe gilt auch für das Thema Zeitmanagement. In vielen Berufen ist es heute möglich, sich seine Arbeitszeit frei einzuteilen. Wer online arbeiten kann, ist nicht auf Büro- oder Öffnungszeiten angewiesen, sondern kann sich – im Rahmen fester Vereinbarungen – genau dann ans Werk machen, wenn es ihm oder ihr am besten passt. Das ist vor allem für Eltern ein riesiger Vorteil, aber auch für Menschen, die sich gerne selbst organisieren oder schlichtweg besser nachts arbeiten. Für Arbeitgeber*innen wiederum hat zeitliche Flexibilität einen entscheidenden Vorteil: Die Motivation der Mitarbeiter*innen wächst in der Regel deutlich, da sie einfach zufriedener sind.

- **Die Vorteile der Digitalisierung**

- **Digitalisierung erleichtert Bürokratie**

Ein nicht ganz so spannender, aber sehr nützlicher Aspekt: Durch digitale Formulare, Verträge, Steuererklärungen usw. haben Unternehmen einen weitaus geringeren Bürokratieaufwand als noch zu analogen Zeiten. Das spart Zeit, Geld und vor allem Nerven.

■ Fragen zur Digitalisierung?

Die Vorteile der Digitalisierung so vielseitig wie die Bereiche, in denen sie Tag für Tag voranschreitet. Für Unternehmen ein Grund mehr, das Thema so früh wie möglich in den eigenen Fokus zu rücken.

Bevor wir loslegen, sollten wir uns fragen:

Was wünschen sich unsere Kundinnen und Kunden (Bürger) in Zukunft von unserem Unternehmen (Gemeinde)?

Wie relevant ist unser Geschäftsmodell in einer digitalen Welt? (FoxKids)

Welche Modelle der „Konkurrenz“ (Länder/Gemeinden) kommen gut an?

Und gibt es eventuell ein paar Bereiche, die wir und unser Team direkt digital umsetzen können?

Auf dieser Grundlage kannst wir dann Stück für Stück die digitale Transformation in unserer Gemeinde anstoßen und so den Kurs auf langfristigen Erfolg setzen

■ Die Nachteile der Digitalisierung

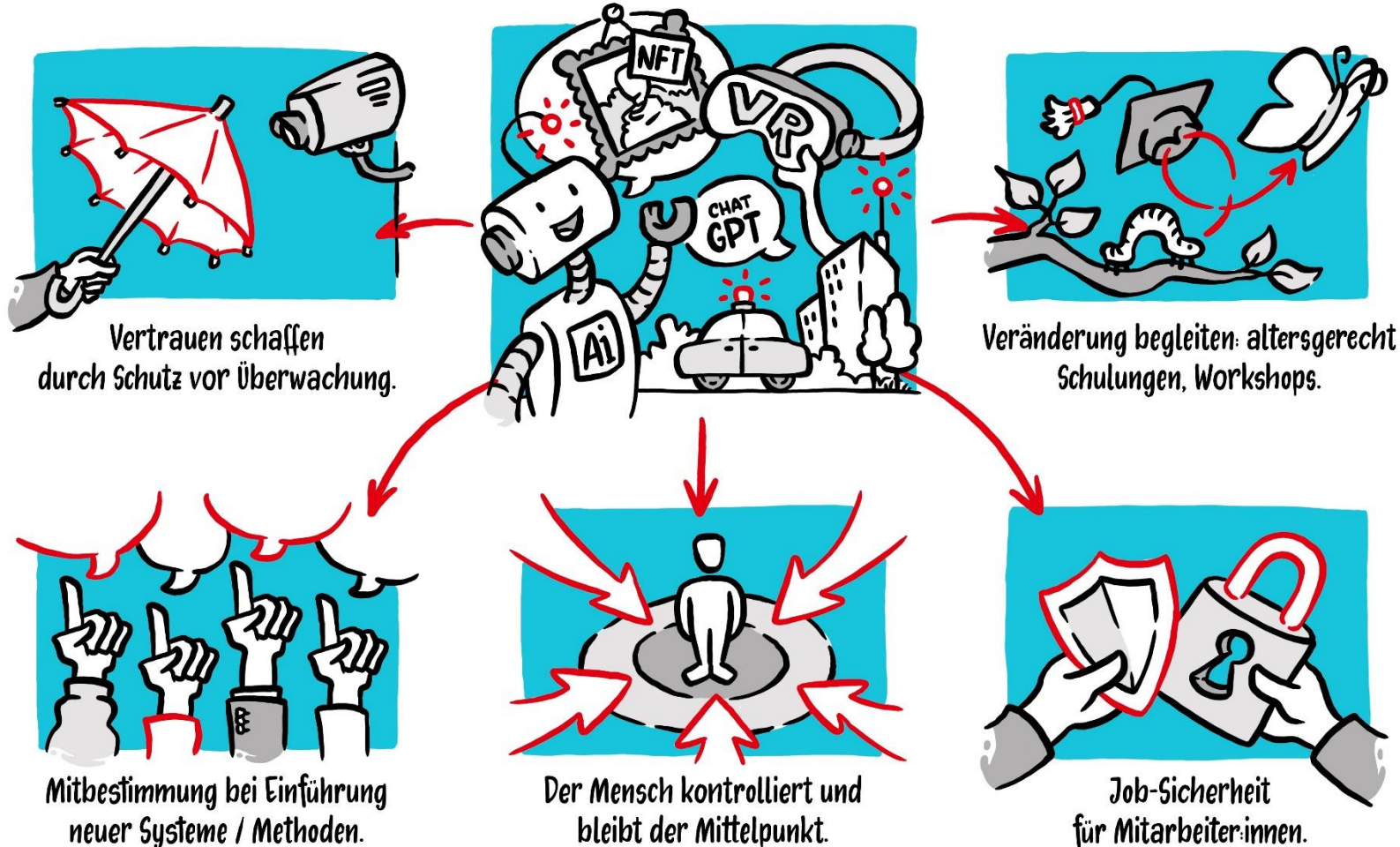
- Die Sicherheit der eigenen Daten sowie das Risiko von Cyberattacken oder Datenverlust werden oft als Nachteile von Digitalisierung angeführt.
- Tatsächlich ist die Zahl der Cyberangriffe auf deutsche Unternehmen im Jahr 2020 so hoch wie nie zuvor.
- Virtuelle Shitstorms
- Soziale Kontakte
- Abhängigkeit

- **Grundvoraussetzung für die Digitalisierung**
 - **Wichtig: eigene Begeisterung zur Digitalisierung**
 - **Mitarbeiter mitnehmen**
 - **„Langer Atem“ – sich durch Rückschläge nicht entmutigen lassen**
 - **stetige Veränderung (Optimierung und Anpassung)**
 - **Mut**
 - **Bekenntnis zur Digitalisierung seitens der Verwaltungsspitze – Beispiel E-Buddy**
 - **Zeit**

■ Grundvoraussetzung für die Digitalisierung

WAS SIND UNSERE GEMEINSAMEN THEMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER DIGITALISIERUNG IN DER ZUKUNFT?

Digitalisierung



- Wann ist der beste Zeitpunkt etwas zu tun

JETZT !!

■ Chat GPT

Kleine Zeitung
Mittwoch, 18. Oktober 2023

„KI stellt Branchen auf den Kopf“

Künstliche Intelligenz mache Menschensprache zu jener der Maschinen, meint Sascha Lobo. Was nun auf uns zukommen wird.

Von Uwe Sommersguter

Wir arbeiten in Europa an der reguliertesten künstlichen Intelligenz (KI) der Welt“, andere an der besten KI, erklärte Journalist, Blogger und Buchautor Sascha Lobo anlässlich der Konferenz „addSuccess“ des Kärntner IT-Dienstleisters addIT in Klagenfurt. „Die größte Gefahr ist, dass KI kaputtreguliert wird.“ Zu viele Menschen in Europa glaubten, Datenschutz sei ein Produkt, „das man weltweit

exportieren kann“. Ein Irrglaube. Die Alternativen dazu zeigte Lobo in seinem Vortrag auf – ein Panoptikum über ausgewählte KI-Aktivitäten hinweg.

Einer der größten Vorzüge sei, dass durch generative KI „Menschensprache zur Maschinensprache“ werde. So ermögliche die Kommunikation mit einem Fertigungsarm via ChatGPT, dass man mit diesem „sprechen“ könne. Überhaupt sei ChatGPT, das am 30. November 2022 der Öffentlichkeit zugänglich wurde, „der iPhone-



Mittwoch, 18. Oktober 2023



Zur Person

Sascha Lobo (48) ist deutscher Autor, Publizist, Journalist und Blogger.

Er arbeitet als Autor, Internet-Unternehmer und Vortragsredner rund um den Schwerpunkt Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft.

Seit 2011 schreibt er eine wöchentliche Kolumne auf Spiegel Online.

Moment der künstlichen Intelligenz“, sagt Lobo. Und er geizt nicht mit Beispielen, was die KI alles könne: Etwa in einem Schwimmbad Bewegungen jedes Schwimmers beobachten und erkennen, wo sich ein Notfall abzeichnet – die Warnmeldung aufs Smartphone des Bademeisters folgt.

Ein gigantischer Einsatzbereich sei die sogenannte „Virtualisierung von Medikamenten“, so Lobo. Google habe das längst erkannt und investiere 700 Millionen Dollar in die Hei-

lung von Krankheiten ohne Medikamente. Doch nicht Technologien würden die Welt verändern, betont er, sondern erst die Veränderung der Verhaltensweisen durch und mit der Technologie. „Die Kraft der digitalen Transformation geschieht entlang von Datenströmen“, betont Lobo. Datenströme seien in der Lage, potenziert durch KI, „ganze Branchen auf den Kopf zu stellen“, ist er überzeugt. So arbeite Google an einer KI, die aufgrund eines Fotos Kalorien-, Nährstoff-

und Schadstoffgehalt einer Mahlzeit errechnen können soll. Lobo: „Weight Watchers hätte danach noch sechs Monate Zeit für diese Technologie.“ Sonst werde es wohl eng.

Außerhalb Europas begeistere bereits der „Microsoft Copilot“. ChatGPT wurde in Microsoft-Office-Produkte eingebaut und findet dadurch Eingang in den Alltag. Etwa, wenn man Powerpoint einfach mitteilen könne, welche Präsentation man sich wünscht. Für viele überraschend: Laut einer Studie fallen

auch „Antworten von ChatGPT auf medizinische Anfragen im Durchschnitt deutlich besser aus als die von Ärzten“, so Lobo.

Nicht nur das: „ChatGPT war auch nochmals deutlich empathischer – die Maschine fühlt sich besser in Menschen ein als Menschen.“ Die negativen Seiten von KI klammert Lobo nicht aus. Ausgeklügelte Phishing-Angriffe drohten. So generiere der KI-Chatbot „WormGPT“ äußerst überzeugende Phishingmails. Mit der KI-Zukunft müsse man sich also auch „im Negativen“ auseinandersetzen.

Die Warnungen einer Reihe von Firmenchefs aus dem Silicon Valley in einem offenen Brief vor den Folgen künstlicher Intelligenz relativiert Lobo: „Was den Job der Auslöschung der Menschheit betrifft, ist der Mensch auf lange Sicht sehr viel besser als eine Maschine.“ Die Wirkmacht von KI sei jedenfalls erst noch am Anfang, „wir können wie durch ein Schlüsselloch in die Zukunft schauen“, meint Lobo. Die Epoche der künstlichen Intelligenz habe angefangen. Es gebe viel Aufholbedarf, zum Beispiel in Schulen: In China etwa wurde KI schon 2018 in 10.000 Schulklassen als Schulfach eingeführt, mittlerweile sei KI im Standard-Curriculum in den Grundschulen enthalten.

■ Chat GPT

KI stellt die Schulwelt auf den Kopf

Morgen startet die Zentralmatura. Ein Chatbot konnte die letztjährigen Aufgaben lösen. Was auf das Schulwesen zukommt.

Von Verena Schaupp

Künstliche Intelligenz – während wir noch über sie lernen, wird die KI schleichend zu unserem Lehrmeister. Microsoft-Gründer Bill Gates glaubt, dass KI-Bots in Zukunft Kindern sogar das Lesen und Schreiben beibringen könnten.

Vorerst aber sorgen sich Lehrerinnen und Lehrer, „dass die Hausaufgaben nicht mehr selbst gemacht werden und sie die Eigenleistung der Schüler nicht mehr erkennen“, sagt Harald Burgsteiner, Hochschulprofessor für Mediendidaktik an der Pädagogischen Hochschule Steiermark.

Dass ChatGPT ein guter Schüler ist, hat die Landesschülerver-

tretung Niederösterreich kürzlich bewiesen. Während am Mittwoch die Zentralmatura 2023 (mit Mathematik) startet, haben die Jugendlichen dem KI-System die Aufgaben der letztjährigen Zentralmatura gestellt, der Chatbot bestand. „Dass Maturafragen so gestellt sind, dass eine KI sie lösen kann, zeigt, wie weit die Technologie ist“, sagt David Wohlhart, Lernsoftwareentwickler und Lehrer.

Bei der Matura werden Handys abgegeben, daher sollte es auf diese Weise nicht mit ChatGPT zum Schummeln kommen, meint man seitens des Bildungsministeriums. Ein generelles Verbot von KI-Systemen an heimischen Schulen sei nicht geplant. Stattdessen hat das Ministerium einen 17-

seitigen Leitfaden zum Umgang damit erstellt. Seit diesem Schuljahr wurde der Stundenplan in Unterstufen zudem um das Fach „Digitale Grundbildung“ erweitert. Medienkompetenz ist das Schlüsselwort.

Auch in den neuen Lehrplänen für die Volksschule, Mittelschule und AHS-Unterstufe wurde das fächerübergreifende Thema der informatischen und digitalen Kompetenz festgeschrieben. „Damit haben wir eine verbindliche Verankerung auch von KI in vielen Unterrichtsfächern“, heißt es aus dem Büro von Bildungsminister Martin Polaschek (ÖVP).

Und KI könnte etwa Lehrkräfte bei der Vorbereitung unterstützen. „Wir haben viele Weiter-



KI wird in der Schule Einzug finden –

bildungen dazu gestartet“, erklärt Burgsteiner von der PH Steiermark. Das Interesse sei groß. „Man kann das System als Basis einsetzen und dann im Unterricht Texte oder Aufgaben verbessern. Auch für die inklusive Pädagogik kann KI ein Vorteil sein, indem etwa ein Lesetext vom System in einfacher Sprache formuliert wird“, meint Wohlhart.

■ Chat GPT

ChatGPT steht für "Chat Generative Pre-trained Transformer".

Es ist der Name eines großartigen Sprachmodells, das auf der Transformer-Architektur basiert und für Aufgaben wie Textgenerierung, Übersetzung, Spracherkennung und Textzusammenfassung verwendet werden kann.

Es wurde von OpenAI entwickelt und trainiert, um natürliche Sprache zu verstehen und zu produzieren

<https://chat.openai.com/>

Z.B.: Ein Privathaus leitet sein gesamtes Regenwasser auf die öffentliche Straße.
Schreibe mir bitte eine Antwort als Gemeinde, weshalb dies nicht akzeptabel ist.

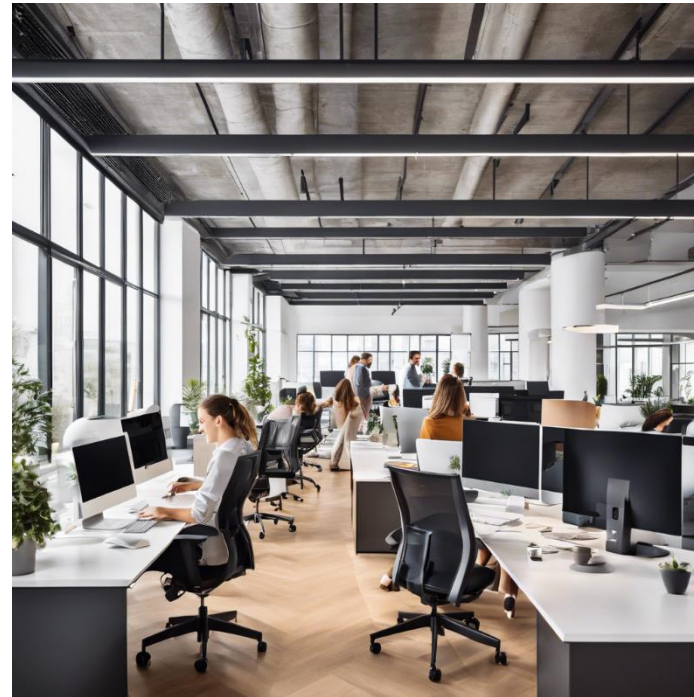
- KI-Bilder

<https://ki-bild-erstellen.de/>

Fröhliche Menschen arbeiten in einem alten Büro



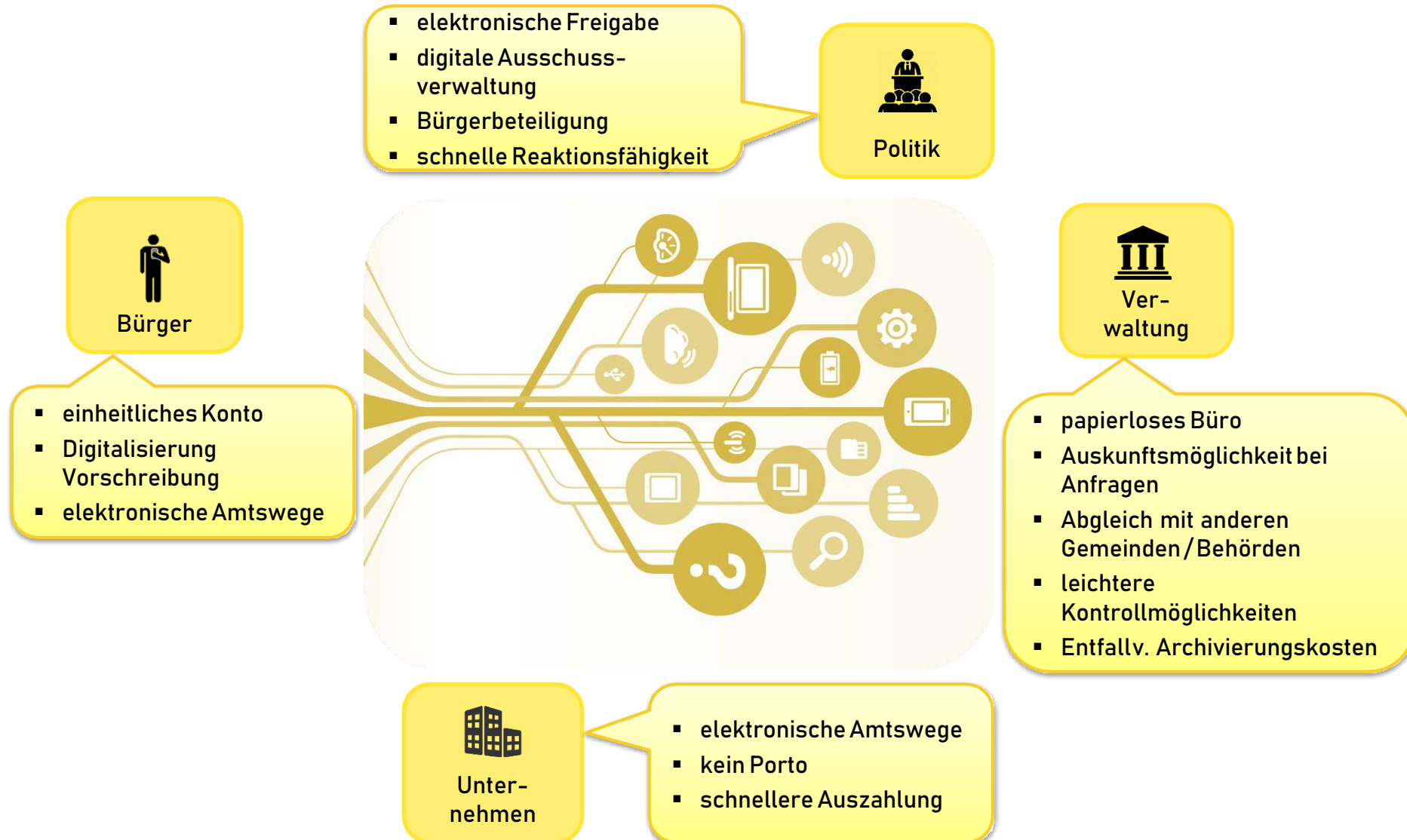
-> modernem Büro



- Chat GPT

Beispiele

■ Digitalisierung



- Rahmenbedingungen z.B. Stadt Villach



Beispiele

Zentrale Adressverwaltung



Zentrale Adresspflege und Anbindung an diverse öffentliche Register (ZMR/FB/VR)

E-Government-Portal



Digitalisierung von Amtswegen und einheitliches Bürgerkonto

Bestell- und Rechnungsworkflow



Digitale Bearbeitung und Freigabe von

- Rechnungen
- Bestellungen
- Fahrtenbüchern

Digitale Verschreibung



E-Rechnung, duale Zustellung, elektronische Bezahlungsmöglichkeiten

Elektronischer Rechtsverkehr



Einbringung von Insolvenzanträgen, Exekutionen bei Gericht; Digitaler Rückverkehr

Digitaler Zahlungsverkehr



Kassa, Bankdatenträger, elektronischer Kontoauszug

Digitale Ausschussverwaltung



VA/RA digital, digitaler Gemeinderat, digitaler Kontrollausschuss, digitale Unterschrift

Digitale Archivierung



Scan, Texterkennung, Archivierung von Dokumenten; Volltextsuche und Bearbeitung

Wissensmanagement



Interne Fortbildung, Wissensmanagement, Dienstprüfung, Einstellungstests

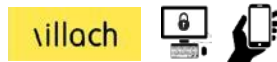


Digitale Verschreibung

■ Digitalisierung Vorschriften

- Erstellung von Fakturierungen dezentral in Abteilungen
- Erstellung von Bescheiden und Rechnungen ohne Zahlschein
- Zustellung von Bescheiden und Rechnungen vermehrt elektronisch

E-Government



Duale Zustellung



Stadt Villach
Kultur
Drahtschloß, Schlossgasse 11
9500 Villach

Rechnung Keramikmarkt Villach
Für die Teilnahme am 28. alpenadrinikermarkt in Villach stb

Menge	Einheit	Beschreibung
1	Vorschreibung	Anmeldegebühr
1	Vorschreibung	Standgeb. bis inkl. 3 Meter
0	Meter	Standgeb. weitere Meter

Nachweis der MwSt.	MwSt.-Satz	Netto
	20,00 %	
Summe		166,80

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag bis zum 01.06. Bei der Überweisung bitte unbedingt das Kassenzetichen angeben. Zahler und klagbar: Gerichtstand Villach. NACHWEISPLICHT: Bitte bringen Sie die Einzahlungsbestätigung.

Stadt Villach
AT101200000422528307
BKAUAUW
224077-8002433

Stadt Villach
Geschäftsgruppe 1 - Behördenverwaltung
Kathäupplatz 1
9500 Villach

Vorschreibung Strassenrecht

Menge	Einheit	Beschreibung	Einzelpreis in EUR	Bruttobetrag in EUR
1	Vorschreibung	ISTR-Feste Geb.	14,30 €	14,30 €
1	Vorschreibung	ISTR-Verw.Abgabe	28,40 €	28,40 €
Summe				42,70 €

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag bis zum 17.02.18 auf das Konto AT10 1200 0004 2252 8307. Als Verwendungszweck geben Sie bitte das oben angeführte Kassenzetichen ein. Aus Umweltschutzgründen verzichten wir auf das Ausdrucken von Zahlscheinen. Sollten Sie einen benötigen, wird Ihnen gerne einer übermittelt.

Stadt
AT101200000422528307
BKAUAUW
224077-8002433

■ Vorschriften ohne Zahlschein

- Vorschriften pro Jahr: ca. 138.000
 - davon Abbucher: ~ 69.100
 - davon mit Zahlschein: ~ 68.900

	Summe Zahlschein	Summe Papier
Kosten Material	EUR 1.198,20	EUR 424,19
Kosten Druck	EUR 991,61	EUR 991,61
Kosten Versand bis 20g	EUR 35.119,62	EUR 39.802,24
Kosten Versand ¹ >20g	EUR 21.519,38	EUR 7.023,92
Summe	EUR 58.828,81	EUR 48.241,96
Potential Kostenersparnis bis zu		EUR 10.586,84

	ProStück	
	Zahlschein	Papier
KostenMaterial	EUR 0,01740	EUR 0,00616
KostenDruck	EUR 0,01440	EUR 0,01440
KostenVersandbis20g	EUR 0,68000	EUR 0,68000
KostenVersand>20g	EUR 1,25000	EUR 1,25000

■ Bezahlung per QR-Code

Stadt Villach
Geschäftsgruppe 1 - Behördenverwaltung
Rathausplatz 1
9500 Villach

villach :stadt

Datum: 6. März 2017 Seite 1 von 1

Kassenzeichen
229060-R000838

Bei Zahlungen und Schreiben stets angeben

Zuständig: Christina Eichwalder
Zimmer:
Telefon: 2100
Faxnr.: 2199
Email: behoerde@villach.at
Steuernummer: DVR: 0013145
Umsatzsteuer-ID: ATU37185906
Gäübiger-ID: AT49ZZZ00000036981


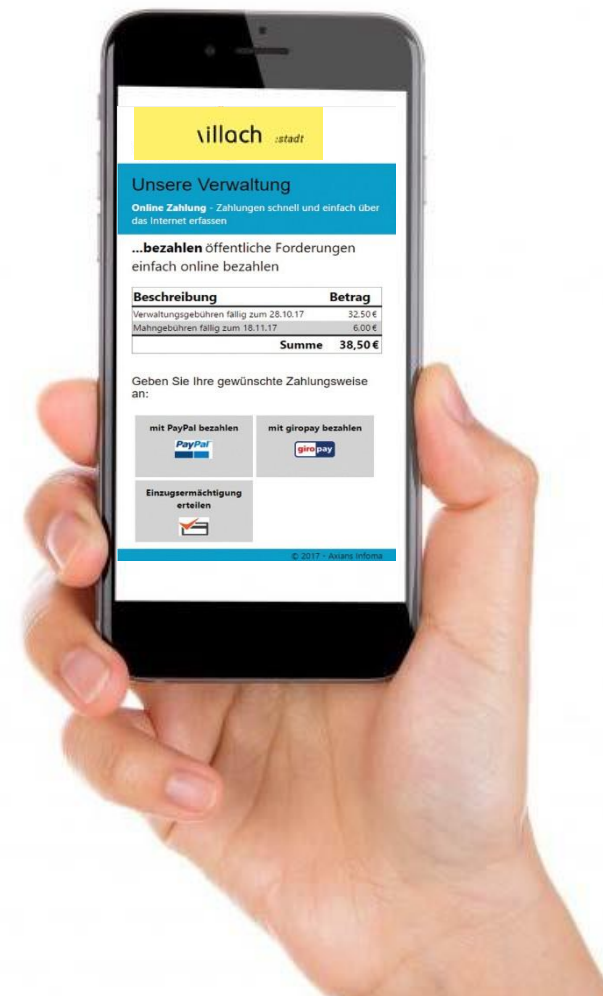
Bankverbindung
Unicredit Girokonto
IBAN: AT10 1200 0004 2252 8307

Vorschreibung

Menge	Einheit	Beschreibung	MwSt.%	Einzelpreis	Bruttobetrag in
1	Stück	1STR-Feste Geb.	0,00%	32,50 €	32,50 €
		Ausn.-Allg.-95/2017		6,00 €	6,00 €
1	Stück	1STR-VerwAbg	0,00%	28,60 €	28,60 €
		Ausn.-Allg.-95/2017			38,50 €
Summe					42,90 €

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag bis zum 12.04.17 auf das Konto AT10 1200 0004 2252 8307.

Oder benutzen Sie folgenden QR-Code, um den offenen Betrag einfach und bequem über Online-Banking mit Ihrem Handy zu bezahlen:



**Digitale Verschreibung –
duale Zustellung**

■ Duale Zustellung

Neues Service spart viel Papier und Zeit

Mit dem „elektronischen Postfach“ gibt es nun die Möglichkeit, sich behördliche Schreiben in ein digitales Postfach zusenden zu lassen. Das spart Kosten und ist umweltfreundlich.

Diese Situation haben wohl viele schon erlebt: Man wartet auf ein Schreiben einer Behörde, aufgrund der Arbeitszeiten ist man während der Zustellung nicht zuhause und muss die Sendung dann selbst beim Schalter abholen. Durch ein neues Service der Stadt Villach in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Post ist dies aber nun vorbei: Mit dem elektronischen Postfach kann man sich nun sämtliche behördliche Schreiben direkt an eine oder mehrere E-Mail-Adressen zusenden lassen. Das spart nicht zuletzt Zeit, sondern ist auch nachhaltig, da kein Papier und keine Druckkosten anfallen.

Digitalisierungsoffensive

„Villach hat schon vor Jahren eine Digitalisierungsoffensive gestartet, das elektronische Postfach ist eine logische Erweiterung davon“, sagt Bürgermeister Günther Albel. „Letzend-

„Wir bauen die Digitalisierung auch weiterhin aus und erleichtern damit die Behördengänge.“

Bürgermeister Günther Albel

lich möchten wir mit dem Ausbau der Digitalisierung vor allem das Service für die Bürgerinnen und Bürger weiter verbessern und vereinfachen. Zu diesem Zweck haben wir neben vielen anderen größeren und kleineren Maßnahmen zum Beispiel die Augen Auf!-Villach App eingeführt, oder das digitale Ticketservice für Behördengänge im Rathaus. Ständig arbeiten wir an der Optimierung unseres eGovernment-Portales (erreichbar unter www.e.villach.at), außerdem stellen wir zahlreiche Bildungseinrichtungen mit digitalen Geräten aus.“ Durch das „papierlose Büro“, das in vielen Abteilungen des Magistrates bereits Standard

ist, gelingt es, jedes Jahr Tonnen an Papier und damit auch CO² einzusparen. „Ich lade Sie herzlich ein, sich für das elektronische Postfach anzumelden“, sagt Bürgermeister Albel. [tk]

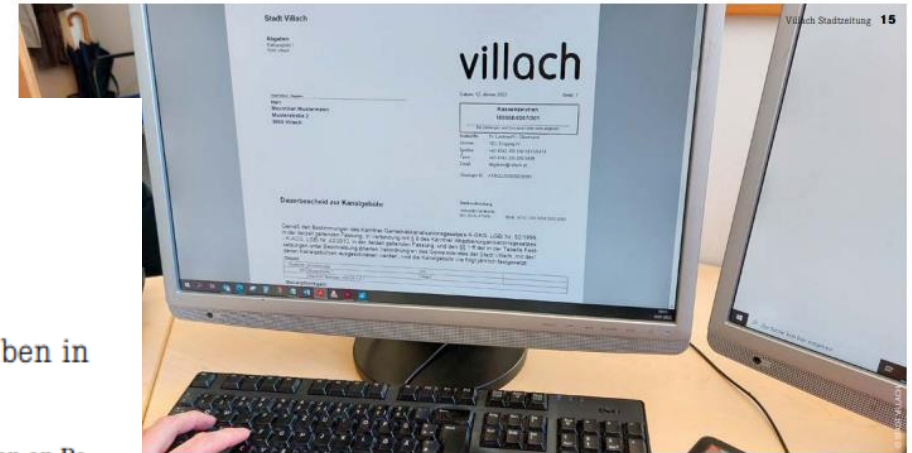
: ANMELDEN

Anmelden zur digitalen Post. So einfach geht's:

Sie möchten auch die Vorteile des neuen digitalen Services nutzen? Dann können Sie sich bei der Post dafür anmelden. Sie brauchen dazu eine E-Mail-Adresse und eine Handy-Signatur.

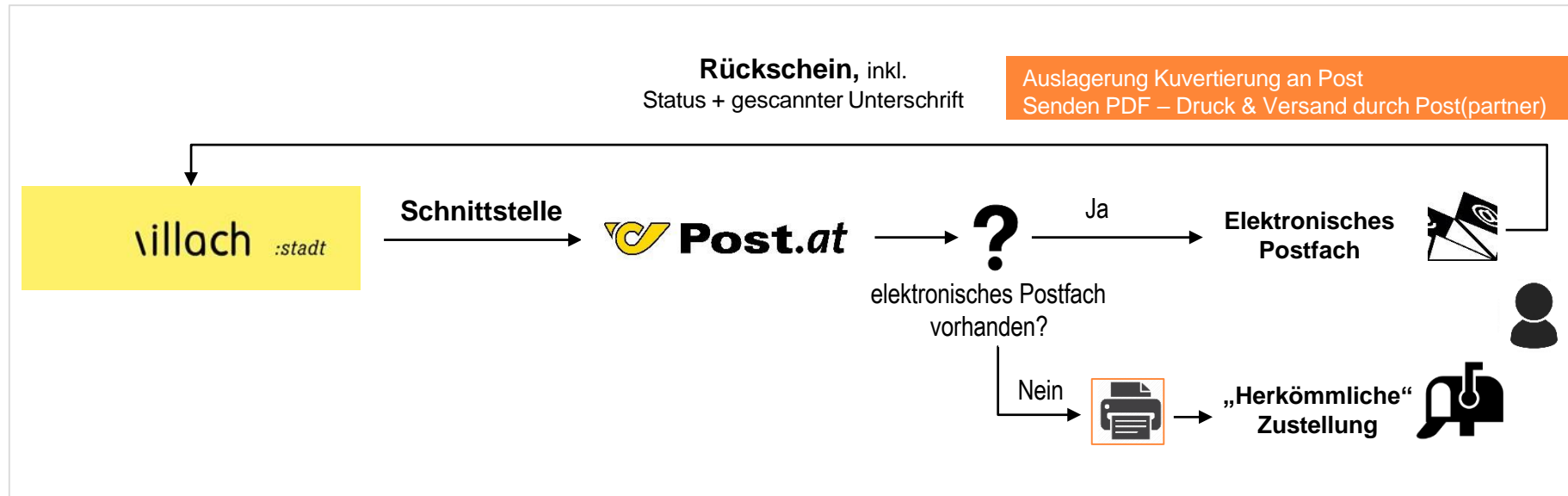
Die Anmeldung können Sie vornehmen unter: post.at/sh/s/registrierung und über den hier abgebildeten QR-Code.

Weitere Infos:
villach.at/zustellung



Aufwand, Zeit und Kosten sparen: Das gelingt mit dem „elektronischen Briefkorb“, einem neuen Service der Stadt Villach.

■ Duale Zustellung



- „Sendungsverfolgung“ möglich, d.h.
 - Wo befindet sich die Sendung zu welchem Zeitpunkt?
 - Wie viele wurden bereits zugestellt bzw. retourniert, etc.?
- Automatischer Start Fristenlauf nach elektronischer Zustellung
- Verknüpfung mit Fachanwendung (z.B. Baubereich)

■ Registrierung E-Briefkasten



Österreichische Post AG
Online Services Helpdesk 0800 000 193
online-services@post.at
www.post.at/e-brief

Herr
Ing. Hannes Mattersdorfer
Bahnhofstraße 27
9586 Fürnitz

WIEN, JULI 2018

BESTÄTIGUNG IHRER AKTIVIERUNG.

Lieber Herr Ing. Mattersdorfer,

Ihr E-Briefkasten ist aktiv, ab jetzt empfangen Sie Rechnungen, Verträge oder andere wichtige Dokumente ausgewählter Unternehmen digital.

Mit dem E-Brief empfangen Sie künftig Ihre Dokumente sicher, überall und jederzeit.

Passen Sie in Meine Daten die Sicherheitsstufen des E-Briefs an Ihre persönlichen Anforderungen an.

Freundliche Grüße,

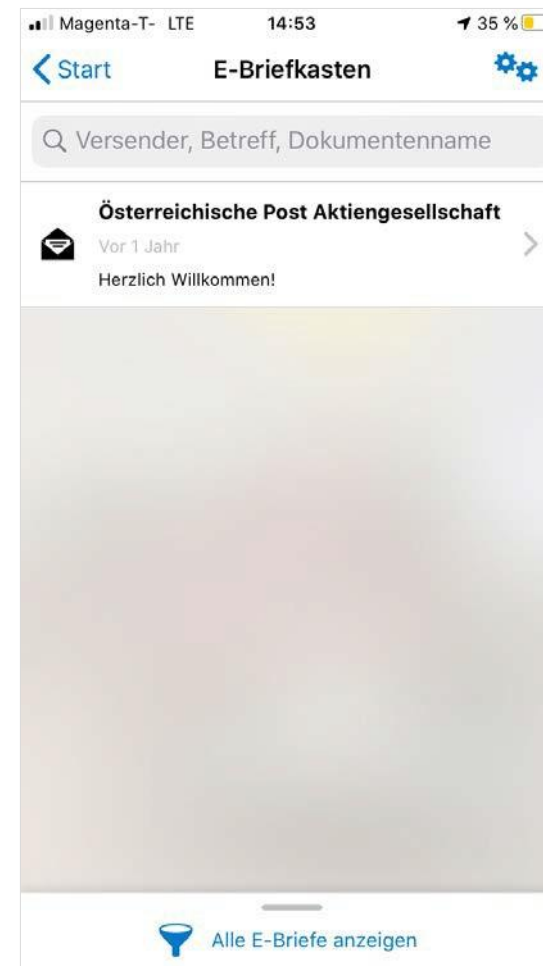
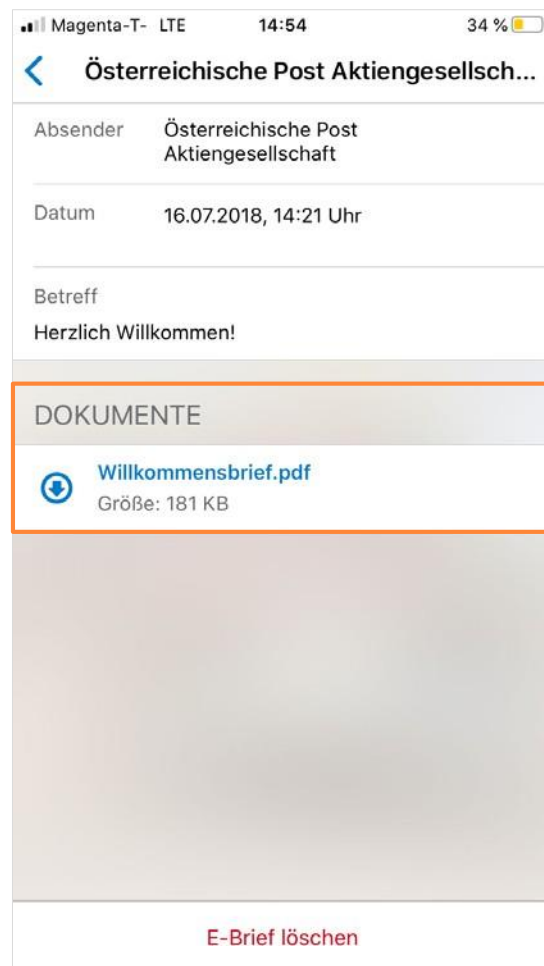


DI Georg Mündl
Geschäftsfeldleitung Mail Solutions



Ing. Josef Maier
Leitung Outputmanagement

■ E-Briefkasten



■ E-Briefkasten

☰ Mein Postkorb

Formulare

Hilfe

Mein Postkorb schließen

DE ▾

Hannes Mattersdorfer

Posteingang 1

Erledigt

Gesendet

Papierkorb

Einstellungen

Suche nach Betreff, Geschäftszahl, Nachrichten-Id, ...



Bearbeiten

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

10.03.2022

Mein Postkorb Betriebsmitteilung: E-Mail-Adressen (BM-2022-03-EMAIL)

Österreichische Gesundheitskasse

13.01.2022

Info Versicherungsmöglichkeit für geringfügig Beschäftigte, 20220113, 2462080171

1 Anhang

Nachrichten filtern

Absender

Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort

Österreichische Gesundheitskasse

Datum von



Digitale Archivierung

■ Archivsystem –Eckpunkte

- Ablage von Papierdokumenten, E-Mails, ERP-Daten, Computerdateien
- Wichtigste Funktionalitäten:
 - automatische Beschlagwortung mit Hilfe von Texterkennung
 - Volltextsuche
 - Möglichkeit der Bearbeitung mittels Markierungen
 - Schnittstellen zu Fachanwendungen
- Sicherheitsvorkehrungen (Benutzerberechtigungen, Aufbewahrungspflichten, Revisionsicherheit)
- Implementierung von Workflows (z.B. Posteingang)

▪ Digitales Archiv – Einsatzbereiche

- Gebuchte Rechnungen
- Gebuchte Bestellscheine
- Vorschriften (Bescheide)
- Vertragsdatenbank
- Versicherungsdatenbank
- Beschlussdatenbank
- Beteiligungsdatenbank
- Medienarchiv (z.B. Pressespiegel)
- Kulturbereich (Kunstwerke)

- Ersatz für Netzwerk-Laufwerke
 - Verknüpfung mit Office-Anwendungen

■ Beispiel Gesamtarchiv Finanzen

The screenshot displays a web browser window with the DocuWare interface. The browser address bar shows the URL `https://amsterdam/DocuWare/Platform/WebClient`. The user is logged in as `pibaffo`, Magistral der Stadt Villach. The main content area is titled `Finanzen - Abgaben Allgemein` and contains a search form with the following fields:

- Zurücksetzen (Reset) button
- Volltext (Full text) input field
- EDVNr (EDV number) dropdown menu
- Adressnummer (Address number) dropdown menu
- Abgabe (Tax) dropdown menu
- Objekt (Object) dropdown menu
- Bezeichnung (Designation) dropdown menu
- Abgabepflichtige(r) (Taxpayer) dropdown menu
- Datum (Date) date picker
- Eintrag Code (Entry code) dropdown menu
- Name2 (Name 2) dropdown menu
- Name3 (Name 3) dropdown menu
- Objektadresse (Object address) dropdown menu
- erstellt am (Created on) date picker
- EH-AZ/FA-STNR/HMNR (EH-AZ/FA-STNR/HMNR) dropdown menu
- Betriebsnummer (Business number) dropdown menu
- Stamm (Branch) dropdown menu
- Kennzeichen (Identification number) dropdown menu
- KG - Katastralgemeinde (KG - Cadastral community) dropdown menu
- EZ - Einlagezahl (EZ - Contribution number) dropdown menu
- TZ - Tagebuchzahl (TZ - Ledger number) dropdown menu
- Abgabengruppe (Tax group) dropdown menu
- EASY_Mappe (EASY_Mappe) dropdown menu
- erstellt von (Created by) dropdown menu
- Kassenzeichen (Cash register number) dropdown menu
- Aktenzeichen (File number) dropdown menu
- Abteilung (Department) dropdown menu
- Status (Status) dropdown menu
- Ablagedatum (Storage date) date picker

The right side of the interface shows a document viewer with a large document icon and the text `kein geöffnetes Dokument` (no open document).

■ Beispiel Gesamtarchiv Finanzen

The screenshot displays the DocuWare web client interface for a financial archive. The browser address bar shows the URL <https://amsterdam.DocuWare/Platform/WebClient>. The user is logged in as 'pibaffo' (Magistrat der Stadt Villach). The main content area is titled 'Finanzen - Abgaben Allgemein' and features a search form with various filters. A dropdown menu is open for the 'Abgabepflichtige(r)' field, showing a list of entries with names and addresses. A blue rectangular box obscures the middle portion of this list. The right side of the image shows a document viewer area with a placeholder icon and the text 'kein geöffnetes Dokument'.

■ Beispiel Gesamtarchiv Finanzen

The screenshot shows the DocuWare web client interface. The left pane displays a search results table for 'Finanzen - Abgaben Allgemein'. The right pane shows a preview of a document titled 'Unbenanntes Dokument 2266662 vom 15.03.2017 18:45:57'.

Search Results Table:

Typ	EDVNr	Adressnummer	Abgabe	Objekt	Objektnummer	Bezeichnung
			203 3000			Kommunalsteuererklär...
			00			Gewerbescheine bis 2001
			05			Fremdenverkehrsabgab...
			05			Fremdenverkehrsabgab...

Document Preview:

MAGISTRAT VILLACH
 ABGABENVERWALTUNG
 DVR.: 0013145

 9500 Villach, 29.04.1996
 Auskünfte: Herr Kepold
 Telefon.: 205 / 351 DW

FREMDEVERKEHRSABGABENBESCHIED 1996

Herrn/Frau/Firma 02.0466830.05.4 Kto.Nr.: 02.0466830.05.4

Gemäß §§ 3, 4 und 9 des Fremdenverkehrsabgabegesetzes, LGBL.Nr. 59/1994, werden Sie auf Grund Ihrer in der Stadt Villach erzielten Einkünfte aus der selbständigen Erwerbstätigkeit

SELBSTÄNDIGER HANDELSVERTRETER in die Abgabegruppe C eingestuft.

Die für das Jahr 1996 zu entrichtende Fremdenverkehrsabgabe wird gemäß §§ 5 und 6 des zit. Gesetzes auf Grund des einbekannten abgabepflichtigen Umsatzes des zweitvorangegangenen Jahres

von S	157.075,--	mit 0,90 Promille (C), d.s.	S	141,--
Mindestabgabe gem. § 6 Fremdenverkehrsabgabegesetz			S	150,--

festgesetzt.
 Dieser Betrag wird mit Ablauf eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides fällig.



Mit der Zustellung dieses Bescheides gilt nach § 81 (1) der Landesabgabenordnung, LGBL.Nr. 128/1991, zuletzt geändert durch LGBL.Nr. 138/1993, die Zustellung auch an alle Miteigentümer als vollzogen.


B E G R Ü N D U N G


Auf Grund der zit. gesetzlichen Bestimmungen haben selbständig Erwerbstätige, die aus dem Fremdenverkehr Nutzen ziehen und Einkünfte gemäß § 2 Abs. 3 Ziff. 1, 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes 1972 erzielen, eine jährliche Fremdenverkehrsabgabe zu leisten. Die Einstufung in die Abgabegruppe(n) erfolgte unter Bedachtnahme auf die Gleichartigkeit oder Ähnlichkeit der Tätigkeit mit einer der in der Anlage zum Fremdenverkehrsabgabegesetz angeführten Tätigkeiten, für die der Gesetzgeber einen Nutzen aus dem Fremdenverkehr annimmt. Die Höhe der Abgabe ergibt sich aus dem im zweitvorangegangenen Jahr erzielten abgabepflichtigen Umsatz, vervielfacht mit den im Fremdenverkehrsabgabegesetz für die jeweiligen Abgabegruppen festgelegten Promillesätzen.

Fortsetzung auf der Rückseite

■ Belegarchiv – Volltextsuche

Finanzen - Abgaben Allgemein Finanzen - REWF Stadt Villach ABBYY  Finanzen - REWF 3/WG ABBYY 

 Zurücksetzen **Suche**



Volltext 

BarcodeNum

Barcode

Name

Adressnummer

	1.010.012.004	1010012004	Maschinenring-Service...	216861	218S4000697	14.06.2017	1.371,00
	1.010.013.175	1010013175	SCHMIDT'S Handelsges...	206322	RAK5402525	26.06.2017	470,00

■ Belegarchiv – Volltextsuche

DocuWare pibaflo
Magistrat der Stadt Villach

Briefkörbe

Finanzen - Abgaben Allgemein | **Finanzen - REWF Stadt Villach ABBYY** | Finanzen - REWF 3/WG ABBYY

< Suche ändern

Typ	BarcodeNum	Barcode	Name	Adressnummer	Belegnummer extern	Datum	Betrag	US
RE	1.010.043.670	1010043670	[REDACTED]	150095	07/18	04.06.2018	0,00	
RE	1.010.040.765	1010040765	[REDACTED]	128055	18040269	26.04.2018	67,00	
RE	1.010.038.769	1010038769	[REDACTED]	128055	18040019	04.04.2018	63,60	
RE	1.010.037.979	1010037979	[REDACTED]	128055	18030130	26.03.2018	50,40	
RE	1.010.037.978	1010037978	[REDACTED]	128055	18030129	26.03.2018	50,00	
RE	1.010.037.977	1010037977	[REDACTED]	128055	18030127	26.03.2018	43,05	
RE	1.010.037.976	1010037976	[REDACTED]	128055	18030128	26.03.2018	89,60	
RE	1.010.023.243	1010023243	[REDACTED]	128055	17100131	17.10.2017	73,10	
RE	1.010.018.531	1010018531	[REDACTED]	216861	2185400248	23.08.2017	688,00	
RE	1.010.012.004	1010012004	[REDACTED]	216861	21854000697	14.06.2017	1.371,00	
RE	1.010.013.175	1010013175	SCHMIDT'S Handelsges...	206322	RAK5402525	26.06.2017	470,00	
RE	1.010.008.199	1010008199	[REDACTED]	182393	17132-042/17	21.04.2017	2.607,21	
RE	1.010.007.875	1010007875	[REDACTED]	202983	24	18.04.2017	3.500,00	
RE	1.010.003.933	1010003933	[REDACTED]	190497	16.17.0038		521,85	


1-14 von 14

Unbenanntes Dokument 2761522 vom 27.06.2017 06:40:47

4706 BODE/BODENW. ALMTIEWEG 3, TEL. 05552/6166-0
6850 DORNBERG, SCHWELF 98, TEL. 05552/31144-0
6871 HART, LUSTENAUER STR. 35, TEL. 05552/6161-1700
6880 GORTS, DR.-A.-HUNDESTR. 69, TEL. 0552/62366-0
6065 THIER-LEHNERBUCK, B.-KOLLERSPERGER-STR. 4, TEL. 05223/505-0
6660 RUTTE, MÖHLER STR. 23a, TEL. 0567/262315-0
6380 ST. JOHANN/TIEB, FIEBERBUNNEN STR. 20, TEL. 05352/62756-0
9020 KLAMPERT, SÖDING 252, TEL. 0463/3899-0
9500 VILLACH, URBANSTRASSE 45, TEL. 04242/412024-0
8055 STEINBERG-PIEKA, FELDKIRCHER STR. 189, TEL. 0316/984700-0
SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH
SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH
-0

Stadt Villach
Rathausplatz 1
9500 Villach

Engangsrechnung
Nr. 013175
matbas
27.06.2017 06:21:40
1010013175



SCHMIDT'S
EISENWAREN • BAU • HANDWERK • TIEFBAU

SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH
www.schmidts.at
RAK5402525

RECHNUNG RAK 5402525
Datum: 26.06.2017
Kundennummer: 2092034.01
> Bei Stuckfragen Belegnummer und Kundennummer angeben<
Umsatzsteuer-ID.: ATU37185906
Telefon: 04242 205 5300
Telefax: 042422051899

Kundendaten:
Magistrat Villach 3/BE,4/KH
Abt. Kindergärten und Horte
Rathausplatz 1
9500 Villach

Pos	Artikel	Zolltarif	Urspr.	Lieferdatum	Menge	ME	Preis	PE	Betrag	MW
aus	Big LAK 8496311 vom 22.06.2017									
	KIGA Landkron Abh.Hr.Olaacher									
1	96010013			22.06.2017	1,00	Stk.	390,00	/ 1	390,00	A
	Stihl Mokoshade MS 271 1141000220 Seriennummer.: 182 742 251									
2	96010013			22.06.2017	1,00	SET	80,00	/ 1	80,00	A
	Schraubenbox sortiert 500 tlg.									

24 Stunden online shoppen - www.schmidts.at

Die oben angeführte Ware wurde ohne Kenntnis des Verwendungszwecks geliefert.
Zwischen SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH und dem Kunden ist die Geltung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH in der jeweils geltenden Fassung vertraglich vereinbart. Der Kunde bestätigt hiermit, dass er diese AGB zur Kenntnis genommen hat. Die AGB sind jederzeit unter "www.schmidts.at" abrufbar bzw. werden auf Verlangen zugesandt. Die von SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH ubergabene Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises ausschließliches Eigentum der SCHMIDT'S Handelsgesellschaft mbH.

MWSt. (A) 20,00%	€	94,00	(von €	470,00)	Netto	€	470,00
					zzgl. MWSt.	€	94,00
Zahlung: 14 Tage 3 %					SUMME	€	564,00

Internet: www.schmidts.at, E-Mail: verkauf@schmidts.at, BANKEN: SPARKASSE BERGLENZ, IBAN: AT10 2060 1034 0010 3614, BIC: SPBART33, BTY BLUDENZ, IBAN: AT75 1644 0001 4431 0004, BIC: BTVAAT22, HYPOBANK BLUDENZ, IBAN: AT57 5800 0003 1162 2110, BIC: HYPVAT2B, BTY CH 9422 STAAD, IBAN: CH93 0852 5000 5430 3084 B, BIC: BTVAH222
FIRMENBUCH Nr. 257048b, LG FELDKIRCH, UID-Nr. ATU61513026, CHE-383.125.215 MWST, ARA Nr. 5854

00014860_Stapel_HF_ID2949 pdf 27.06.2017 414 KB

97



Digitale Umlaufmappe

O - Brief T. | -

Vorzulegen

<i>Reg</i>	<i>LO14</i>	<i>Kapitel</i>	<i>SE</i>	<i>StG</i>
<i>Stm</i>	<i>den T. in den Beispielen</i>	<i>Hefen mit Kollid</i>	<i>Daten</i>	<i>Stm</i>
<i>RT</i>	<i>SE</i>		<i>RT SE</i>	<i>RT</i>
<i>MoBele</i>	<i>Seiten</i>		<i>DE</i>	<i>Op C1</i>
<i>Op C1</i>	<i>RT</i>	<i>SE</i>	<i>DE</i>	<i>Op C1</i>

▪ **Digitale Umlaufmappe –Eckpunkte**

- Kein Ausdruck von Papier, effektive „Laufwege“
- Wichtigste Funktionalitäten:
 - Digital
 - Volltextsuche
 - Digitaler Stempel
 - Genehmigungslauf
 - Digitalisierung am Ende im Archiv
 - Mobilität
- Sicherheitsvorkehrungen (Benutzerberechtigungen, Revisionsicherheit)
- Implementierung von Workflows (z.B. Posteingang)

Digitale Umlaufmappe



Ihre Postumlaufmappen

von 07.08.2023 bis 05.11.2023

10 Einträge anzeigen

Name	Start	Art	Status	Aktueller-Bearbeiter	Rolle
Sabbatical Beamter	05.11.2023 09:13:52	Mehrere Benutzer*innen	OFFEN		Ersteller
BG_Returnierung_Predjama	03.10.2023 09:05:36	Ein*e Benutzer*in	OFFEN		Ersteller
Auszahlungsdeckblatt-Bettina-xlsx	02.10.2023 13:06:06	Ein*e Benutzer*in	OFFEN		Bearbeiter

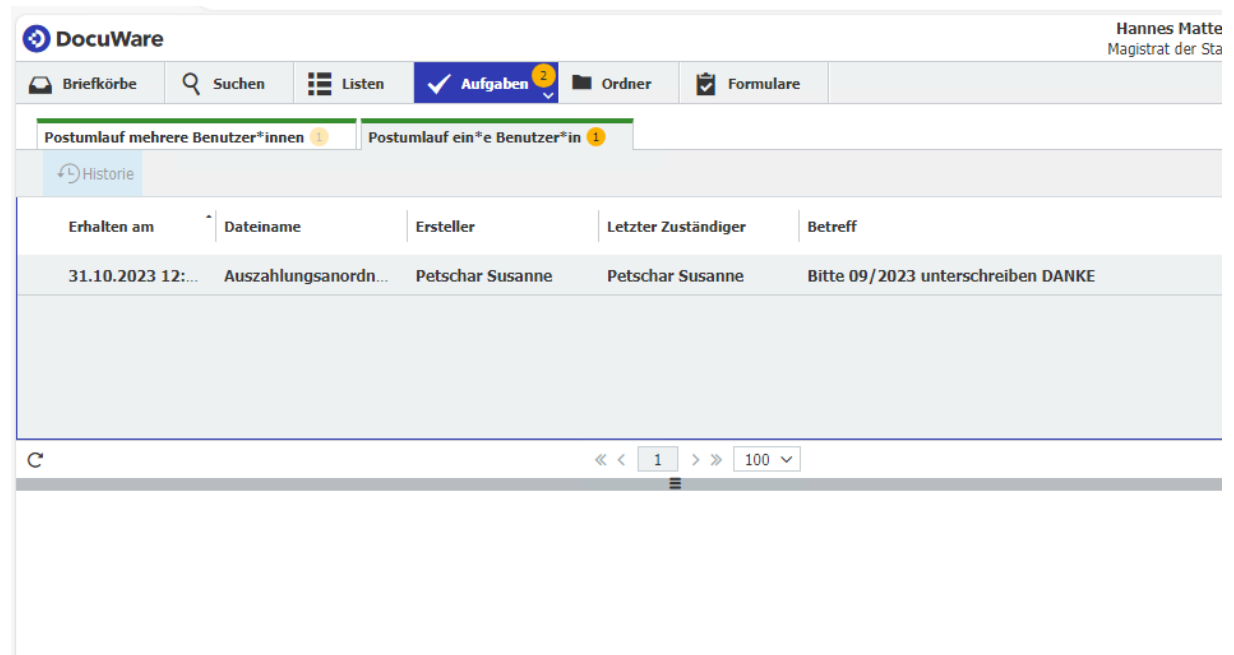
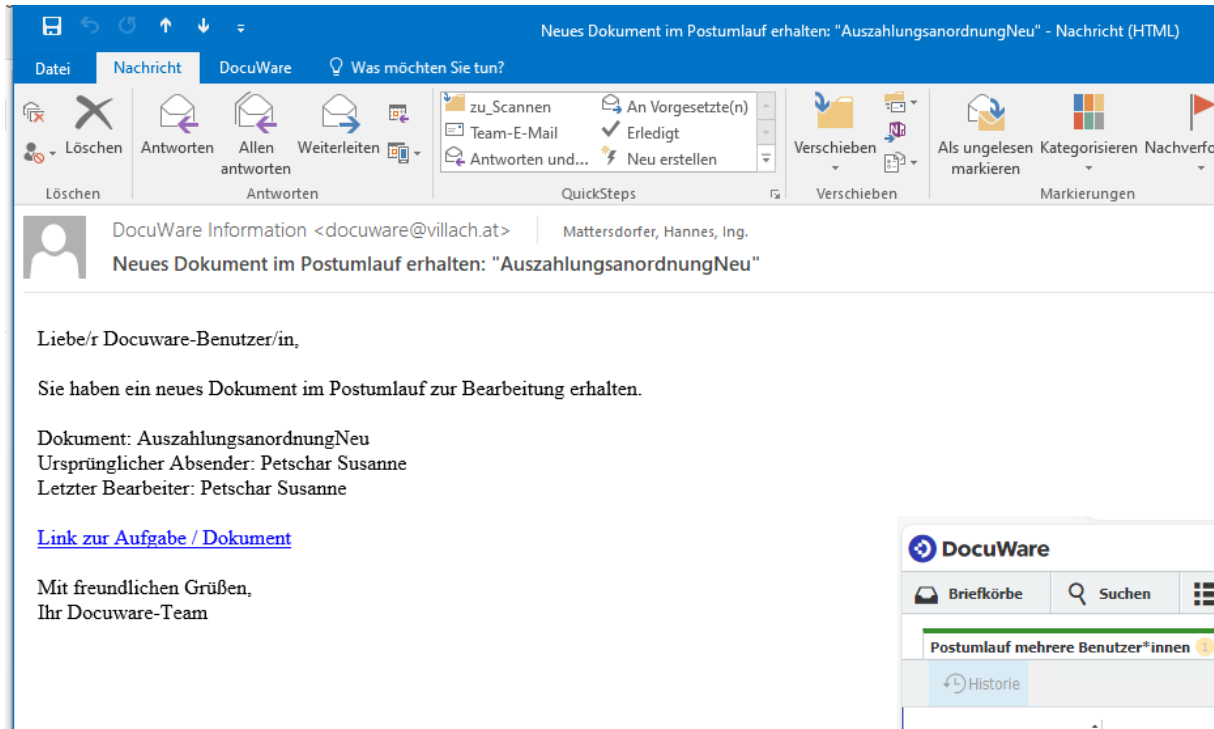
1 bis 3 von 3 Einträge

Vorherige Seite

1

Nächste Seite

Digitale Umlaufmappe – wie sieht es der Empfänger



Digitale Umlaufmappe

Postumlauf mehrere Benutzer*innen

Postumlauf ein*e Benutzer*in

Erhalten am	Datensame	Ersteller	Letzter Zuständiger
31.10.2023 12:04	Auszahlungsanordnung	Petschar Susanne	Petschar Susanne

Nächster Zuständiger

Postumlauf beenden

Bearbeitung eines Dokuments im Rahmen der Postumlaufmappe

1	AV	270923-270923	102,00 €
1447	9 AV	140923-209923	895,40 €
4	1 AV	270923-209923	43,13 €
1448	1 AV	209923-209923	188,01 €
5	5 AV	190923-209923	205,15 €
1449	1 AV	130923-130923	24,62 €
9	2 AV	010923-140923	49,24 €
1450	2 AV	190923-270923	194,44 €
4	1 AV	210923-210923	39,36 €
1451	1 AV	290923-290923	399,05 €
5	3 AV	040923-290923	1.134,54 €
1452	2 AV	050923-290923	80,90 €
7	1 AV	120923-120923	24,62 €
1453	2 AV	070923-209923	98,92 €
1454	1 AV	130923-209923	198,39 €
6	30 AV	010923-209923	1.692,88 €
1455	3 AV	040923-209923	279,23 €
1456	2 AV	070923-209923	107,80 €
1	41 AV	190121-270923	1.238,05 €
0			36.044,05 €

VAST	KST	USt	Betrag
768070	60000	0	34.634,01 €
768070	60000	2	1.410,04 €
			36.044,05 €

Anordnungsberechtigte(r)

Petschar 31.10.2023
SachbearbeiterIn

Kontierung

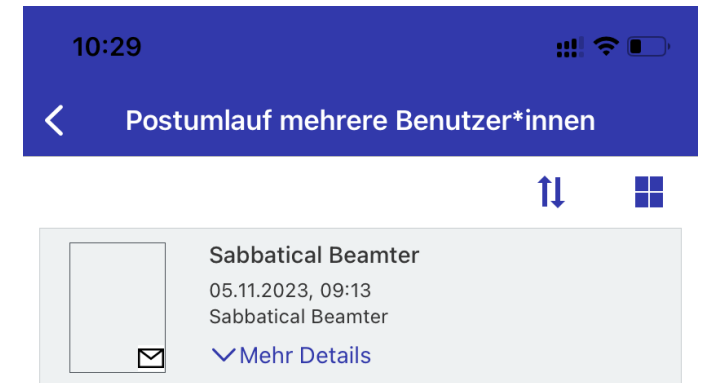
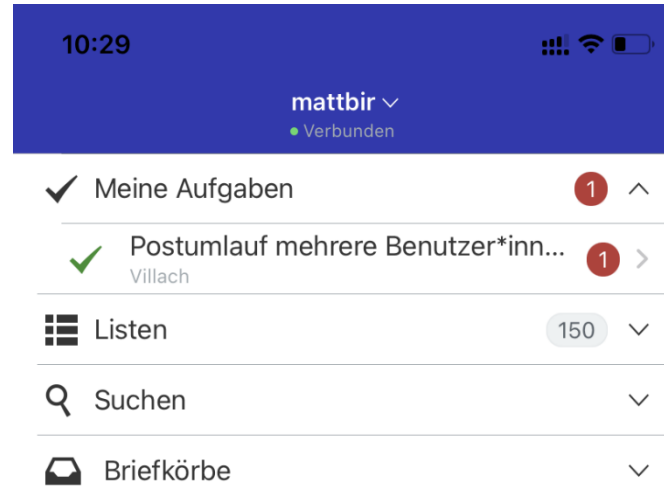
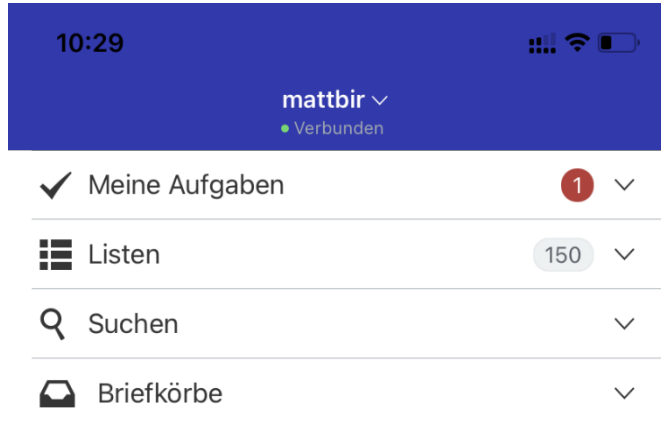
VAST	KST	USt	Betrag
768070	60000	0	34.634,01 €
768070	60000	2	1.410,04 €
			36.044,05 €

01.11.2023, 11:19

Anordnungsberechtigte(r)

Petschar 31.10.2023
SachbearbeiterIn

Digitale Umlaufmappe – Mobile Lösung



■ Vorschreibungen - Bescheidarchiv

The screenshot shows a web application interface for document management. On the left, there is a table with columns 'Typ', 'Aktenzahl', 'erstellt am', and 'erstellt von'. The table lists various documents, with one entry highlighted in blue. The main area displays a PDF document titled 'Gesellschaft m.b.H. - Straßenrechtliche Bewilligung'. The document content includes the title 'Bescheid', a description of the request for a mobile crane permit, the decision 'Spruch', and a list of conditions. On the right, there is a search filter panel with fields for 'Volltext', 'Aktenzahl', 'erstellt am', 'erstellt von', 'geändert am', 'geändert von', 'Letzter Zugriff am', 'Letzter Zugriff von', 'Dokumentendatum', 'Kategorie', and 'Ablagedatum'. A yellow box highlights the 'villach :stadt' logo, and a blue box highlights the document title.

Typ	Aktenzahl	erstellt am	erstellt von
PDF	A-15-2019	08.02.2019	Import
PDF	L-13-2019	06.02.2019	Import
PDF	[blau markiert]	06.02.2019	Import
PDF	W-2-2019	05.02.2019	Import
PDF	B-7-2019	05.02.2019	Import
PDF	L-12-2019	04.02.2019	Import
PDF	L-11-2019	01.02.2019	Import
PDF	L-10-2019	31.01.2019	Import
PDF	L-9-2019	31.01.2019	Import
PDF	S-2-2019	30.01.2019	Import
PDF	A-5-2019	30.01.2019	Import
PDF	A-5-2019	30.01.2019	Import
PDF	B-4-2019	30.01.2019	Import
PDF	VV-3-2019	29.01.2019	Import
PDF	A-V-11-2019	25.01.2019	Import
PDF	B-5-2019	25.01.2019	Import
PDF	A-V-12-2019	24.01.2019	Import
PDF	A-4-2019	24.01.2019	Import
PDF	B-3-2019	23.01.2019	Import
PDF	T-OB-7-2018	23.01.2019	Import

Gesellschaft m.b.H. - Straßenrechtliche Bewilligung

Bescheid

Die Prangl Gesellschaft m.b.H. hat um die Bewilligung zur Aufstellung bilkranes auf Höhe des Objektes Hauptplatz 22 angesucht.

Über diesen Antrag hat die Straßenrechtsbehörde der Stadt Villach en

Spruch

I.

Der Prangl Gesellschaft m.b.H., Richard-Tauber-Gasse 8, 1230 Wien, **Bewilligung zur Aufstellung eines Mobilkranes** auf Höhe des Objek plat 22, am 12. Februar 2019 in der Zeit von 07:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Folgende Auflagen sind einzuhalten:

1. Die Aufstellung des Mobilkranes hat am Hauptplatz auf Höhe des entlang der Hausfront und zwischen dem Objekt Hauptplatz 22 und tigkeitssäule zu erfolgen.
2. Der Mobilkran ist gegen Verkehrsflächen (Fahrbahnen, Gehsteige

Medienarchiv (Pressespiegel)

Dowlware Magistrat der Stadt Villach

Lepuschitz Christine Ordner

Medienarchiv - Bil... Medienarchiv - Me... Medienarchiv - Me... Medienarchiv - Me... Medienarchiv - Me... Medienarchiv - Medienspiegel

< Suche ändern

Typ	Erscheinungsdatum	Anmerkung	Dateiendung	Dateiname	Dateiname komp
PDF	24.01.2018	Sonntagsöffnung, Sonderschule, Zauberteppich, Tag der Elementarbildun...	.pdf	2018_01_24_Sonntags...	2018_01_24_S...
PDF	13.01.2018	Großbordell, Shared Space, Stadtwappen, Betreute Wohnanlage	.pdf	2018_01_13_Großbord...	2018_01_13_G...
PDF	30.12.2017	Jahresrückblick, Obdachlosenheim, Asylquartier, CCV	.pdf	2017_12_30_Jahresrüc...	2017_12_30_J...
PDF	28.11.2017	Wutti wieder Gemeinderätin, VSV Mion, Adventmarkt, 110kV-Leitung	.pdf	2017_11_28_Wutti wie...	2017_11_28_W...
PDF	19.11.2017	Sicherheit Adventmärkte, Kommentar Ck, Seebachbrücke	.pdf	2017_11_19_Sicherheit...	2017_11_19_S...
PDF	18.11.2017	Pflichtaufgaben Villacher Budget 2017, Sicherheitsoffensive Weihnachtsm...	.pdf	2017_11_18_Pflichtaus...	2017_11_18_P...
PDF	12.11.2017	Obdachlose, Fasching, Spieletage	.pdf	2017_11_12_Obdachlo...	2017_11_12_O...
PDF	05.10.2017	Bushaltestelle Gefahrenstelle, Integrationsprojekt TourIK, Paralympics,...	.pdf	2017_10_05_Bushaltes...	2017_10_05_B...
PDF	20.09.2017	Gemeinderatssitzung verschoben, Biofest, Silicon Austria, LKH Hebammen	.pdf	2017_09_20_Gemeinde...	2017_09_20_G...
PDF	12.09.2017	Sicherheit Großveranstaltungen, Mobile Schule, Baumann, GR Haberl ÖVP	.pdf	2017_09_12_Sicherheit...	2017_09_12_S...
PDF	11.09.2017	Friedhöfe Gießkannensystem, Schul-Pilotprojekt, Harley	.pdf	2017_09_11_Friedhöfe...	2017_09_11_F...
PDF	10.09.2017	Villachs Kindergärten, Harley Davidson, 110-kV-Projekt	.pdf	2017_09_10_Villachs Ki...	2017_09_10_V...
PDF	08.09.2017	Asylwerber, Langauen, Grüne Lunge, Villacher Kirchtag, European Bike-F...	.pdf	2017_09_08_Asylwerb...	2017_09_08_A...
PDF	06.09.2017	Stadtmuseum Tag der offenen Tür, Jobprojekt 20000, Agentur Top Team...	.pdf	2017_09_06_Stadtmus...	2017_09_06_S...
PDF	30.08.2017	Die Akkus laden gratis, LKH formiert sich neu, Hauptplatz wird wieder für...	.pdf	2017_08_30_Die Akku...	2017_08_30_D...
PDF	29.08.2017	Straße frei in Landskron, Pioniere bauen in Ungarn Straßen, Messe und M...	.pdf	2017_08_29_Straße fr...	2017_08_29_S...
PDF	23.08.2017	Ewige Ruhe gilt nicht für Grabsteine, Widerstand gegen Bauprojekt, Kein...	.pdf	2017_08_23_Ewige Ru...	2017_08_23_E...
PDF	22.08.2017	Pflockallee als Begleiter durch die Hochsaison, Noch ein Grabstein-Pflaste...	.pdf	2017_08_22_Pflockalle...	2017_08_22_P...
PDF	18.08.2017	Grabsteine am Hans Gasser Platz, Kirchenmauer wird renoviert, im Spitze...	.pdf	2017_08_18_Grabstein...	2017_08_18_G...
PDF	17.08.2017	Kino mit heimeligem Wohlfühlfaktor, Kinder stürmen Erlebniswelt, Shake...	.pdf	2017_08_17_Kino mit...	2017_08_17_K...

1 - 100 von 609

KLEINE ZEITUNG

Mittwoch, 24. Jänner 2018

Sonntagsöffnung: Kein gemeinsamer Nenner in Sicht

Angeregte Debatte um Sonntagsöffnung von Geschäften in der Innenstadt. Leser sind sich uneinig, Unternehmer reden im Frühjahr

Von Eva Maria Scharf

Wie würde Villachs Innenstadt an einem Sonntag aussehen, hätten die Geschäfte geöffnet? Würden mehr Italiener den Weg über die Grenze finden? Würden Villacher sich in die Stadt spazieren, um in Ruhe zu bummeln? Wie würde das erst aussehen, wäre Sonntag oder Adventzeit?

Die Frage nach einer Sonntagsöffnung von Geschäften in der Villacher Innenstadt polarisiert. Eine Theaterleiterin regte die Öffnung während Veranstaltungen an, Unternehmer äußerten ihre Zweifel und Händler Villacher diskutierten föhlich auf der Facebook-Seite der Kleinen Zeitung mit. Viel von ihnen flüchten um die Lebensqualität im Handel arbeitsreicher Personen und der Unternehmer selbst. Leser hinterfragen weiter, ob sich der Umsatz nicht nur von anderen Tagen auf den Sonntag verlagern und föhlich ein Gewinn erst wieder ausbleiben würde. „Der Umsatz verlagert sich nur. Am Sonntag müsste jeder mit Einkaufstaschen herumlaufen. Außerdem ist das System zu wenig ausgefröht. Der Mitter muss für den Sonntag eine Betreuung suchen, die man aber nicht bekommt“, kommentiert eine Userin. Refle...

2017 war der Samstag der frequenzreichste Tag der Woche

schreit ein Debatant. „Alle meckern und föhren dann am Sonntag und Feiertag nach Turvis oder Ulme önkanten“, merkt ein anderer an.

Während in der Facebook-Diskussion eine Öffnung an Sonntagen eher abgelehnt wird, sprechen sich bei einer Umfrage auf der Website der Kleinen Zeitung knapp 90 dafür aus. Scharfer der Wirtschaftsanwalt will man im Frühjahr mit den Unternehmern offen diskutieren und dann entscheiden.

LESEKOMMENTARE

99 Wenn in der Stadt nicht einmal unter der Woche etwas los ist, warum sollte das sonntags anders sein? Kann man den Mitarbeitern nicht auch einfach ihre freien Tage lassen?

66

99 Das ist der einzige Tag, an dem die Familie Zeit für sich hat. Meist arbeiten Frauen im Handel – was haben die Kinder noch von ihren Eltern? Heute müssen vielfach beide Elternteile arbeiten, weil das Leben so teuer ist. Wo bleiben dann die Kinder?

66

99 Unternehmer müssen die Möglichkeit nutzen, um Umsatz zu machen. Für Angestellte muss aber ein Ausgleichsmittel gemacht werden. Sie könnten an umsatzschwachen Tagen freinehmen.

66

2018_01_24_Sonntagsöffnung, Sondersc... pdf 24.01.2018 15.355 KB

Medienarchiv (Bildarchiv)

The screenshot displays a web-based media archive interface. At the top left, the logo "Docuware" is visible. The user is identified as "Lepuschitz Christine" with the role "Magistrat der Stadt Villach". The search bar contains "Medienarchiv" and the current folder is "Ordner". The main area shows a grid of image thumbnails, each with a small "UPB" logo in the bottom right corner. The thumbnails include various water-related images, such as water waves, people at water events, and water infrastructure. The first thumbnail in the top-left corner is selected and is shown in a larger view on the right side of the screen. This view includes a toolbar with icons for zooming, panning, and other image manipulation functions. The zoom level is set to 100%. The image being viewed is a blue-toned water scene with white speckles, likely representing water waves or a similar natural phenomenon. The interface also shows navigation controls at the bottom, including a search icon, a search bar, and a folder icon.

■ Beispiel Bewilligungen

Verschiedene Listen zum Bearbeiten - Genehmigen

Listen	Aufgaben		
Villach - 1 Kautionsantrag NEU	Finanzen - Auszahlungen FD offen	Finanzen - Genehmigung offen	Finanzen - unkontiert
Villach - 2a Kautionsantrag ABGELEHNT	Finanzen - Aviso alle ohne AMS	Finanzen - Kelag StromRe Neu Alle	Finanzen - unkontiert erledigt
Villach - 2b Kautionsantrag UNVOLLSTAENDIG 1	Finanzen - Aviso AMS	Finanzen - Kelag StromRe Status NICHT OK Alle	
Villach - 2c Kautionsantrag BEARBEITUNG 3/BE	Finanzen - Aviso erledigt	Finanzen - Kelag StromRe Status OK Alle	
Villach - 2d Kautionsantrag ZURUECKGEZOGEN 8	KfaAbrechnung - Chefarzt abgelehnt	KfaAbrechnung - KFA abgelehnt	
Villach - 3a Kautionsantrag ABGELEHNT 3/BE	KfaAbrechnung - Chefarzt bewilligt	KfaAbrechnung - KFA bewilligt	
Villach - 3b Kautionsantrag UEBERWIESEN 3/BE	KfaAbrechnung - Chefarzt NEU	KfaAbrechnung - KFA nicht versichert	
Villach - 4 Kautionsantrag ERLEDIGT 44	KfaAbrechnung - Chefarzt Rücksprache	Finanzen - Kontierung falsch	
Finanzen - Auszahlungen FD abgelehnt	Finanzen - Genehmigung abgelehnt	Finanzen - Liste gebuchte Vorschreibungen/Umbuchun...	
Finanzen - Auszahlungen FD genehmigt	Finanzen - Genehmigung erteilt	Finanzen - Liste offene Vorschreibungen/Umbuchung ...	

■ Beispiel KFA

Bewilligung von ärztlichen Belegen über Workflow

DocuWare Hannes Mattersdorfer
Magistrat der Stadt Villach

Briefkörbe Suchen Listen 1 Aufgaben

Genehmigung offen Chefarzt NEU 1

Typ	Rechnungsdatum	Name	Bemerkung
PDF	06.10.2021	[REDACTED]	Pro Ordinatione

Werkzeuge

Anzeige 125%

Anmerkungen

GKK _____
Btr KK _____

VAEB
 BVA (öff. Bed.)
 .gew. Wirtsch. _____
 Bauern _____

Erwerbstätig 1
Arbeitslos 5
Selbstversichert
Pensionist/in
Kriegsbl.

2865821460229

Mitglied

A. IGTA VILLACH

Aussteller/in - bitte zutreffendes F
Familienname(n) Vorname(n) Versiche

Patient/in

Anschrift

Versicherte/r
(Nur auszufüllen, wenn Patient/in ein/e Angehörige/r ist)

Tag Monat Jahr

Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort)

- KFA bewilligt
- KFA nicht bewilligt
- KFA nicht versichert
- KFA Posteingang
- KFA stat. Aufnahmeanzeige
- KFA Stempel
- KFA von Chefarzt abgelehnt
- KFA von Chefarzt bewilligt
- KFA von Chefarzt Rücksprache
- LÖSCHEN

■ Beispiel KFA

Bewilligung von ärztlichen Belegen über Workflow

The screenshot shows the DocuWare web interface for Hannes Mattersdorfer, Magistrat der Stadt Villach. The interface includes a search bar, a navigation menu with 'Briefkörbe', 'Suchen', and 'Listen' (99+), and a main content area displaying a list of documents. A dropdown menu is open over the 'Listen' button, showing a list of filters for 'KFA' (Kfz-Abrechnung) with their respective counts.

Filter	Anzahl
KfaAbrechnung - Chefarzt abgelehnt	
KfaAbrechnung - Chefarzt bewilligt	5
KfaAbrechnung - Chefarzt NEU	
KfaAbrechnung - Chefarzt Rücksprache	
Finanzen - Kelag StromRe Neu Alle	2427
Finanzen - Kelag StromRe Status NICHT OK Alle	
Finanzen - Kelag StromRe Status OK Alle	631
KfaAbrechnung - KFA abgelehnt	17
KfaAbrechnung - KFA bewilligt	835
KfaAbrechnung - KFA nicht versichert	6

■ Beispiel KFA

Bewilligung von ärztlichen Belegen über Workflow

DocuWare Hannes Mattersdorfer
Magistrat der Stadt Villach

Briefkörbe Suchen Listen 1 Aufgaben

Genehmigung offen Chefarzt NEU 1

Typ	Rechnungsdatum	Name	Bemerkung
PDF	06.10.2021	[REDACTED]	Pro Ordinatione

Werkzeuge

Anzeige 125%

Anmerkungen

1 / 2 petssus-20211006-001

GKK _____ Btr KK _____ Mitglied

286582 460229

VAEB BVA (öff. Bed.) .gew. Wirtsch. Bauern

Erwerbstätig 1 5 Arbeitslos Pensionist/in Kriegsbl.

A ICTA VILLACH Aussteller/in - bitte zutreffendes F

Familienname(n) Vorname(n) Versiche

Patient/in

Anschrift

Versicherte/r (Nur auszufüllen, wenn Patient/in ein/e Angehörige/r ist)

Tag Monat Jahr

Beschäftigt bei (Dienstgeber/in, Dienstort)

- KFA bewilligt
- KFA nicht bewilligt
- KFA nicht versichert
- KFA Posteingang
- KFA stat. Aufnahmeanzeige
- KFA Stempel
- KFA von Chefarzt abgelehnt
- KFA von Chefarzt bewilligt
- KFA von Chefarzt Rücksprache
- LÖSCHEN

■ Beispiel KFA Bewilligungsverfahren

Bewilligung von ärztlichen Belegen über Workflow

05/10/2021 09:36

OGK

ERPC-EP
 ERPC-ES
 ERPC-EN
 ERPC-EL

ZK KFA VILLACH

Personennummer: [REDACTED]
Geburtsdatum: [REDACTED]
Geburtsort: [REDACTED]
Geburtsland: [REDACTED]
Geburtsort: PEN
Geburtsland: [REDACTED]

Ausstellungsdatum: [REDACTED] - Bitte zutreffendes Feld ankreuzen!
Bsp. Belegart: [REDACTED] Wert: [REDACTED] Bestandsnummer: [REDACTED]
Patientennummer: [REDACTED]
Anschl.: [REDACTED]
[REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Bewilligt von (Name, Vor- und Nachname): [REDACTED]

Titel: [REDACTED] Gültig: 1. Malerabrechnung Datum: 05.10.2021
Rn: [REDACTED] FZ: 3779722

RSY05745LLM

Passwort: [REDACTED]

Arzt: [REDACTED] [REDACTED] [REDACTED]
Beispiel der Apotheken/Pharmazie
1.01.01.2021

petssus
06.10.2021, 08:24
Krankenfürsorgeanstalt
der Beamten der Stadt Villach.
BEWILLIGT

■ Mobile Lösungen

- Zugriff DocuWare über mobile Endgeräte möglich
- Eigene DocuWare-App
 - inkl. Scan-Funktionalitäten
 - OCR-Erkennung
 - Upload und Ablage
 - elektronische Unterschrift (Unterschrift „direkt am Gerät“)
- Digitaler Gemeinderat
- Digitaler Kontrollausschuss

■ Ablage im Archiv

■ Beschlagwortung

The screenshot shows the DocuWare interface for archiving a document. The user is Hannes Mattersdorfer, Magistat der Stadt Villach. The document is being archived into the "Personalvertretung" category. The metadata fields are as follows:

Kategorie	younion
Unterkategorie1	Allgemein
Unterkategorie2	Einführungslehrgang
Jahr	2021
Datum	23.08.2021
Anmerkung	Termine für die geplanten EFL

The right side of the interface shows the document details:

From: Wurzer Manfred
Sent: Mo 23.08.2021 14:00
To: Mattersdorfer, Hannes, Ing
Subject: EFL
Attachments: Programm EFL Verwaltung 14.10.2021 70 P.xlsx, Programm EFL Handwerk_Pfle

The email body contains the following text:

Hallo Hannes,

anbei deine Termine für die geplanten EFL. Es wäre unterhalten könntest?

LG



E-Government-Portal

■ E-Government-Portal



Ihr persönliches Bürgerservicekonto

Auf Ihrem persönlichen Bürgerservicekonto stellen wir Ihnen hier alle Informationen und Kontoauszüge zu Ihren fälligen Abgaben, Gebühren und persönlichen Meldedaten zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch eine Reihe von Formularen, die Sie direkt online ausfüllen und abschicken können!

Anmelden

Noch kein E-Government Konto? [Jetzt registrieren](#) →

[Zur Anmeldung mit Handy-Signatur](#)

[Passwort vergessen](#) →


Entwicklungspartner



[Impressum](#) | [AGB](#) | [Feedback](#) | [Datenschutz](#) | [Infoseite](#)

Copyright © 2024 Stadt Villach

■ E-Government-Portal



digitales
KÄRNTEN


Startseite

Nachrichten

Konto


Meldedaten

Online Formulare

Ing. Hannes Mattersdorfer 

Guten Tag, Ing. Hannes Mattersdorfer

Aktueller Kontostand



50,00 €
Ausgegeben

Sonstiges 50,00 €

Rückstand 0,00 €

[Zum Konto →](#)

Nachrichten

Im Moment hast du keine Nachrichten im deinen KAERstin Postfach


Konto

In der Rubrik, "Konto" findest du alle Buchungen, die im Rahmen der städtischen Verwaltung angefallen sind. Du kannst diese beliebig nach Kategorien filtern und in

Formulare

- [Baubewilligungsansuchen](#)
- [Bewilligung Flugblattwerbung](#)
- [Befahren der Fußgängerzone \(Bewilligung\)](#)

Aktuelle Meldeadressen

Entwicklungspartner


[Impressum](#) | [AGB](#) | [Feedback](#) | [Datenschutz](#) | [Infoseite](#)
Copyright © 2024 Stadt Villach

E-Government-Portal



Ing. Hannes Mattersdorfer

Startseite

Nachrichten

Konto

Meldedaten

Online Formulare

Kontoauszug

Adressen

Gruppen

Zeitraum

Filter anzeigen

Ausgewählte Filter:

Buchungen



Stadt Villach - Diverses
Sonstiges

Summe € 50,00 Offen € 0,00



Buchungstext	Datum	Summe	Offen
MDIT Verkauf MDIT Verkauf Rg 2007202	16.12.2020	€ 50,00	€ 0,00
5F Leistung Feuerwehr Vorschreibung Test	17.03.2020	€ 0,00	€ 0,00
5F Leistung Feuerwehr Test Homeoffice	17.03.2020	€ 0,00	€ 0,00

Aktueller Kontostand

Rückstand € 0,00



Entwicklungspartner



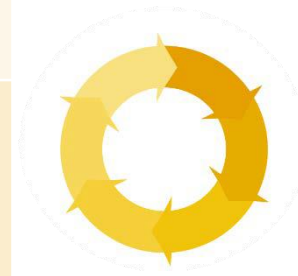
[Impressum](#) | [AGB](#) | [Feedback](#) | [Datenschutz](#) | [Infoseite](#)

Copyright © 2024 Stadt Villach

Einheitliches Bürgerservicekonto

Bereich	Quelle	Erläuterung
Melddaten	OMR	<ul style="list-style-type: none"> Regelmäßiger Abgleich OMR-ZMR anhand bPK-Schlüssel
Abgabenkonto	Finanzdaten aus HHM-System	<ul style="list-style-type: none"> Kontoauszug inklusive Erläuterung einzelner Positionen Künftig geplant: „Bezahlungsfunktion“ (z.B. Integration Bezahlung mit QR-Code)
Online-Formulare	Formularserver (GSZ)	<ul style="list-style-type: none"> ~ 130 Formulare für unterschiedliche Zwecke online Formular geht bei jeweiliger Abteilung in „Posteingangskorb“ ein Übernahmemöglichkeit ausgefüllter Felder in Fachanwendungen (z.B. Wohnungsansuchen)
Weitere Fachbereiche	Jeweilige Fachanwendung	<ul style="list-style-type: none"> Einbindung weiterer Fachanwendungen geplant (z.B. Bauakt, Gewerbeakt, Kindergarten, Schule, etc.)

Aktualisierung
1x täglich



■ Abgabekonto – Kontoauszug

Kontoauszug

Konto 135195 von 27.08.2016 bis 25.11.2016 Anzeigen

Aktueller Kontostand

Rückstand: € 0,00

Buchungen

In den Ergebnissen suchen:

Datum	Buchungstext	Vorschreibung	Zahlung	Fälligkeit
17.11.2016	Grundsteuer B 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 48,05	15.11.2016
17.11.2016	Kamalfemilfungsgebühr I 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 85,88	15.11.2016
17.11.2016	Abfallgebühr (Entsorgung) 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 48,23	15.11.2016
17.11.2016	Abfallgebühr (Bereitstellung) 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 31,00	15.11.2016
17.11.2016	Wasserbezugsgebühr 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 54,45	15.11.2016
17.11.2016	Bereitstellungsgebühr 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 4,39	15.11.2016
08.11.2016	10/16 NB/94 Kern Leandro 9500 Villach		€ 178,00	05.11.2016
08.11.2016	10/16 NB/94 Kern Matteo 9500 Villach		€ 178,00	05.11.2016
31.10.2016	09/16 NB/94 Kern Matteo 9500 Villach		€ 89,00	05.10.2016
31.10.2016	08/16 NB/94 Kern Leandro 9500 Villach		€ 89,00	05.10.2016
21.10.2016	09/16 NB/94 Kern Matteo 9500 Villach	€ 89,00		05.10.2016
21.10.2016	09/16 NB/94 Kern Leandro 9500 Villach	€ 89,00		05.10.2016
21.10.2016	10/16 NB/94 Kern Matteo 9500 Villach	€ 178,00		05.11.2016
21.10.2016	10/16 NB/94 Kern Leandro 9500 Villach	€ 178,00		05.11.2016
10.10.2016	Grundsteuer B 9524 Villach-St. Magdalen, Wemberger Straße 42		€ 48,05	15.11.2016

1 bis 15 von 20 Einträgen

User-spezifische Information

↓

Details zu Abfallgebühr (Bereitstellung)

Tarif	120 Liter Tonne inkl Biomüll
jährliche Bereitstellungsgebühr	1 Tonne(n) x € 124,00 = € 124,00
Vorschreibungsbetrag	€ 31,00
Vorschreibung	quartalsweise

Allgemeine Informationen zu dieser Abgabe

Beschreibung Für die aufgestellten Müllbehälter im Stadtgebiet werden eine Bereitstellungs- und eine Entsorgungsgebühr je Entleerung getrennt nach Eigenkompostierung und Biomüllentsorgung verrechnet (jeweils inkl. USt).

Gebühr **ABFALLGEBÜHR AB 1.1.2016**

Hausmüll ohne Biotonne (Eigenkompostierung):

Müllbehälter	Bereitstellungsgebühr jährlich	Entsorgungsgebühr je Entleerung
120 lt	105,40 Euro	3,15 Euro
240 lt	210,80 Euro	6,30 Euro
1100 lt	948,60 Euro	28,35 Euro
60 lt Müllsacke	105,40 Euro	3,15 Euro

Hausmüll inkl. Biotonne

Müllbehälter	Bereitstellungsgebühr jährlich	Entsorgungsgebühr je Entleerung
120 lt	124,00 Euro	3,71 Euro
240 lt	248,00 Euro	7,42 Euro
1100 lt	1.116,00 Euro	33,39 Euro
60 lt Müllsacke	124,00 Euro	3,71 Euro

zuständige Abteilung Abgaben

Anmerkung Die Abfallgebühr wird am 15.2., 15.5., 15.8. und 15.11. jeden Jahres zu je einem Viertel des Jahresbetrages fällig.

Ansprechpartner Abteilung Abgaben
Standesamtsplatz 3
9500 Villach
T: 04242 205 5400
E: abgaben@villach.at

Allgemeine Information

←



Beispiel Präsentation Dienstprüfung

Aktuelle Situation

- telefonische Anfragen sind aufgrund des **Datenschutzes** ein Problem
- Mahnwesen: Fragen zu den Rückständen am Kundenkonto und Abgleich der bereits geleisteten Zahlungen
- Anforderung von Duplikaten/Ausdrucken
 - Verschreibungen
 - Bescheiden
 - Kontodrucken
- Einsicht in die Wasserverbrauchskartei
- viele Ansuchen sind oft keinem Kundenkonto zuordenbar



Einheitliches Bürgerkonto

- **Erstellung eines eigenen Bürgerportals**
 - Erstellung und Wartung der Plattform von der eigenen EDV-Abteilung
 - Erstellung/Vergabe der Kundenkonten hausintern
 - keine Vernetzung der Gemeinden möglich
- **Nutzung des E-Government-Portal „KAerstin“**
 - entwickelt von der IT-Abteilung der Stadt Villach dem Land Kärnten
 - Portal kann von anderen Gemeinden übernommen werden
 - Daten könnten künftig auch gemeindeübergreifend zur Verfügung gestellt werden
 - Zwei-Faktoren-Authentifizierung für mehr Sicherheit und Datenschutz
 - Anmeldung
 - mittels Handysignatur/ID-Austria
 - Eingabe mehrerer Stammdaten



Kommunale
Angebote
erstausnlich
einfach
nutzen



Ihr persönliches Bürgerservice-Konto

Auf Ihrem persönlichen Bürgerservicekonto stellen wir Ihnen hier alle Informationen und Kontoauszüge zu Ihren fälligen Abgaben, Gebühren und persönlichen Meldedaten zur Verfügung. Wir bieten Ihnen auch eine Reihe von Formularen, die Sie direkt online ausfüllen und abschicken können!

Anmelden

Noch kein E-Government Konto? [Jetzt registrieren](#) →

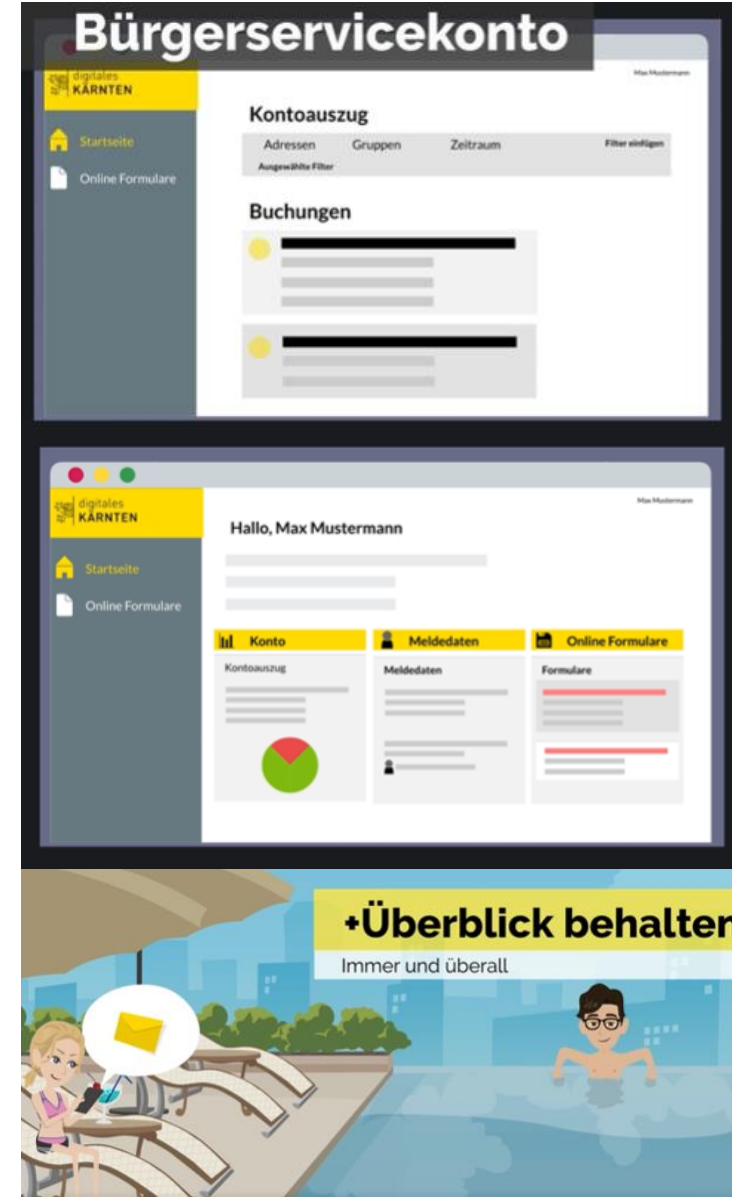
[Zur Anmeldung mit Handy-Signatur](#)

[Passwort vergessen](#) →

Was kann ein Kundenkonto?

Übersicht über alle Finanztransaktionen

- Überweisungen sind transparent und übersichtlich aufgelistet
- besserer Übersicht über offene Rechnungen
- bei Rückständen und Mahnungen können bereits geleistete Einzahlungen einfacher abgeglichen werden
- verlegte Vorschriften und Bescheide schnell und einfach ausdrucken bzw. online einsehen
- Unternehmer können Rechnungen für die Buchhaltung jederzeit aufrufen und nachdrucken
- Zugang für Hausverwaltungen



Was kann ein Kundenkonto?

Amtswege bequem online erledigen

- div. Formulare (Abbucher, Antrag auf Ratenzahlung, Wohnungsansuchen, Anmeldung bzw. Abmeldung eines Hundes, etc.) online abrufbar
- Formulare werden mit bereits vorhandenen Daten automatisch befüllt
- auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Meldedaten

- künftig auch gemeindeübergreifend

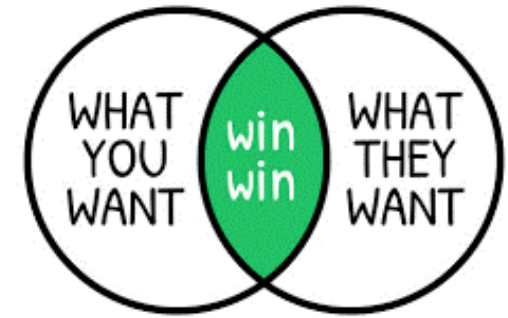
Statistiken und Verbrauchsdaten

- Bereitstellung der Wasserverbrauchsdaten der letzten Jahre



Nutzen für die Gemeinde

- Kundenanfragen reduzieren (vor allem nach Mahnlauf)
- weniger Papier bzw. physischer Versand
- mehr Sicherheit im Umgang mit Daten
 - Wer darf Auskünfte/Unterlagen erhalten?
 - Liegt eine Vollmacht vor? Ist diese aktuell?
- Ansuchen können direkt einem Kundenkonto zugeordnet werden
- Formulare werden an die jeweilige Abteilung weitergeleitet
- Vernetzung der Gemeinden – Datenaustausch z.B.: Einsicht auf bereits hinterlegte Telefonnummern, etc.
- zukünftige Möglichkeiten, z.B.: Einbindung weiterer Fachanwendungen wie Bauakt, Gewerbeakt, etc.



Wie könnte die Umstellung in der Marktgemeinde xxxxx funktionieren?

- 1. Anschaffung der Software – zB „DokuWare“
- 2. Besprechung im Team => Zuteilung der Aufgaben für die Umstellung
- 3. Erfassung sämtlicher bisheriger Abläufe in der Gemeindeverwaltung und am Wirtschaftshof (Bestellvorgänge, Lieferungen, Rechnungseingang, Bürgeranfragen, Bürgereingaben, Anträge, Beschwerdemanagement usw.)
- 4. Optimierung der erfassten Abläufe
- 5. Einrichtung von vordefinierten Prozessen zu den einzelnen Arbeitsabläufen => Abbildung der Workflows im Tool
- 6. Einschulung der beteiligten Personen und gleichzeitig =>
- 7. schrittweise Umstellung der Arbeitsabläufe in die papierlose Form
- **Ziel:** Sämtliche Abläufe innerhalb der Gemeinde erfolgen in elektronischer Form inkl. des elektronischen Rechnungsworkflows



Umstellung – Beispiele I

- **Wohnungsansuchen**

- ❖ Bürger bekundet Interessen an freier Wohnung => telefonisch, per Mail, persönlich
- ❖ Einfachster Fall: Frist für Vergabe der Wohnung bereits vorbei => nur ein Interessent
- ❖ Daten des Bürgers werden im Programm bei der freien Wohnung aufgenommen
- ❖ Information wird dem Gemeindevorstand auf das Tablet weitergeleitet
- ❖ Gemeindevorstand teilt per Tablet (Ja, Nein) mit, ob mit der Vergabe der Wohnung an den interessierten Bürger einverstanden
- ❖ Wenn Gemeindevorstand einverstanden ist, werden die Daten des Bürgers per Mail an die Hausverwaltung zur weiteren Bearbeitung (Mietvertrag) weitergeleitet.

Umstellung – Beispiele II

- **Bauansuchen I**
- ❖ Bauwerber stellt Bauansuchen => z.B. persönlich oder elektronisch
- ❖ Falls persönlich => Mitarbeiterin im Bauamt scannt sämtliche Unterlagen ein und stellt diese im Tool bereit (Indexierung usw.)
- ❖ **Schwierigkeit:** Pläne größer als A3 richtig einzuscannen => Lösung Plan digital direkt vom Planer erhalten
- ❖ Mitarbeiterin vom Bauamt erledigt die Vorprüfung gemäß § 13 Ktn. Bauordnung => bereits jetzt schon rein elektronisch möglich
- ❖ Unterlagen werden dem Bausachverständigen (VWG St. Veit/Glan) in elektronischer Form zur Prüfung weitergeleitet => Zugriff auf Dateien in „DokuWare-Cloud“ gewähren.

Umstellung – Beispiele III

- **Bauansuchen II**
- ❖ Ausschreibung Bauverhandlung – papierlos falls Bürger elektronisches Postfach hat
- ❖ Einsichtnahme in den Bauakt ist über Bildschirm (eigenes Büro) möglich
- ❖ Bauverhandlung => Niederschrift der Bauverhandlung am Tablet + Einsicht in Bauakt
- ❖ Bescheid wiederum papierlos falls Bürger elektronisches Postfach hat
- ❖ Bauplan mit Gemeinde-Signatur versehen => elektronische Signatur – zusätzlich: Möglichkeit den Plan durch den Planersteller auszudrucken + elektronischer Signatur der Gemeinde

Resümee

VORTEILE/ARGUMENTE DAFÜR:

- **Aufgeräumtes Büro** (keine Aktenschränke, mehr Regalplatz, weniger Drucker)
- **Weniger Aufwand f. Ablage und Suchaktionen**
- **Optimierte Arbeitsabläufe** („workflows“)
- **Erhöhte Transparenz**
- **Positive Ökobilanz** („e5-Gemeinde“)
- **Kostensparnis** (weniger Papier, weniger Toner usw.)

NACHTEILE/ARGUMENTE DAGEGEN:

- **zeit- und arbeitsaufwändiger Umstellungsprozess**
- **Kostenaufwand durch:**
 - ❖ Anschaffung der Software
 - ❖ Anschaffung von Tablets für die politischen Vertreter und für Mitarbeiter (z.B. Wirtschaftshof oder Amtsleitung)
- **Anpassungsschwierigkeiten der beteiligten Personen**



Bestell- und Rechnungsworkflow

■ Einführung elektronischer RWF

■ Ziele

- Effizientere Bearbeitung von Rechnungen
- Erhöhung der Transparenz (intern/extern)
- Erhöhung der Flexibilität (z.B. mobile Bearbeitung)
- Abstimmung nach Fälligkeit – Skontofristen

■ Überlegungen zur Einführung

- Technische Voraussetzungen
- Organisatorische Voraussetzungen
- Komplexe vs. einfache Prozesse (RWF-“Regeln“)
- Laufender Betrieb und Weiterentwicklung
- Neue Wege der Kontrolle

■ Einführung elektronischer RWF

Kärnten | 17

KÄRNTEN INTERN

Rechnungen doppelt bezahlt

Rechnungshofkritik an Zahlungsvollzug des Landes.

Der Kärntner Landesrechnungshof (LRH) hat kürzlich im Rahmen des Rechnungsabschlusses 2022 eine Belegs- und Ordnungsmäßigkeitsprüfung durchgeführt. Bei stichprobenartigen Kontrollen wurde festgestellt, dass die Zahlungsfristen nicht immer eingehalten werden. So wurde bei 261 von 640 überprüften Eingangrechnungen (41,1 Prozent) die Deadline überschritten.

Zurückzuführen war das meist darauf, dass die Dienststellen der Finanzbuchhaltung die Zahlungs- und Verrechnungsaufträge zu spät übermittelten. Da der digitale Zahlungsvollzug beim Land noch nicht flächendeckend umgesetzt ist,

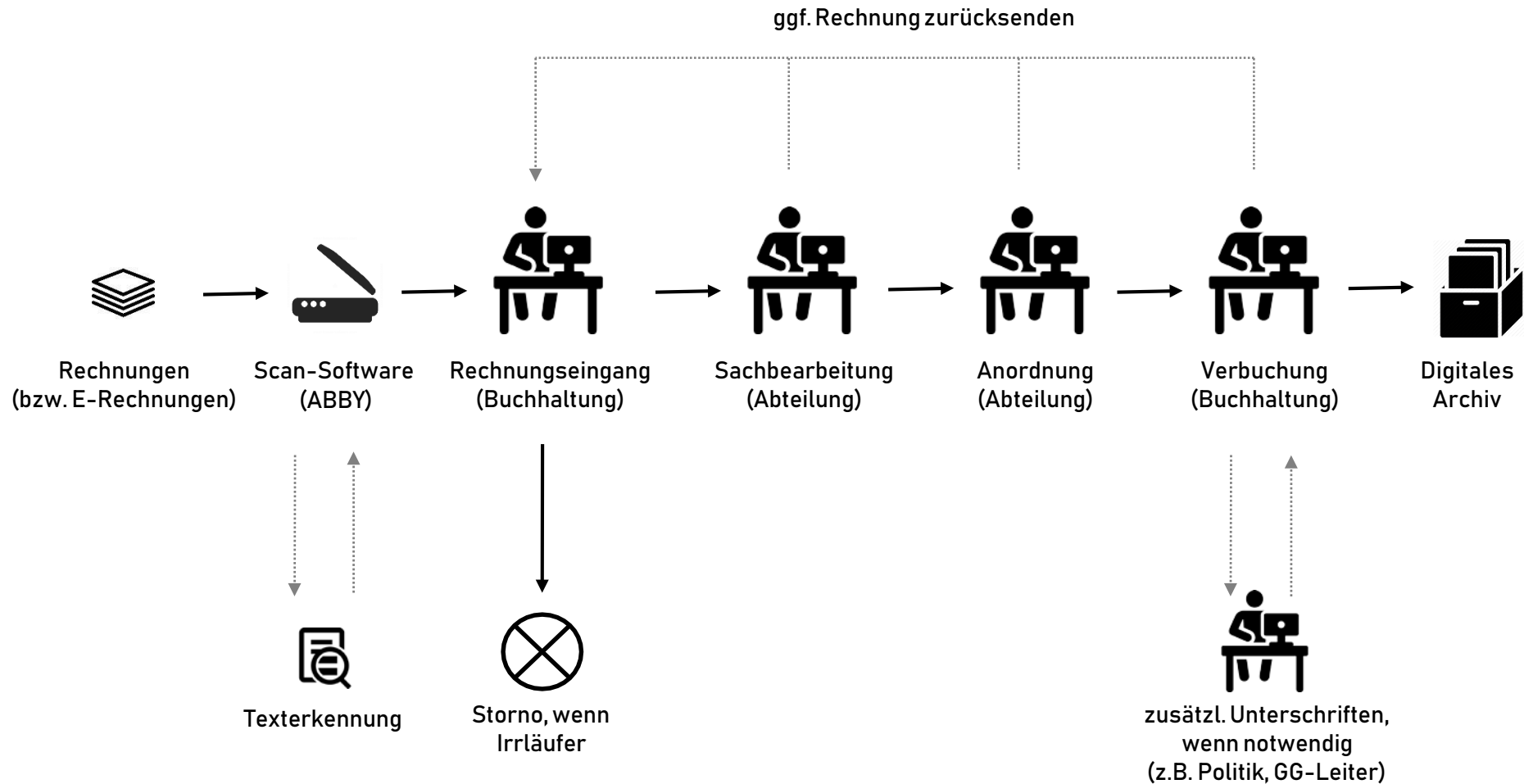
müssen Rechnungen im PDF-Format sowie e-Rechnungen ausgedruckt und in Papierform abgearbeitet werden. Das Land Kärnten plant aber, bis Ende 2024 alle Dienststellen auf den digitalen Zahlungsvollzug umzustellen. „Wichtig sind eine zeitnahe Verbuchung und damit auch eine fristgerechte Zahlung der Geschäftsfälle. Um den Zahlungsprozess zu optimieren, sollte das Land möglichst rasch den digitalen Zahlungsvollzug flächendeckend einsetzen“, sagt LRH-Direktor **Günter Bauer**.

Ein Skontoabzug war bei 34 von 781 Stichproben möglich. Der LRH stellte weiters fest, dass das Land in 23 von 34 Fäl-

len (67,7 Prozent) die Möglichkeit des Skontoabzugs nutzte. In neun Fällen zog das Land den Skontobetrag jedoch ab, obwohl die Zahlung erst nach Ablauf der Skontofrist erfolgte. In einem Fall nahm das Land keinen Skontoabzug vor, obwohl die Zahlung innerhalb der Frist erfolgte.

Die Überprüfung des Landesrechnungshofes ergab auch 29 Doppelzahlungen von in Summe 11.386,01 Euro im Jahr 2022. Davon waren 1128,70 Euro zum Zeitpunkt der Überprüfung noch nicht von den Geschäftspartnern rückerstattet. In einer Stellungnahme führte das Land an, „alle Maßnahmen umsetzen zu wollen.“ **Thomas Martinz**

■ Prozess Rechnungsworkflow



■ Texterkennung

Automatisierte Erkennung von Rechnungsbestandteilen

Auslesen von

- maschineller Schrift (OCR)
- handschriftlichen Einträgen (ICR) (einschließlich Buchstaben und Ziffern)
- Ankreuzfeldern (OMR)
- Barcodes

Dokument 1 (European Invoice), Stapel HF_ID91

Status: Rejected | Land-GB: Feldwert entspricht nicht den zulässigen Werten.

Rechnungstyp: Rechnung

Geschäftsbereich

Suchen... ID

Name

Umsatzsteuer ID: ATU37185906

Straße

Postleitzahl: 9500 | Ort: Villach

Lieferant

Suchen... ID

Name

Umsatzsteuer ID: ATU26472901

Straße: Chromstraße 8

PLZ: 9500 | Ort: Villach | Land:

IBAN: AT 39 1700 0001 5019 3133

Barcode: VILLACH1010000562 | 10 | Mandant*

DRUCKLAND KÄRNTEN PERFECTPRINT Wir sind ausgezeichnet.

KREINER DRUCK
DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT M.B.H. & CO. KG

E-RECHNUNG

Kreiner Druck GmbH & Co KG · Chromstraße 8 · 9500 Villach
Magistrat Villach
Kulturamt
Schlossgasse 11, Dinzschloss
9500 Villach

9500 VILLACH, AUSTRIA, CHROMSTRASSE 8
TEL: +43 (0)42 42 / 242 81-0, FAX DW 33
E-Mail: office@kreinerdruck.at

9800 SPITAL/DRAU, AUSTRIA, EBNERGASSE 2
TEL: +43 (0)47 62 / 22 45-0, FAX DW 33
E-Mail: spital@kreinerdruck.at

9020 KLAGENFURT, AUSTRIA, VIKTRINGER RING 24
TEL: +43 (0)463 / 51 25 77-0, FAX DW 66
E-Mail: klagenufurt@kreinerdruck.at

www.kreinerdruck.at · www.kreinerdigital.at

Eingangsbuchung
Nr.: 000562
mantell
1010000562

Datum: 19.01.2017

Ihre Bestellung vom: 03.01.2017 | Ihr Zeichen: | Unser Zeichen: as / mo

Rechnung Nr. RE1700152 | Kunden-Nr. 2001666
Auftrags-Nr. AU1700074 | USt-IdNr. ATU 37185906

Produkt: Monatsfolder "Abo-Info - FEBER 2017"
Format: 10 x 21 cm
Umfang: 4 Seiten
Vorlagen: Satz und Gestaltung von uns. Texte und Bilder werden digital von Ihnen beigestellt. Sie erhalten zur Kontrolle und Freigabe ein stellungsrichtiges, nicht farbeverbindliches Ansichtsbild. Einmalige Korrektur und erneutes Ansichtsbild im Preis inbegriffen. Jede weitere Korrektur wird nach Aufwand berechnet.
4/4-farbig Eurokala Offsetdruck
Bilderdruck h f matt 100 g/m²
Verarbeitung: glatt beschnitten, 1-Bruch Falz
Verpackung: handlich in Kartons verpackt
Versand: Frei Haus an 2 Adressen in Villach

Übersicht Rechnungen

Zu bearbeitende Rechnungen **91**

Rechnungseingangsbuch **676**

Größe Rechnungen	50
Fäll. Rechnungen bis 07.02.18	382
Langlaufende Rechnungen	33
Aufträge	92

Suche

Belege im Rechnungseingangsbuch (gefiltert)

Belege gruppiert nach: Workflowschritt

Barcode	Haushaltsjahr	Workflowschritt	Name Kreditor/Debitor	Freie Eigenschaft 2	Betrag	Fälligkeitsdatum	In Bearbeitung von
Workflowschritt: Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation							
1010033362	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		240,00 €	28.12.2017	
1010032045	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	INFO		67,40 €	09.01.2018	
1010032044	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	INFO		19.843,31 €	23.01.2018	
1010033364	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		480,00 €	26.01.2018	
1010033139	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Stadt		552,00 €	01.02.2018	
1010032251	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	PSC		2.413,80 €	05.02.2018	
1010033315	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	PSC		447,00 €	08.02.2018	
1010032991	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Pete		78,00 €	10.02.2018	
1010032494	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	pmi		1.500,00 €	12.02.2018	
1010029594	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Cray		95.976,10 €	14.02.2018	
1010033363	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		360,00 €	15.02.2018	
1010033138	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Stadt		4.162,99 €	15.02.2018	
1010032414	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		360,00 €	15.02.2018	
1010031152	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Prak		20.925,00 €	15.02.2018	
1010033365	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		120,00 €	23.02.2018	
1010032046	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	INFO		50,00 €	26.02.2018	
1010033349	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	pmi		24.856,38 €	28.02.2018	
1010032037	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	A1 T		597,00 €	01.03.2018	
1010032990	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Pete		49,90 €	01.03.2018	
1010032415	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Web		432,00 €	10.03.2018	
1010030710	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	Visa		442,04 €	01.04.2018	
1010032043	2018	Sachbearbeitung MD/IT Information/Kommunikation	INFO		6.116,83 €	01.05.2018	
							18.01.2018

Aktivitäten zum Rechnungsworkflow

Meine Rechnungen

Zu bearbeitende Rechnungen: 197	Größe Rechnungen: 5	Fäll. Rechnungen bis 12.02.19: 184	Langlaufende Rechnungen: 55	Zu bearbeitende Bestellungen/Au...: 29	Mir zugewiesen: 0
---------------------------------	---------------------	------------------------------------	-----------------------------	--	-------------------

Mein Rechnungseingangsbuch

Rechnungseingangsbuch: 806	Größe Rechnungen: 62	Fäll. Rechnungen bis 12.02.19: 729	Langlaufende Rechnungen: 214	Bestellungen/Au...: 101
----------------------------	----------------------	------------------------------------	------------------------------	-------------------------

136

■ Bearbeitung und Freigabe

Digitale Freigabe

ABTEILUNG SW WIRTSCHAFTSHOF > BUCHHALTUNG > AUSGABE

Aktion wählen
Kommentar wählen

Absenden Zwischenspeichern Schließen

Vorige Nächste Einfügen Duplizieren Löschen Aufteilung anzeigen

Beleg Zellen

ⓘ Dieser Beleg wurde nur lesend geöffnet und kann deshalb nicht bearbeitet werden.

ALLGEMEIN

Haushaltsjahr: 2017 Adressnr.: 208526
Gemeindenr.: 01 Gesamtsumme: -2.212,42

ZEILEN

Haushalt	1	Buchungstext 2	
Gliederung	8140	Buchungstext 3	
Gruppierung	4010	Buchungsdatum	03.04.2017
Gruppierungsergänzung	10	Überweisungstext	RE 598790 v. 14.03.17
Bezeichnung	Materialien (soweit nicht zugeordnet) - Winterdie		
Betrag	2.212,42 €	Kassenzeichen	598790
Einnahme/Ausgabe	Ausgabe	Belegnr.	0
Unterkonto		Externes Rechnungsdatum	14.03.2017
BWST	5W	MwSt Code	20
Skontodatum		Aufteilung % bei VSt Abzug	7,00
Skonto %	0,00 %	Vorsteuer Betrag	25,81
Fälligkeitsdatum	14.04.2017	MwSt %	20,00
Buchungstext	Auftausalz lose	USt Betrag	0,00

BANKVERBINDUNG

Ländercode Bank: AT IBAN:
BIC: RZOOAT2LXXX Zahlun:

Wirtschaftshof

**St. Johanner Strasse 20
9500 Villach**

Auftrags-Nr.: 102831
LS.-Nr.: 867115 vom: 14.03.17
Besteller:
Bestell.Nr:
Bestell Info:
Sachbearbeiter: Kesinovic Daniel

Versand Art: Rainer Silo Defrost, G
Versandbed.: frei Haus (CPT)
Verpackung: ohne Paletten

Versandadresse:
Stadt Villach SILO 3
Silo 3
Drauwinkelstraße 6
A 9500 Villach

Pos	EAN-Artikel	Menge	Meh	Einzelpreis	Wert	MWSt
001	9001880 90160 0 DEFROST Auftausiedesalz lose 90160	26,720 TO 26,720 TO 26,720 TO		69,000	1.843,68 EUR	20
	Eingangsbuchung Nr.: 006067	Netto MwSt		1.843,68	1.843,68 EUR 368,74 EUR	20

BEMERKUNG

PROTOKOLL (3/4)

DOKUMENTE (1)

HUEL AUFTEILUNG (1)

Buchungsdatum	Kostenstelle	Kostenart	Kostenträger	Kostenrechnungs...	Anlagennr
03.04.2017	00151000	41000	034302		

BUDGETINFORMATIONEN

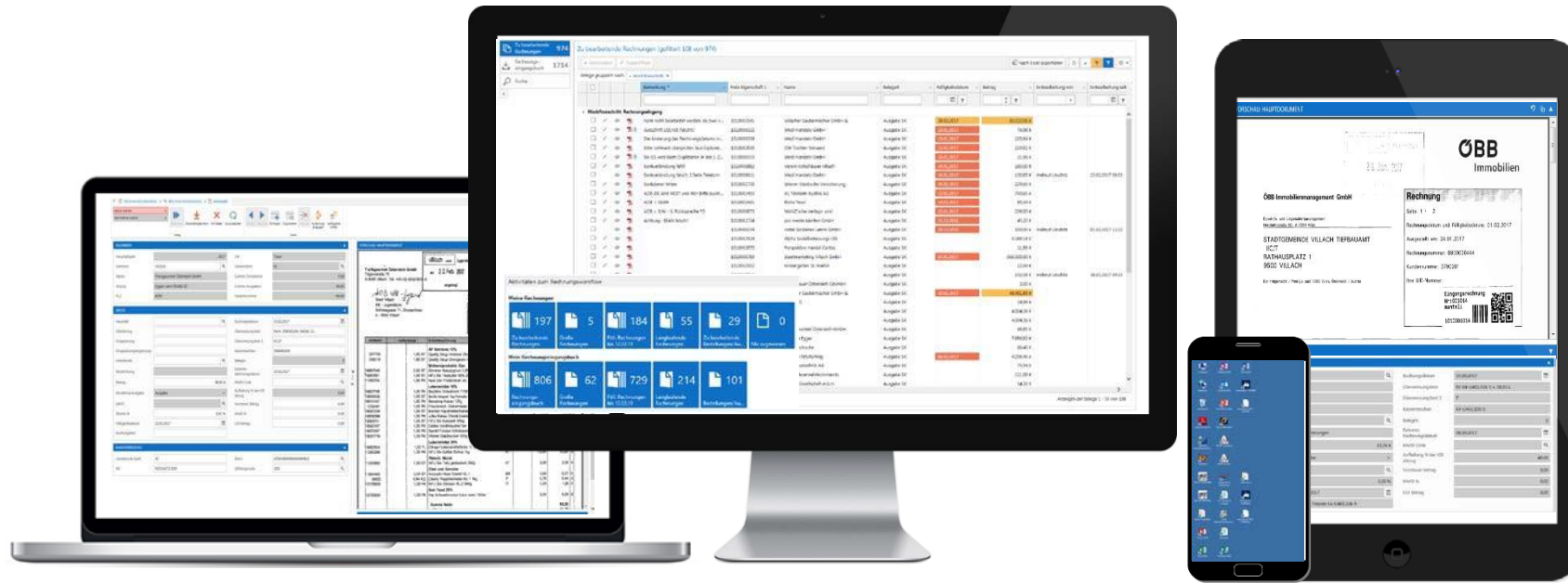
Materialien (soweit nicht zugeordnet) - Winterdienst
Verfügbare Mittel Lfd: 58 021,01

Ring: 262
Verfügbare Mittel Ring: 190 844,56

Vorschau-bereich

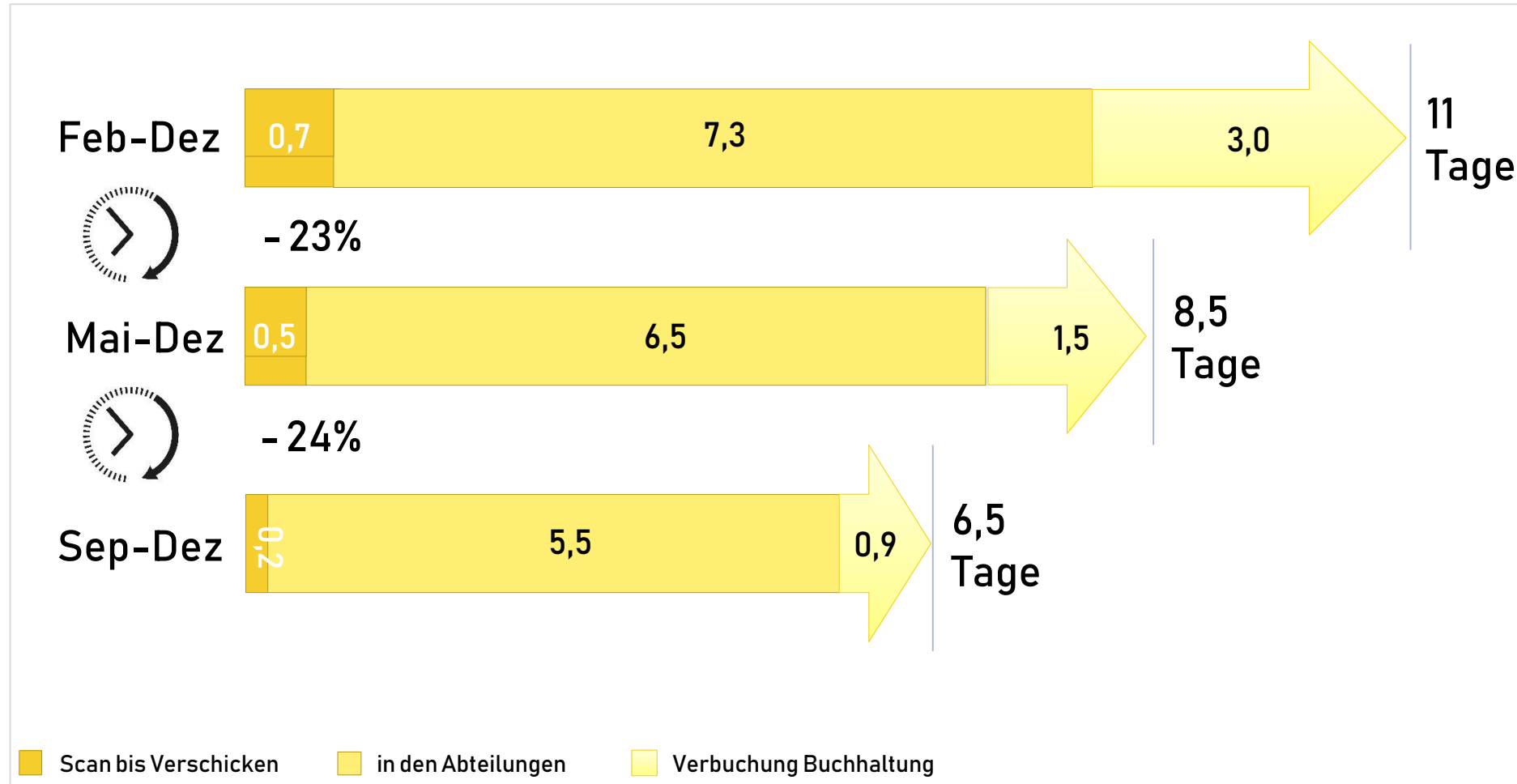
Kontierungs-bereich

■ Mobile Lösungen



Zugriff auf Rechnungsworkflow über Desktop, Tablet, Smartphone

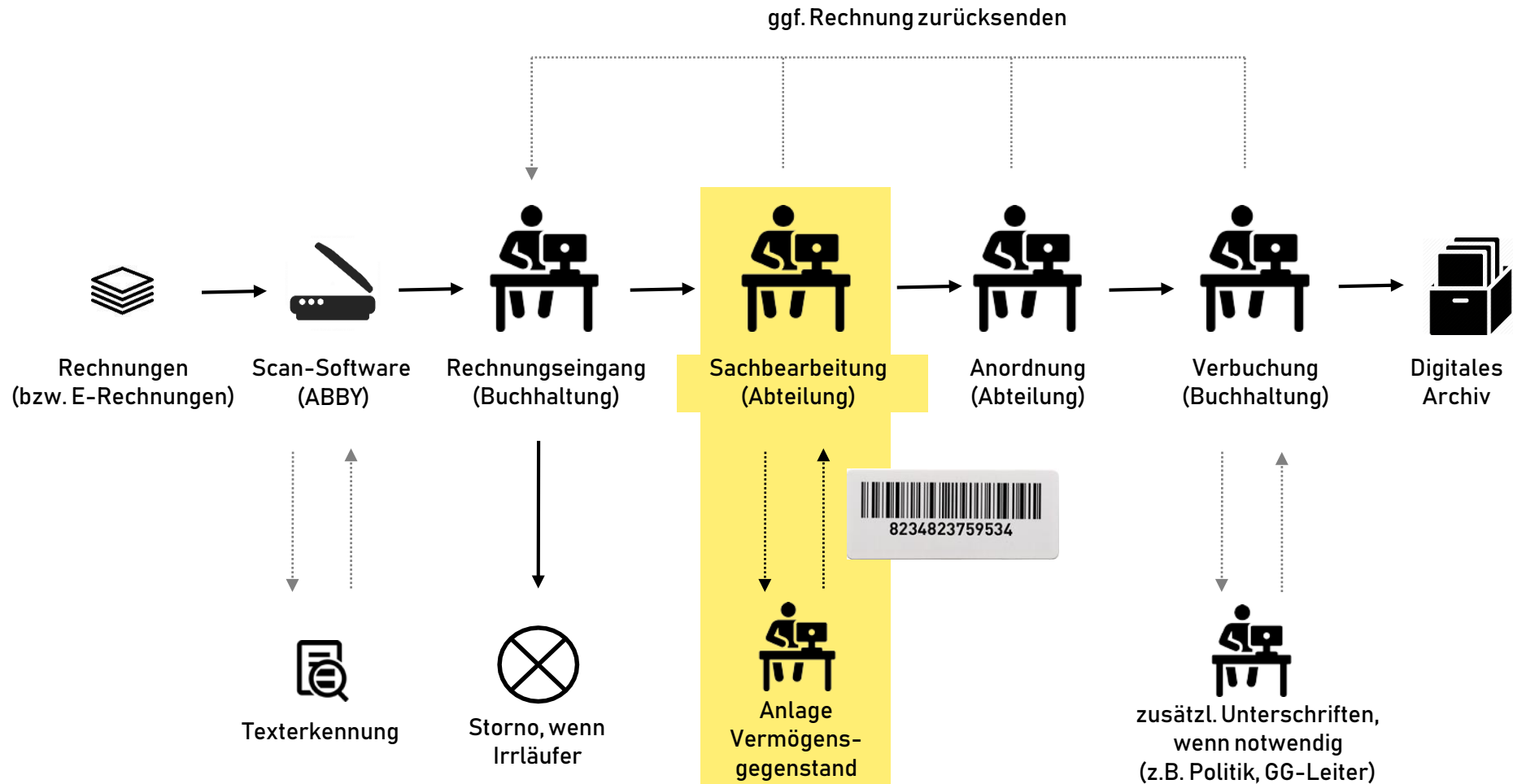
■ Durchlaufzeiten Rechnungen in der Startphase





Digitale Inventarisierung

■ Prozess digitale Inventarisierung



■ Digitale Inventarverwaltung

Prozessablauf einer Inventarisierung

- Jeder Ort ist eindeutig gekennzeichnet
- Jedes Inventarobjekt ist eindeutig gekennzeichnet
- Jedes Objekt ist einem Raum zugeordnet

Der Mitarbeiter **erfasst einen Raum**,
scannt die sich darin befindenden Objekte und
sieht **auf einen Blick**, welche Objekte vorhanden sind, welche fehlen
und welche einem anderen Raum zugeordnet sind!
Außerdem kann er an Ort und Stelle jederzeit **detaillierte
Informationen** zu betreffenden Objekten einsehen

Digitale Inventarverwaltung

Inventarisierung mit RFID-Aufklebern



Digitale Inventarverwaltung

Auslesen der Räume mit einem Handheld Lesegeräte (mit SIM-Karte)



10:54

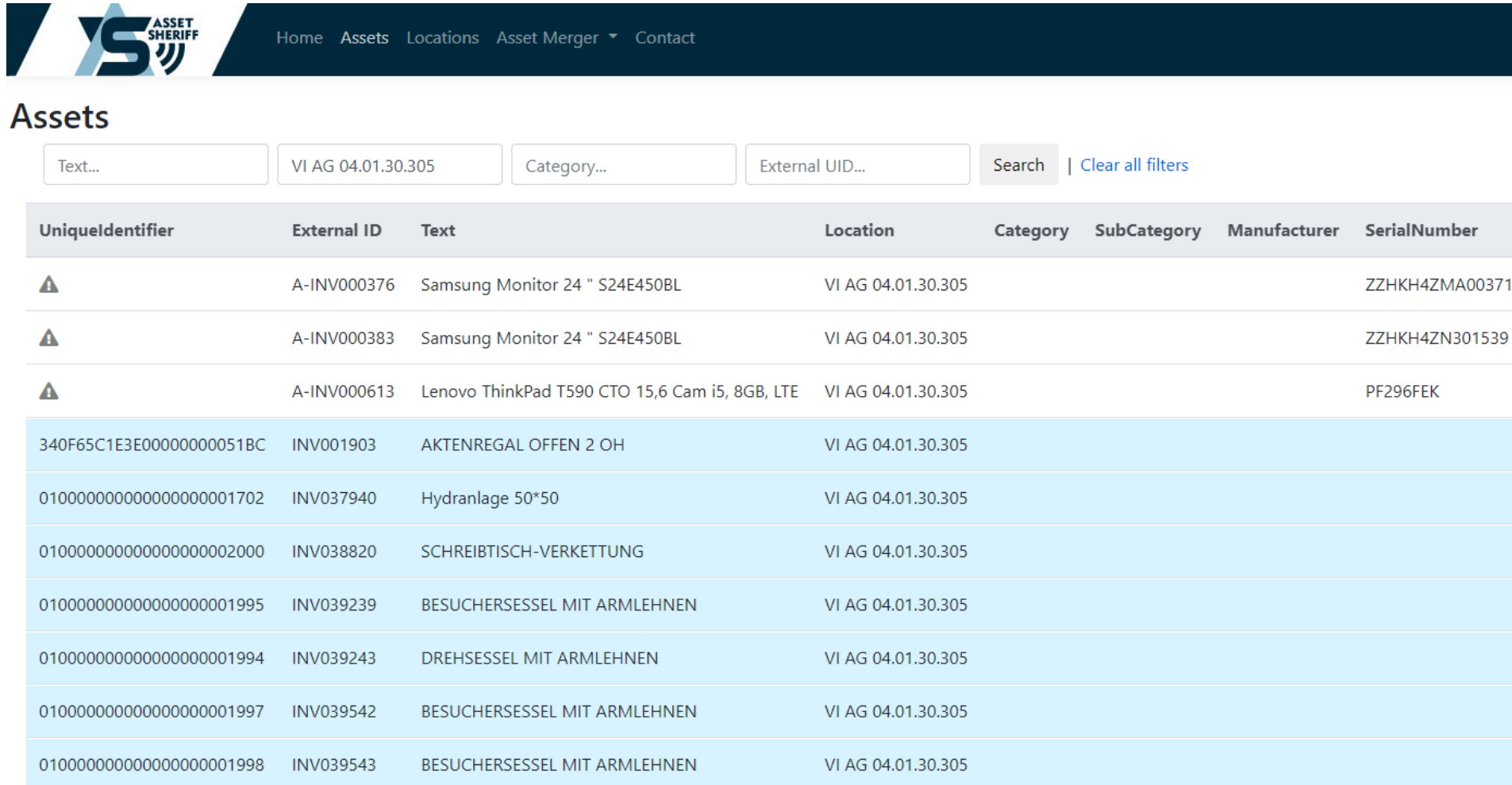
Inventur - VIC-A0720

Found Not Found Relocated




Cubus Metal Cabinet FC-14 4-0000100248	i
5212-103A paro_plus net Swivel 0000100278	i
Furniture Visitor Chair 0000115600	i
Furniture Visitor Chair 0000000007	i
Furniture Drawer Container: SI 0000604001	i
Furniture Office Chair 0000100277	i
Furniture Meeting Table: Table 0000000001	i
Computer Monitor - Lenovo Thin 0000115567	i

Digitale Inventarverwaltung

Anzeige und Auswertungen im Internet (Echtzeit)



The screenshot displays the ASSET SHERIFF web application interface. At the top, there is a navigation bar with the logo and menu items: Home, Assets, Locations, Asset Merger, and Contact. Below the navigation bar, the page title "Assets" is visible. A search bar contains the text "VI AG 04.01.30.305" and a "Search" button. To the right of the search bar is a link for "Clear all filters". Below the search bar is a table with the following columns: UniqueIdentifier, External ID, Text, Location, Category, SubCategory, Manufacturer, and SerialNumber. The table contains several rows of asset data, including Samsung Monitors and Lenovo ThinkPads.

UniqueIdentifier	External ID	Text	Location	Category	SubCategory	Manufacturer	SerialNumber
	A-INV000376	Samsung Monitor 24 " S24E450BL	VI AG 04.01.30.305				ZZHKKH4ZMA00371
	A-INV000383	Samsung Monitor 24 " S24E450BL	VI AG 04.01.30.305				ZZHKKH4ZN301539
	A-INV000613	Lenovo ThinkPad T590 CTO 15,6 Cam i5, 8GB, LTE	VI AG 04.01.30.305				PF296FEK
340F65C1E3E00000000051BC	INV001903	AKTENREGAL OFFEN 2 OH	VI AG 04.01.30.305				
01000000000000000001702	INV037940	Hydranlage 50*50	VI AG 04.01.30.305				
01000000000000000002000	INV038820	SCHREIBTISCH-VERKETTUNG	VI AG 04.01.30.305				
010000000000000000001995	INV039239	BESUCHERSESSEL MIT ARMLEHNEN	VI AG 04.01.30.305				
010000000000000000001994	INV039243	DREHSESSEL MIT ARMLEHNEN	VI AG 04.01.30.305				
010000000000000000001997	INV039542	BESUCHERSESSEL MIT ARMLEHNEN	VI AG 04.01.30.305				
010000000000000000001998	INV039543	BESUCHERSESSEL MIT ARMLEHNEN	VI AG 04.01.30.305				



Digitalisierung Stromabrechnung

■ Digitalisierung Stromabrechnung

- Schnittstelle Kelag – Zählerpunkte
 - derzeit Strom, geplant auch für Wärme
 - Einlesen über Schnittstelle im Stapel
 - Darstellung und Kontrolle der Rechnungen im JobRouter
 - Aufteilung auf Konten und Kostenstellen (z.B. Schulen, Kindergärten)
 - Belastung am Bankkonto -> automatische Aufteilung auf ca. 500 Objekte (Buchungszeilen)



■ Posteingang – Ansicht Stromrechnung

Anzeigen (331)

Rechnungskopf

Vertragspartner Nr. 00005900
 Belegnummer 00000164
 Vertragskonto 00000297
 Belegdatum 06.12.2018
 Vertragspartner An den
 Magistrat Villach
 Buchhaltung
 Rathausplatz 1
 Adresse Rathausplatz 1, 9500 Villach
 Fälligkeitsdatum 20.12.2018
 Nettobetrag 447,37
 Steuerbetrag 89,47
 Bruttobetrag 536,84



Messpunkte/Aufteilung

Zählpunkt	Kostenstelle	Abteilung	Anteil
AT007000095800000010190002719269A	02736100	5/F	

Verbrauchsübersicht

Netzbereitstellung

Zähler/Zw	Zeitraum von	Zeitraum bis	Stand alt	Stand neu	Faktor	Verbraucht	Einheit
Keine Daten vorhanden							

Kundenservice
 Tel: 0463 525 8190
 Fax: 0463 525 8191
 www.kelag.at/kontakt

Kundennummer: 590049
Vertragskontonummer: 2976021
Rechnungsnummer: 1645044/1001035369
 (bei Rückfragen bitte angeben!)
 06.12.2018

Stromabrechnung

für Ihre Anlage 82719269, Seeblickstraße 80, 9580 Villach-Drobollach am Faaker See, Rüst & Kulturhaus.
Referenz: 5F 1630 600000 **UID:** ATU37185906

Für den Verbrauchszeitraum vom 01.10.2018 bis 31.10.2018 legen wir Ihnen die Rechnung.

Verbrauchsentwicklung: Vorperiode: 1.600,8 kWh (030 Tage)	<div style="width: 60%;"></div>
Aktuell: 2.999,4 kWh (031 Tage)	<div style="width: 100%;"></div>

Empfehlungen zum Energiesparen finden Sie auf unserer Homepage - www.kelag.at

Gesamtverbrauch	2.999,4	kWh	Netto	USt	Brutto	USt
			EUR	EUR	EUR	%
Energiekosten	113,94					20
Netzdienstleistung	185,50					20
Abgaben und Gebühren	147,93					20
Rechnungsbetrag	447,37			89,47	536,84	20

Der Betrag ist am 20.12.2018 fällig und wird von der KELAG (CreditorID AT02ZZZ00000001646) mit der SEPA-Mandatsreferenz 000000084916 von Ihrem Konto bei der UniCredit Bank Austria AG, IBAN AT10 1200 0004 2252 8307, abgebucht.

■ Aufteilung für FIBU

Kelag VKS Export ☆

Liste

Filter: Belegnummer Fälligkeitsdatum von bis

Summe

Alles aus-/abwählen

#	Produkt	Rechnungsart	Belegnummer	Belegdatum	Fälligkeitsdatum	Nettobetrag	Bruttobetrag	Anlage	Vertragskonto	Abrechnung von	bis	Zaehlerpunkte
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928745	27.01.2020	05.02.2020	514.17	617.00	L-V52 Peter Melcher Str. Nr.24 Trafo	000002005508	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928743	27.01.2020	05.02.2020	224.17	269.00	L-V41 Töbringer Str.nach Nr.15 Trafo	000002005501	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952300000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928744	27.01.2020	05.02.2020	690.00	828.00	L-V37 Dr.Theodor Körner Str. Nr.33	000002005504	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952300000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928750	27.01.2020	05.02.2020	299.17	359.00	L-V49 Perkonigweg Nr.4 Trafo St.Magdal	000002005526	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928748	27.01.2020	05.02.2020	25.00	30.00	L-V54 Aussichtstr.Nr.11, St.Magdalen	000002005518	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928749	27.01.2020	05.02.2020	513.33	616.00	L-V50 St.Magdalenerstr.gegenü Nr.11	000002005522	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928746	27.01.2020	05.02.2020	192.50	231.00	L-V51 Seepromenade Nr.2, St.Magdalen	000002005512	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928747	27.01.2020	05.02.2020	357.50	429.00	L-V53 Föhrenweg Nr.17 (St.Magdalen)	000002005515	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000952400000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928759	27.01.2020	05.02.2020	350.00	420.00	M-V18 Seeblickstr.Nr.165, Tischlerei	000002005561	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000958000000101900
<input checked="" type="checkbox"/>	Strom	TZB	000080928760	27.01.2020	05.02.2020	818.33	982.00	M-V04 Greuther Weg Trafo, nach Kirche	000002005564	2019-12-01 00:00:00.000	2020-01-31 00:00:00.000	AT0070000958000000101900

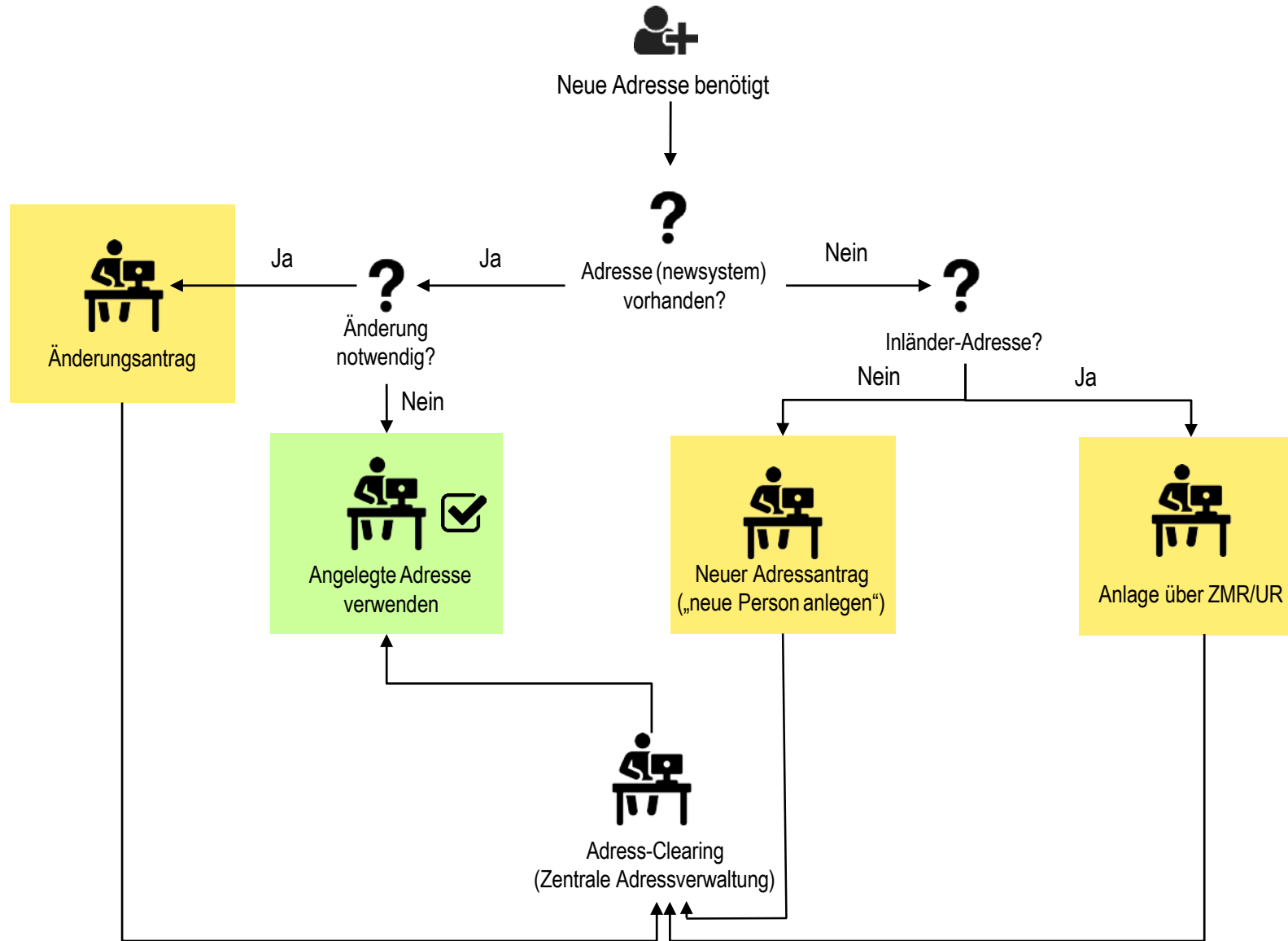


Zentrale Adressverwaltung und Registeranbindung

■ Zentrale Adressverwaltung

- Zentrale Stelle zur Anlage und Wartung der Adressen
- Vermeidung von Doppel- und Mehrfachanlagen
- Rechtskonforme Bezeichnung von natürlichen und juristischen Personen
- Abgleich aller Adressen in regelmäßigen Intervallen mit den öffentlichen Registern (ZMR, FB, ZVR)
- Anforderung von Adressanlagen/-änderungen über Workflow

■ Prozess Adressanlage

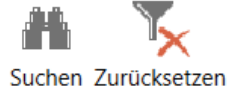


Suche & Adressanlage via Unternehmensregister

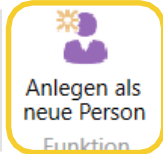
Ansicht - Suchen im Unternehmensregister (UR)

START AKTIONEN

Stadt Vill



Suchen Zurücksetzen



Anlegen als neue Person

Allgemein

Funktion

Suchen im Unternehmensregister (UR)

Allgemein

Firmenname:

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

Ort:

Rechtsform:

SEK-ID:

Firmenbuchnummer:

Vereinsregisternummer:

inklusive historische Daten:

SEK-ID	Firmenname	Rechtsform	Ort	Straße	Hausnr.	Hausnrzu
9110018216537	Kärntner Tierschutzverein Villach-Verein f...	Verein	Neufellach	Pogöriacher Straße	102	

Suche & Adressanlage via ZMR

START AKTIONEN Stadt

Suchen Zurücksetzen Anlegen als neue Person

Allgemein Funktion

Suchen im Zentralen Melderegister (ZMR)

Allgemein

Vorname: Hannes

Nachname: Mattersdorfer

Geburtsdatum: Jahr Monat Tag

Ort:

Straße:

Hausnr.:

PLZ:

BPK	Vorname	Nachname	Vorgelagerter Titel	Nachgelagerter Titel	Geburtsdatu...	Geburtsort	Ort
Vu+fi3PtGk5zfg8JN...	Hannes	Mattersdorfer	Ing.		08.01.1971	Villach	Finkenstein am Faaker See

< Wohnungssuche

Gemeindeabteilung: PLZ:

■ Zusammenfassen von Adressen

- Zusammenfassung von Doubletten bzw. zusammengehörigen Finanzadressen
- Festlegung von „Haupt- und Nebenadressen“

The screenshot shows a software window titled 'Bearbeiten - Personensuche' with a ribbon menu containing 'START', 'AKTIONEN', 'NAVIGATE', and 'BERICHT'. The main area is titled 'Personensuche' and includes search filters and a table of results.

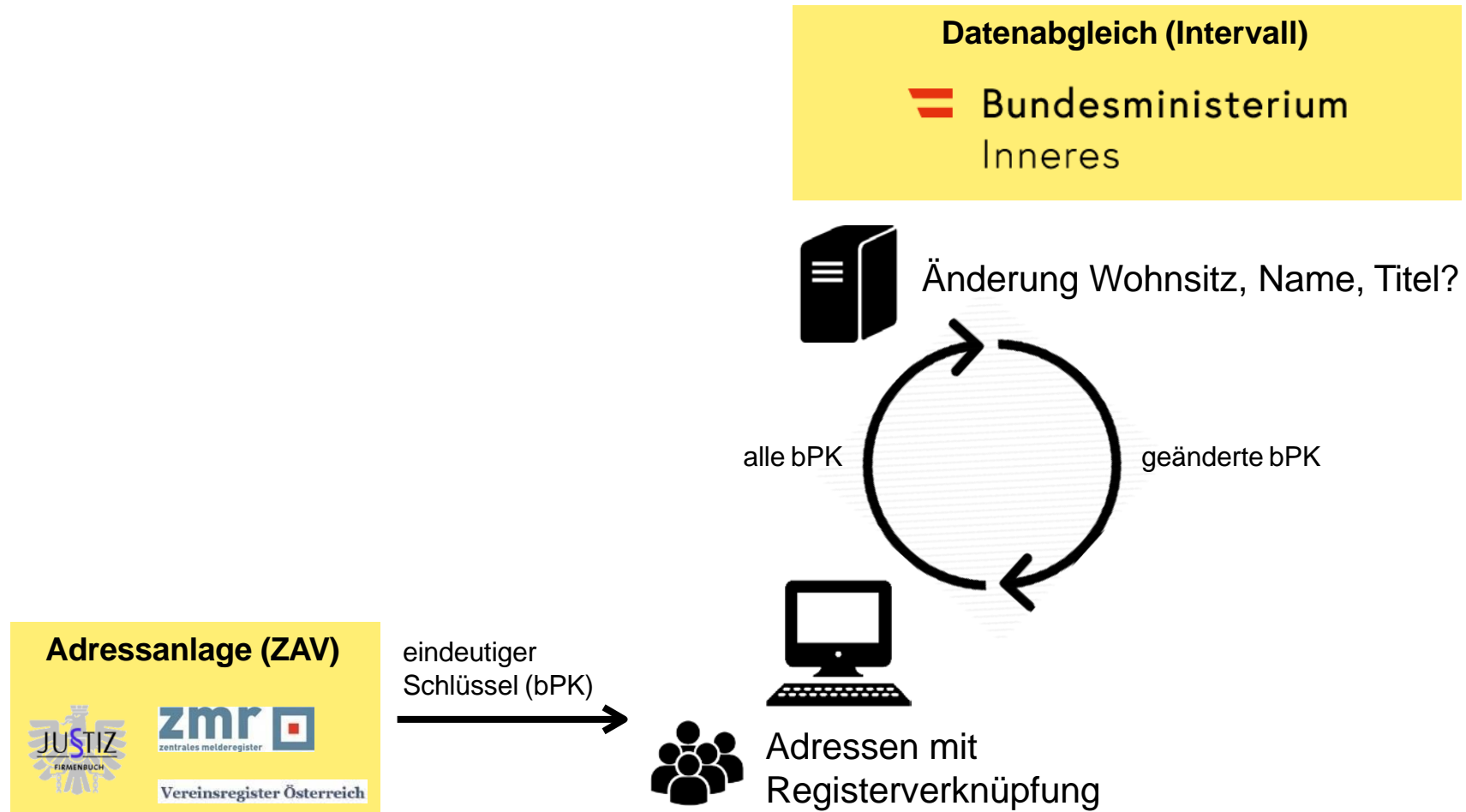
Suchvariante: STANDARD
Suche: A1 Telekom
Phonetische Suche:

Nr.	Personenart	Name	Anschrift	PLZ/Ort	Be...	Inso...	Inter... Adr...	Ein...	A.. A..
207959		A1 Telekom Austria	Lassallestraße 9	1020 Wien AT	Ja	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
214410		A1 Telekom Austria...	Wiesensteig 55	9500 Villach AT		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
230325		A1 Telekom Austria...	Kreditorennr.310001710	1004 Wien AT		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
190893		A1 Telekom Austria...	Lassallestraße 9	1020 Wien AT	ATU62895905	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Right sidebar categories:

- Bürgerauskunft
- Allgemein**
 - Finanzadressen:
 - Bemerkungen: 0
 - Offene Wiedervo... 0
 - Adressaten: 0
 - Schnittstellenzel... 0
 - Offene Änderun... 0
 - Reg. Änderungs... 0
 - Bankkonto PK: 0
 - Bankkonto SK: 0
- Finanzbuchhaltung**
 - Debitorenposten: 0
 - Kreditorenposten: 0
 - Personenkontop... 0
- Vollstreckung**
 - Vollstreckungser... 0
 - Vollstreckungsak... 0
 - Mahnungen: 0
 - Schriftverkehr: 0
 - Maßnahmen: 0
- Steuern und Abgaben**
 - Insolvenzakten: 0

■ Registerabgleich





Digitales Fahrtenbuch

■ Beispiel digitales Fahrtenbuch

JobRouter

Christine Ranacher

Prozess: Eingangsbereich: Meine Fahrten (6 Einträge) ☆

← Zurück

Filter

Ant.	Typ	Datum	Abfahrtsort	Fahrziel	Zweck der Fahrt	Anz. Beif.	Name der Beifahrer	Gefahrene KM	Betrag	Anmerkungen	Status
✓ Christine	Fahrt	08.01.2020	Villach	Klagenfurt	Dienstprüfungskurs	0		87,00	36,54		freigegeben
✓ Christine	Beleg	08.01.2020			Parkbeleg	-		0,00	2,30		freigegeben
Christine	Fahrt	20.01.2020	Villach	Klagenfurt	Dienst	1	Martina	84,00	39,48		offen
Christine	Beleg	20.01.2020			Parkbeleg	-		0,00	10,80		offen
Christine	Fahrt	03.02.2020	Villach	Klagenfurt	Dienstprüfungskurs	0		87,00	36,54		offen
Christine	Beleg	03.02.2020			Parkbeleg	-		0,00	10,80		offen

<https://amsterdam.stadt-villach.net/jobrouter/index.php?cmd=inbox>



Email-Verkehr

■ Email-Flut

BERUF & BILDUNG



Die Kommunalkredit beruft **Claudia Wieser** als Chief Financial Officer (CFO) in ihren Vorstand. Sie ist seit über



20 Jahren in unterschiedlichen leitenden Funktionen in der Kommunalkredit tätig; zuletzt als Generalbevollmächtigte und Mitglied des Executive Committee. Weiters gehören Bernd Fislage (CEO) und Sebastian Firlinger (CRO) dem Kommunalkredit-Vorstand an. KK

John Brady (36) wurde zum Marketing Director des Online-Supermarkts gurkerl.at bestellt. Er leitet das 13-köpfige Marketing-



Team und verantwortet dabei die gesamten Marketing-Agenden. Brady wuchs in Johannesburg auf, bevor er 1993 nach Österreich übersiedelte. 2010 schloss er sein Marketing-Studium an der WU Wien ab. 2020 gründete er schließlich sein eigenes Beratungsunternehmen „Creative Crow“. KK

E-Mail-Flut: Souvenir aus der Homeoffice-Zeit

Die Beschränkungen im Alltag scheinen zu verschwinden, die explodierende Zahl an E-Mails ist geblieben. Was kann man tun, um in der Flut nicht zu ertrinken?

Von Klaus Höfler

Pling. Pling. Pling. Im Sekundentakt springen am Bildschirmrand des Computers kleine Fenster auf, die alarmieren, dass neue E-Mails im Posteingang eingelangt sind.

Im ohnehin nicht stressfreien Arbeitsalltag sorgt das für zusätzliche Ablenkung, Druck und Verpflichtungsgefühle. Schließlich wird (oder könnte) es sich um eine wichtige Nachricht handeln, die beantwortet oder bearbeitet werden will. Das Resultat: Die Konzentration ist dahin, der Ärger (über ein doch weniger dringliches oder gar völlig wertloses Mail) meist da.

Kleiner wird diese Mischung aus Belastung und Belästigung nicht. Im Gegenteil. Der durch die Corona-Beschränkungen forcierte Trend zu Homeoffice oder anderen Arten von Fernar-

beit abseits des Büros haben die E-Mail-Flut weiter anwachsen lassen. Die räumliche Trennung von Arbeitskollegen verunmöglichten spontane Live-Besprechungen, schnelle Bestätigungen über den Schreibtisch hinweg oder kurze Abklärungstreffen am Gang. Für alles und jede Kleinigkeit werden – während und abseits von Videokonferenzen – E-Mails geschrieben und verschickt, entgegengenommen und beantwortet. Das Distance-Working löst sich jetzt zwar langsam auf, die E-Mail-Flut aber ist geblieben. Was kann man dagegen tun? Wie lässt sich die Produktivität hochhalten, die Übersicht bewahren und eine für alle Seiten praktikable Kommunikation aufrechterhalten?

Mail-Diät. Es klingt banal, das biblische Gebot „Was Du nicht willst, dass man Dir tut, das füg’ auch keinem anderen zu“, hilft



Wenn einem vor lauter E-Mails der Blick aufs Wesentliche verstellt wird ADOBE STOCK

aber. Vor jeder E-Mail überlegen, ob es tatsächlich notwendig ist und der Sache nützt. Sich fragen, ob Antworten nicht anderwertig zu finden sind? Ob ein Anruf nicht schneller wäre?

Bewusst adressieren. Massen-

■ Email-Flut



verteiler sind praktisch für den Versender – aber eine Plage für alle, die eine Nachricht eigentlich nicht betrifft.

Blockabfertigung. Ein Vorteil von E-Mails ist die Möglichkeit der asynchronen Kommunika-

tion. E-Mails müssen nicht sofort gelesen und bearbeitet werden. Effizienter ist es, sie blockweise zu beantworten. Regelmäßige fixe Zeitfenster festlegen, in denen man sich um Postfacheingänge kümmert, sich an-

sonsten der aktuellen Arbeit widmen – das steigert die Effizienz und senkt das Ablenkungspotenzial.

Sofort antworten. Mails, die sich sofort beantworten lassen, auch sofort beantworten. Andere entweder gleich löschen oder in einen eigenen „Zu bearbeiten“-Ordner verschieben.

Spam filtern. Leistungsstarke Filterprogramme, die Junkmails herausfischen, verdünnen die Flut. Allerdings können dort auch wichtige Nachrichten verschwinden.

Dialoge verdichten. Abkürzungen sparen (meist) Zeit – auch im Mailverkehr. Wer Dialoge strafft, kommt schneller zu einem Ergebnis. Nicht in einer E-Mail erst einmal fragen, ob und wann das Gegenüber Zeit hat

und auf eine Antwort warten, sondern gleich eigene Terminvorschläge mitschicken. Nicht erst um eine Meinung zu einem Thema fragen und auf eine Reaktion warten, sondern gleich den eigenen Standpunkt mitschicken.

Spielregeln festlegen. Für die interne Kommunikation klare Regeln festlegen. Beispielsweise, dass ein „In-CC-Setzen“ nur als Information gedacht ist, aber keine Reaktion erwartet wird. Und selbst Freundlichkeitsformeln können in der Masse ärgern. Auch ein nett gemeintes „Danke“ als schnelle Antwort, generiert meist ein „Gerne“ als nächstes „Ping“-Signal im Posteingang.

Abwesenheitsnotiz aktivieren. Um nach einem Urlaub oder einer Dienstreise nicht in Massen von E-Mails zu ersticken, in Abwesenheitsnotizen auf Vertretungen hinweisen.

■ Email-Flut – was kann ich dagegen tun?

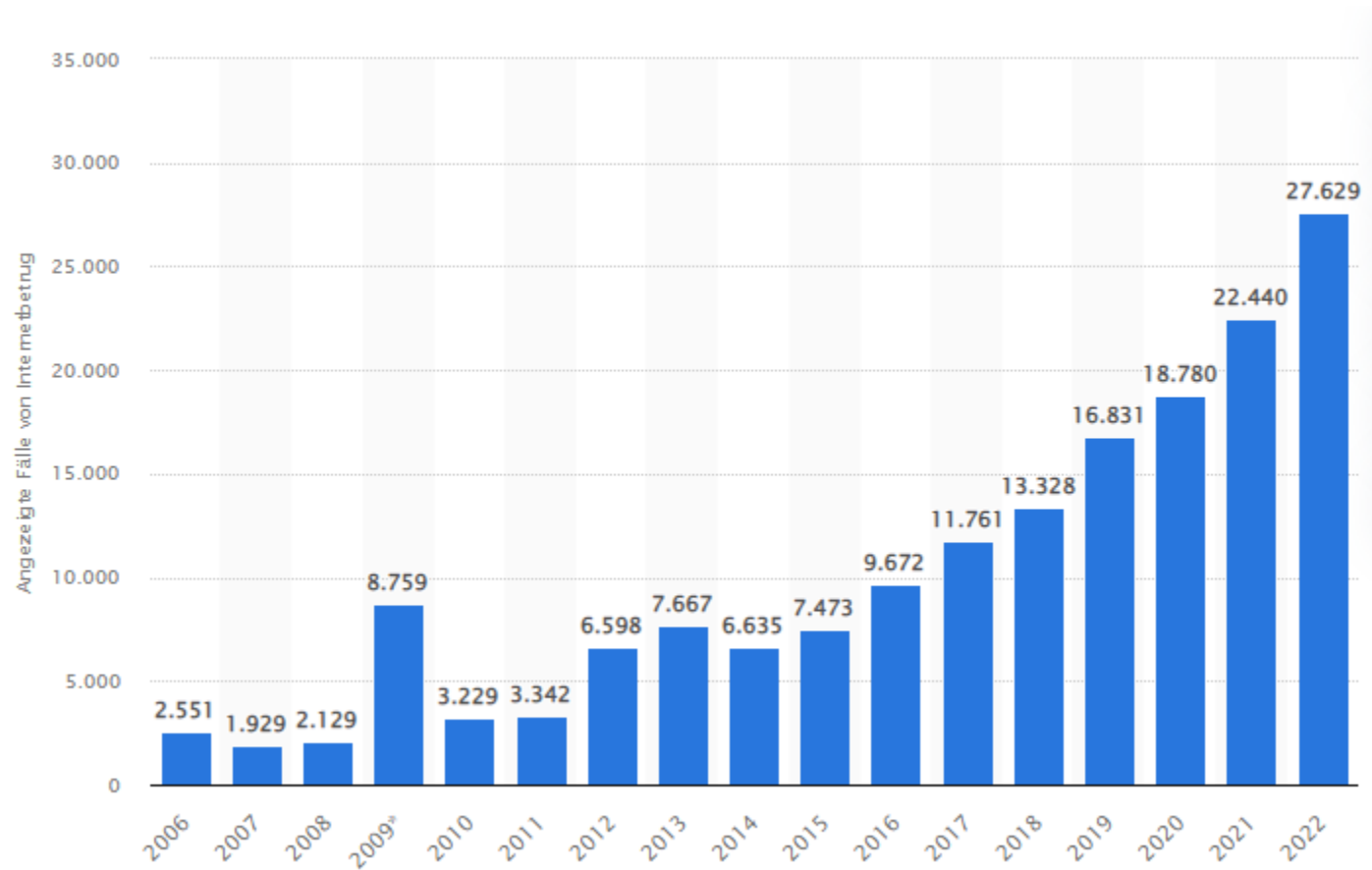
- Ist die Mail überhaupt notwendig
- Bewusst adressieren
- Blockweise beantworten
- Sofort antworten oder löschen
- Spamfilter
- Dialoge verdichten
- Spielregeln festlegen (wer CC, was bedeutet dies)
- Abwesenheitsassistenten aktivieren



IKT-Sicherheit

■ So tobt bei uns der „Krieg im Netz“

Die Zahl der Cyber-Attacken auf Privat und Firmen in Österreich nimmer immer weiter zu. Der Schaden in Österreich beträgt bereits mehre hundert Millionen. Inzwischen ist Cyberkriminalität „Big Business“ bzw. bei den kriminellen Gewinnen schon auf Platz 1.



■ Statistik in Kärnten

Polizeiliche Jahresbilanz 2023

Internetkriminalität:

Die Anzeigen im Bereich der Internetkriminalität stiegen 2023 erneut an.

Wurden im Jahr 2022 noch 2.672 Anzeigen verzeichnet, so waren es 2023 bereits 3.212, ein Plus von 20,2 Prozent.

Eine deutliche Steigerung wurde hier vor allem beim Internetbetrug verzeichnet.

Nach 355 Anzeigen im Jahr 2014, wurden 2022 schon 1.474 Delikte angezeigt.

2023 bearbeitete die Kärntner Polizei 1.892 Internetbetrugsfälle, eine Zunahme zum Vorjahr von 28,4 Prozent.

■ Statistik in Kärnten

Polizeiliche Jahresbilanz 2023

Krypto-Betrugsfälle

Zu den aktuell größten Wachstumsbereichen in Kärnten gehört der Bereich des Online Anlagebetruges mittels Kryptowährungen.

In den meisten Fällen werden von den Tätern Onlineportale eröffnet, welche enorme Gewinne durch eine positive Entwicklung bei Kryptowährungen versprechen.

Die sich täglich verändernden Kursgewinne sind dabei jedoch erfunden und die Webseiten manipuliert. Die steigende Entwicklung entsteht dabei jedoch weniger durch die Menge der Einzelakten – sondern vielmehr durch die Menge der Opferzahlen pro Akt, da Plattformen oft intensiv Werbung auch in der Öffentlichkeit betreiben.

Diesbezüglich ist im LKA Kärnten bereits seit mehreren Jahren ein Großverfahren in Bearbeitung, welches mittlerweile über 100.000 Opfer weltweit und weit über 100 Millionen Euro an Schaden verursacht hat.

■ Statistik in Kärnten

Polizeiliche Jahresbilanz 2023

Ransomware Erpressungssoftware ist bereits seit vielen Jahren fix in den Statistiken zu finden und sind so gut wie nur mehr Unternehmen und Organisationen davon betroffen.

Auffällig ist dabei, dass die meisten Unternehmen nach wie vor keine Backups von ihren Daten machen und keine Schulung der Mitarbeiter: innen durchführen, was letztendlich dann auch oft den Schaden mitbedingt hat.

Auch im Ransomwarebereich gibt es stets große Schadenssummen von oft mehreren hunderttausend Euro, welche teilweise durch die Bezahlung von Erpressergeld von den Firmen geleistet werden, nur um den Betrieb wieder aufnehmen zu können

■ Statistik in Kärnten

Polizeiliche Jahresbilanz 2023

	2014	2020	2021	2022	2023	Veränderung
Internetkriminalität	493	1 544	2 179	2 672	3 212	20,2 %
Cybercrime i. engeren Sinn	90	334	378	565	623	10,3 %
Erpressung im Internet	k.A.	53	110	214	261	22,0 %
Internetbetrug	355	1 009	1 231	1 474	1 892	28,4 %

■ Kosten durch Angriffe

Cyberangriffe kosten die Weltwirtschaft pro Jahr unglaubliche 2.500 Milliarden Euro..

Auch Österreich bleibt von diesen Kriminellen nicht verschont. „Man muss sich bewusst sein, das alle smarten Geräte mit Internetanschluss ein potenzielles Ziel sind“.

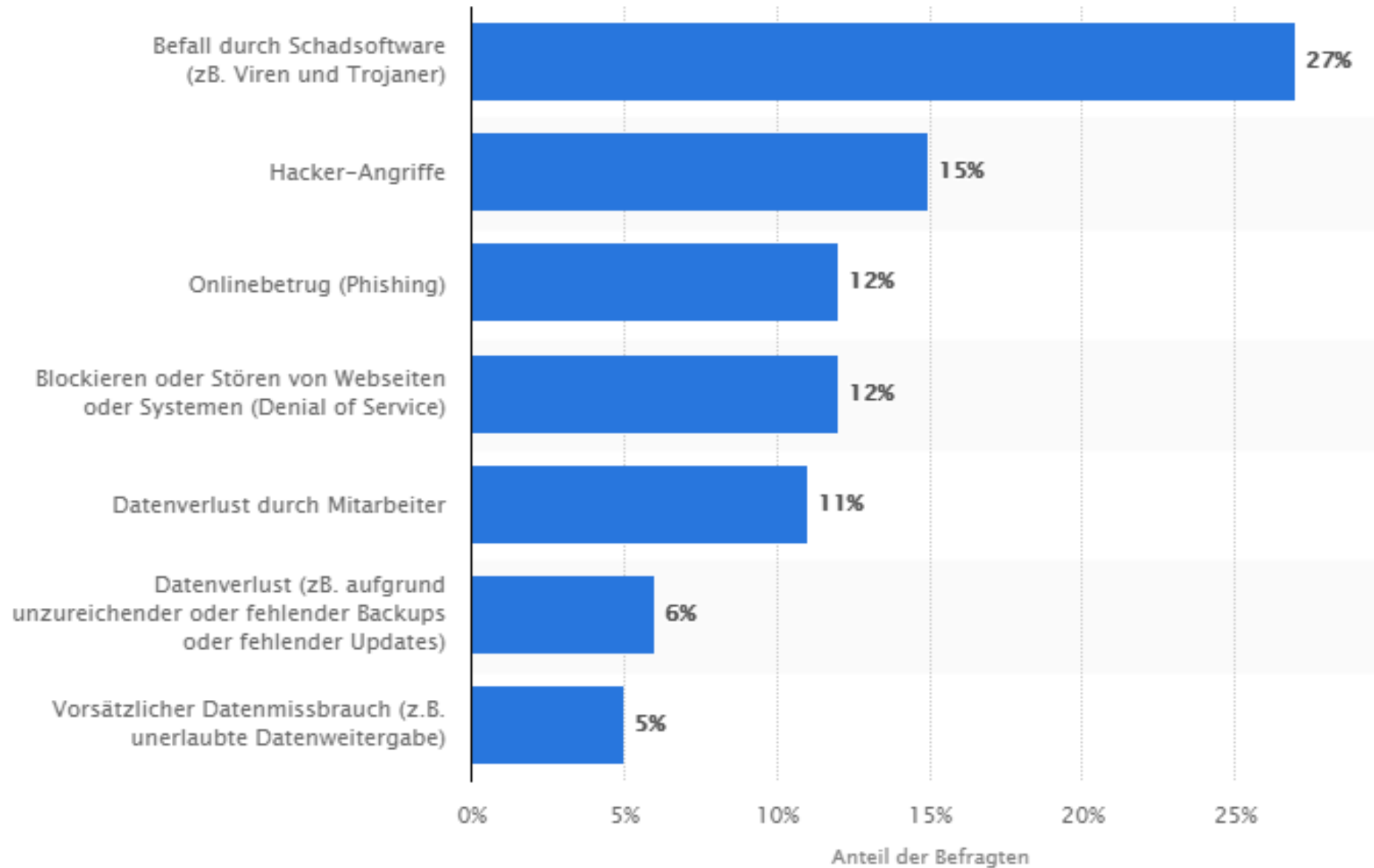
Vor allem Großfirmen und Industriebetriebe sind ein profitables Ziel für die internationalen Kriminellen. So wurden in den vergangenen 12 Monaten 67% der österreichischen Unternehmen Opfer eines Cyberangriffs, bei einem Fünftel entstand ein finanzieller Schaden, die Dunkelziffern dürften aber um einiges höher sein.

Home Office

Ein Teil der Fälle ist demnach darauf zurückzuführen, dass derzeit angesichts der Corona-Pandemie mehr Menschen aus der Ferne auf ihre Arbeitsnetzwerke zugreifen.

"Die Härte und die Häufigkeit von Cyberattacken auf Unternehmen steigt an, weil sich die Technik weiterentwickelt, neue Technologien größere Angriffsflächen bieten und die Art der Arbeit sich auch auf das Zuhause und Remote-Umgebungen erstreckt", erklärte McAfee-Technikchef Steve Grobman.

■ Gefahrenpotential



■ Virenschutz

1971 gab es das Internet noch nicht so richtig – selbst Heimcomputer waren noch eine absolute Seltenheit. Nichtsdestotrotz ist das das Jahr, in dem die ersten PC-Viren aufgetaucht sind. Verglichen mit heutzutage, waren sie allerdings relativ handzahn. Einer der ersten Viren, „[Creaper](#)“, zeigte zum Beispiel nur eine Nachricht an.

Das Thema Cyberkriminalität taucht heute regelmäßig in den Medien auf. Während alles daran gesetzt wird, die Nutzer vor Übergriffen und Viren zu schützen, so steht aber schon lange fest, dass diese Bemühungen so gut wie vergebens sind. Wird ein „Gegenmittel“ gegen ein Virus oder Spam erfunden, so gibt es schon länger wieder neue Möglichkeiten für strafbare Übergriffe auf Daten und Dateien.

Das Problem bei Virenscannern ist, dass sie eben nur gegen die Schadprogramme wirken können, die bekannt sind. Da aber in regelmäßigen Abständen neue Formen von Viren und Trojanern entwickelt werden, ist es völlig unmöglich, ein Antivirenprogramm auf den Markt zu bringen, das einen hundertprozentigen Schutz verspricht. Darüber muss sich jeder im Klaren sein, der seine Daten in digitaler Form in den Umlauf bringt. Bei Spam Firewalls beispielsweise handelt es sich um eine integrierte Hardware- und Softwarelösung, die vor Spam und Viren schützen soll.

Zumindest kann man durch starke Kennwörter und der sorgsame Umgang mit Emails der Cyberkriminalität entgegenwirken.

■ Aktuelles Thema -> Hackerangriffe



+ NACH CYBER-ANGRIFF

Hackergruppe fordert von Land Kärnten Lösegeld

Fünf Millionen Dollar fordert eine Gruppe namens "BlackCat", um dem Land eine Software zu übermitteln, mit der das eingeschleuste Virus bekämpft werden kann. HTL in Niederösterreich konnte Hackerangriff abwehren.



- **Aktuelles Thema -> Hackerangriffe**

Klick auf "böse Software" mit fatalen Folgen

Eine Studie der KPMG hat ergeben, dass die meisten Unternehmen in Österreich in Bezug auf die Cyberkriminalität noch nicht so ganz fit sind. Laut Versicherungswirtschaft könnten 80 Prozent der Schäden vermieden werden, würden Firmen mehr in IT-Sicherheit investieren, sind sich Fachleute einig. Laut einer Studie sind in drei von vier Unternehmen die Anforderungen an die Cyber-Sicherheit derzeit nicht erfüllt. Neben dem finanziellen Schaden stünden dabei auch Unternehmensdaten und das Vertrauen der Kunden am Spiel.

"Vor allem in Zeiten von Krisen werden vermehrt illegale digitale Angriffe durch Hacker verzeichnet. Die Unsicherheit der Bevölkerung wird von Kriminellen gezielt genutzt, um illegale Aktivitäten durchzuführen. Webseiten oder Onlineshops, welche nicht ausreichend durch Security-Programme geschützt sind, zählen zu den klaren Angriffszielen". Nicht nur größere Betriebe müssten sich vor Hack-Angriffen schützen. Vor allem kleinere Unternehmen seien sich der Gefahr oft nicht bewusst und "über die Ausmaße eines Hackerangriffs" im Klaren.

- **Aktuelles Thema -> Hackerangriffe**

Klick auf "böse Software" mit fatalen Folgen

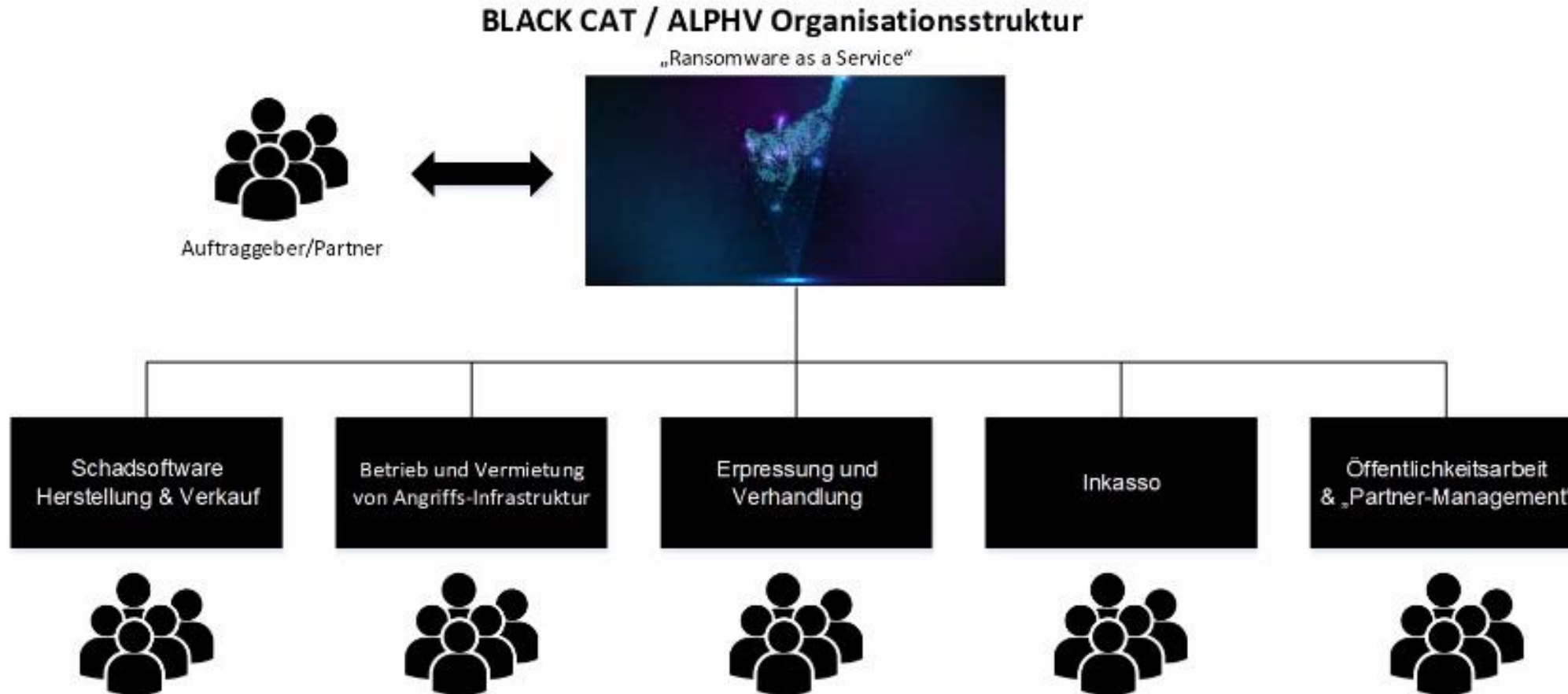
"Jeder Mitarbeiter ist ein potenzielles Angriffsziel,"

"Fehlende Sensibilisierung und Unachtsamkeit, zum Beispiel beim Klicken eines Links in einem E-Mail, können fatale Folgen haben". Jeder Mitarbeiter sei ein potenzielles Angriffsziel. Bei einem Hack könne der Zugang zu wichtigen Daten und Informationen freigeschaltet werden.

"Die Folge kann Datenmissbrauch sein. Oder aber es wird eine Malware, eine bösartige Software, auf der Website abgelegt, die sich verbreitet, und IT-Systeme lahmlegt oder blockiert", so die Experten.

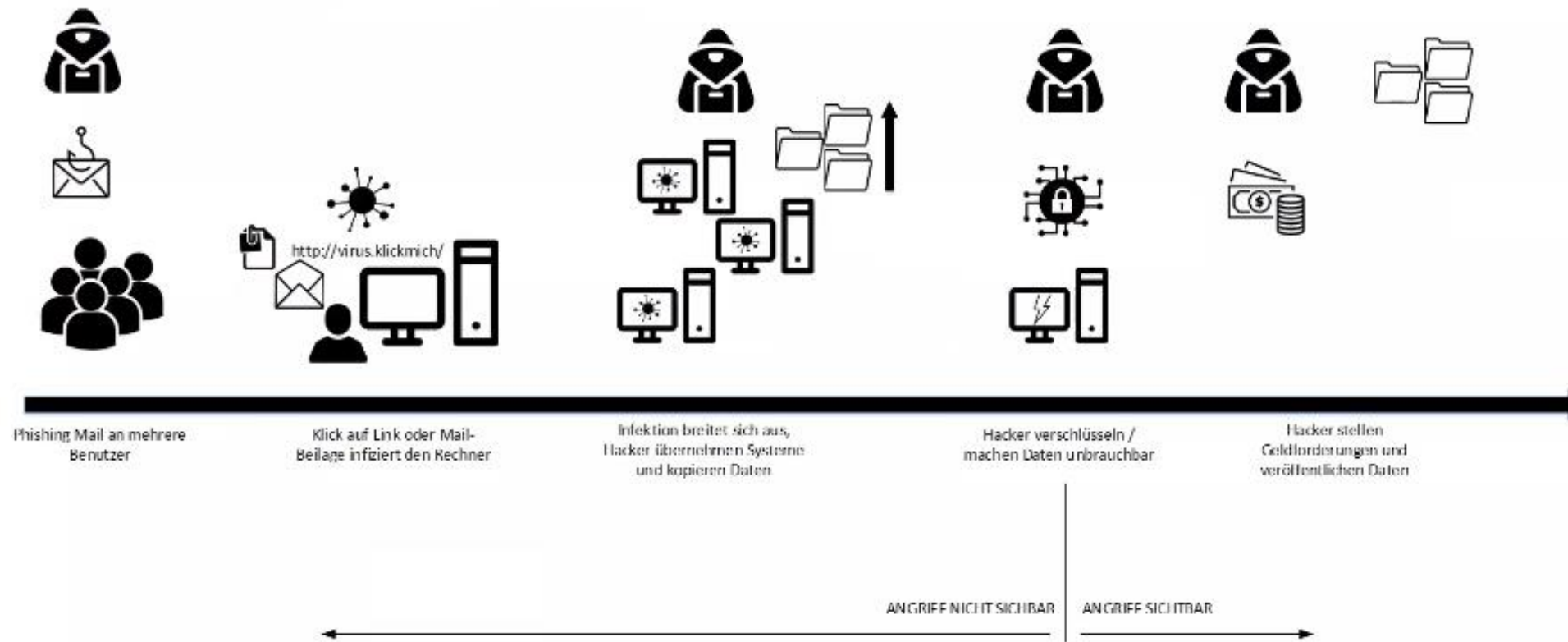
■ Aktuelles Thema -> Hackerangriffe

Die Hacker sind organisiert wie eine Firma – verschiedene Gruppen waren zuständig, Spitzname ist z.B. BlackCat



■ Aktuelles Thema -> Hackerangriffe

Ablauf eines Angriffs



■ Phishing

Als „Phishing“ (von „password fishing“) werden Tricks bezeichnet, um ahnungslosen Internetnutzer/innen geheime Daten, die z. B. für das Online-Banking, Kleinanzeigen-Plattformen, Online-Shops oder Soziale Netzwerke genutzt werden, zu entlocken. In der Regel werden dazu betrügerische E-Mails, Chatnachrichten oder SMS versendet, in denen dazu aufgefordert wird, Links oder Dateianhänge (z. B. Formulare) zu öffnen und anschließend persönliche Daten bekannt zu geben oder Apps herunterzuladen.

In den betrügerischen Nachrichten finden sich meist vertraute Firmenlogos und Redewendungen sowie Links zu täuschend echt aussehenden, in Wahrheit aber gefälschten, Websites. Die Betrüger/innen hoffen darauf, dass Kunden dort ihre Zugangsdaten eingeben oder bösartige Apps herunterladen, damit sie danach illegal Zahlungen veranlassen oder auf fremde Kosten im Internet einkaufen können.

Oft werden Phishing-Mails auch von gefährlichen E-Mail-Anhängen (Attachments) begleitet – nach dem Öffnen installiert sich Schadsoftware auf dem Computer, Tablet oder Smartphone, die unbemerkt Passwörter und andere vertrauliche Daten ausspioniert.

Wichtig:

Unternehmen und Banken verlangen niemals vertrauliche Daten wie Logins, Passwörter oder Transaktionsnummern (TANs) per E-Mail oder Chat von Ihnen!

■ Phishing

Suchen 21:31 Mittwoch 12. Apr. 67 %
KLAGENFURT
Zurück Ressorts

Kindesentführung als neue Betrugsmasche

Facebook-Posting über vermeintliche Entführung von Emilia (5) wird kärntenweit geteilt.

Die 5-jährige Emilia wurde im Stadtzentrum entführt“. Es ist eine Schlagzeile, die betroffenen macht. Und die sich aktuell entsprechend rasch auf Facebook verbreitet. Im dazugehörigen Posting, das per Link zum Entführungsvideo weiterführen soll, zu sehen: ein Foto des vermeintlichen Entführungsofopfers sowie der Täter beziehungsweise dessen Phantombild.

Begleitet wird der Beitrag – eine Falschmeldung – oftmals mit dem angeblichen Hilferuf der Eltern oder der Bitte um Mithilfe seitens der Polizei. Was variiert, ist der Ort der vermeintlichen Entführung. Einmal ist es Wolfsberg, ein anderes Mal Bad St. Leonhard. Wer helfen möchte und den Beitrag teilt oder draufklickt, wird aber schnell selbst zum Opfer.

Denn vorweg: „Es gibt keinen Hinweis zu einer solchen Entführung“, stellt die Polizei klar. Stattdessen handelt es sich bei dem Facebook-Beitrag um ein reines „Lockmittel“, einen sogenannten Phishing-Beitrag.

Das Ziel: die Log-in-Daten der Nutzer abzugreifen. „Wenn man auf den Beitrag klickt, wird man auf eine Seite geleitet, die wie Facebook aussieht.“ Dabei handelt es sich aber um eine Fake-Seite. Zu erkennen sei das an der untypischen URL, also der Internetadresse, die keinen Bezug zu Facebook hat.

Auf der vermeintlichen Facebook-Seite wird man schließlich noch einmal aufgefordert,

Seitenübersicht

Suchen 21:32 Mittwoch 12. Apr.
Zurück

sich mit seinen Log-in-Daten anzumelden, um das Video der Entführung sehen zu können. Und dabei werden die Daten abgegriffen – mit möglicherweise weitreichenden Folgen.

Wer seine Daten angegeben hat, hat aber noch einen gewissen Spielraum, lässt die Polizei wissen: „Der Schaden ist nicht sofort vollzogen, wenn man die Daten eingegeben hat. Es ist halb so schlimm, wenn man gleich darauf sein Passwort ändert. Und am besten am Tag darauf gleich nochmals.“

Empfehlenswert sei zudem die Zwei-Faktor-Authentifizierung, mit der man benachrichtigt wird, sobald jemand Fremdes versucht in das Facebook-Konto einzuloggen. Außerdem wird ganz allgemein dazu geraten, regelmäßig das Passwort zu ändern.

Die Meldung über die vermeintliche Kindesentführung wird laut Polizei von vielen besorgten Eltern geteilt. Der Ursprung dürfte in Deutschland liegen.

Verena Strobl

■ Phishing - Beispiele

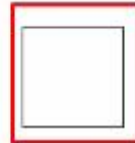
Phishing Beispiele

Vor: Neue Update <kundenservice@volksbank.at>
Freitag, 2. April 2010, 09:43:30 (UTC+02:00)

Betreff: Consulter vos comptes rapidement
Priorität: Hoch

Absender passt nicht

Betreff passt nicht



Fehlerhafte Bilder

Banken verwenden grundsätzlich **KEINE LINKS** in Mails. Hier wird immer auf das Online-Portal hingewiesen, **NICHT** verlinkt. Auch die Nachrichten werden meist nur direkt in den Online-Portalen angezeigt

Unpersönliche Anrede

HALLO

Lieber Kunde,

Nach dem Start unseres neuen Volksbank/ID-Portals, das Ihnen ein branchen- und bankübergreifendes und sicheres Dashboard bietet, freuen wir uns, Ihnen unser neues Sicherheitssystem vorzustellen.

Wenn Sie der Aufforderung nicht nachkommen, schränken wir Ihr Konto aus Sicherheitsgründen ein, sodass Sie keine anderen Aktivitäten auf Ihrem Konto mehr durchführen können.

Druck wird ausgeübt

Klicken Sie auf die Schaltfläche unten:

Anmelden

Ihr Konto ist drückt nach Durchführung von sämtlichen Einschränkungen heißt

VOLKSBANK Kundenservice,
Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen

Schreibfehler

VOLKSBANK AG
1020 Wien
Telefon: +43 (0)228 5500 5555
www.volksbank.at

Merkwürdig formatiert,
Kein CI

■ Phishing - Beispiele

Mo, 10.04.2023 09:01

BAWAG <Kontakt12@malinoedog.com>

Eine wichtige Nachricht wartet auf Sie!

Wien

Die Links in dieser Nachricht bestehen, klicken Sie hier, um sie im Webbrowser anzuzeigen.

bawag.at

Das ist eine wichtige Information für Sie.
Bitte gleich öffnen!

BAWAG
Das ist Bank.

Sehr geehrter Kunde,

Vor Kurzem haben wir Ihnen ein Angebot zur Änderung von Vertragsbedingungen unterbreitet. Leider haben wir Ihre Zustimmung hierzu bislang nicht erhalten. Diese benötigen wir jedoch, um auch langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten zu können.

Ihr persönlicher Link ist 24 Stunden gültig.

Jetzt Zustimmung

Bitte beachten Sie, dass Sie die Zustimmung innerhalb der nächsten 2 Tage durchführen, andernfalls werden wir Sie kostenpflichtig schriftlich dazu auffordern.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Kundensupport.


■ Phishing - Beispiele



delivery <5.9059@domoidi.com>

Mattersdorfer, Hannes, Ing.

Paket konnte nicht zugestellt werden - Neuen Liefertermin vereinbaren - 022UCW9BN

 Wenn Probleme mit der Darstellungsweise dieser Nachricht bestehen, klicken Sie hier, um sie im Webbrowser anzuzeigen.



Hallo,

Es ist unglücklich, Ihnen bekannt zu geben, dass die Zustellung Ihres Pakets nicht erfolgreich war.

Unser Zusteller konnte das Paket nicht zustellen, da niemand anwesend war, um es anzunehmen.

Um einen weiteren Zustellversuch zu planen, bitten wir Sie, uns das gewünschte Lieferdatum mitzuteilen. Bitte klicken Sie auf den unten stehenden Link und tragen Sie das neue Lieferdatum ein.

[Lieferdatum ändern](#)

Wir sind dankbar für Ihre Zusammenarbeit und sind bereit für weitere Fragen gerne zur Verfügung.

[Wichtige Informationen](#)

[Allgemeine Geschäftsbedingungen](#)

[Privatsphäre](#)

[Hilfe](#)

■ Phishing

Beispiel einer gefälschten Phishing-Website:

(Internetadresse *www.bowag.com* statt www.bawagpsk.com)

Willkommen bei BAWAG - Mozilla Firefox Beta 2

File Edit View Go Bookmarks Tools Help

http://www.bowag.com/

BAWAG Über Uns | Services | Kontakte & Filialen | Investor Relations | Sitemap | English

PRIVATKUNDEN FIRMENKUNDEN INVESTMENT & TREASURY INTERNAT

g-Banking Test

Die Form der Kontenbestätigungen
Wir bitten Sie darum, dieses Formular ganz aufmerksam, vorschriftsmäßig und sorgfältig auszufüllen.

Verfügernummer*:

PIN*:

TAN*:

(ACHTUNG! Verwenden Sie bitte zukünftig diese TAN nicht, das führt zur Blockierung vom Konto)

Familienname*:

Adresse*:

PLZ, Ort*:

Telefon - Nr.*:

OK

► Sicherheitsinformationen
► Info & Anmeldung
► g-Banking Tour

■ Phishing

So können Sie sich schützen

- Klicken Sie auf keine Links in E-Mails oder sonstigen Nachrichten, in denen dazu aufgefordert wird, Kontodaten oder Passwörter bekannt zu geben. Auch nicht, um nähere Informationen zu erhalten. Verschieben Sie diese E-Mails in Ihren Spam-Ordner!
- Übermitteln Sie keine vertraulichen Daten (Login-Daten, Passwörter, TANs) per E-Mail, per Chat oder telefonisch.
- Nützen Sie bei Ihren Anbietern die Zwei-Wege-Authentifizierung. Sie kennt neben dem Passwort einen weiteren Sicherheitsschutz, wie zum Beispiel einen SMS-Code, der für eine Anmeldung erforderlich ist. Damit können Datendiebe allein durch ein gestohlenen Passwort noch keinen Zugriff auf Ihr Konto erlangen.
- Öffnen Sie keinesfalls unbekannte Datei-Anhänge in E-Mails oder sonstigen Nachrichten – darin sind oft Viren versteckt.

■ Phishing

So können Sie sich schützen

- Melden Sie überraschende Änderungen der vertrauten Login-Seiten sofort an den Betreiber (also beispielsweise die Bank oder das Internetportal). Kommt Ihnen auf Ihrer Bank-Website etwas komisch vor, nutzen Sie eine Suchmaschine um nach den Erfahrungen anderer Nutzer/innen zu suchen. So können Sie etwaige Betrugsversuche enttarnen.
- Geben Sie vertrauliche und persönliche Daten ausschließlich über SSL-verschlüsselte Seiten bekannt (erkennbar an "https://" am Beginn der Internetadresse und an einem versperrten Schloss-Symbol am oberen oder unteren Bildschirmrand).
- Führen Sie laufend Sicherheits-Updates auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone durch. Anti-Viren-Programm, Anti-Spyware-Programm und Firewall installieren und laufend aktualisieren.
- Selbstverantwortung mit Hausverstand kann viele Sicherheitslücken schließen.
- Geben Sie nie Ihr Passwort weiter, Stecken sie keine unbekanntes USB-Sticks an Ihren Rechner an.

■ So schützen Sie sich vor Phishing, Scam und Kreditkartenmissbrauch!

Hier sind einige häufige betrügerische Methoden, auf die Sie achten sollten:

Betrügerische Nachrichten via SMS, WhatsApp oder E-Mail

Seien Sie äußerst vorsichtig bei Nachrichten, die Links enthalten und nach Ihren eBanking-Zugangsdaten oder Kartendaten fragen. Diese Nachrichten werden oft im Namen von Banken, Dienstleistern wie Post, DHL etc. oder auch vertrauenswürdigen Institutionen wie dem Finanzamt oder Krankenkassen versendet

Dringende Geldüberweisungsanfragen

Falls Sie Nachrichten von unbekanntem Nummern erhalten, in denen behauptet wird, dass Familienmitgliedern Geld überwiesen werden muss, ist höchste Vorsicht geboten. Stellen Sie immer sicher, die Identität der Person zu überprüfen und den tatsächlichen Status Ihrer Familienangehörigen zu klären, bevor Sie konkrete Maßnahmen ergreifen.

■ So schützen Sie sich vor Phishing, Scam und Kreditkartenmissbrauch!

Hier sind einige häufige betrügerische Methoden, auf die Sie achten sollten:

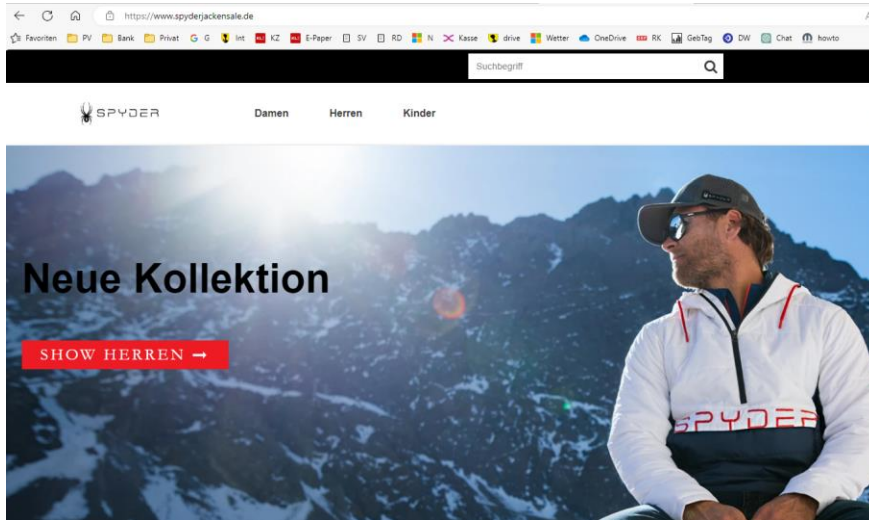
Fake Online-Shops

Gehen Sie nicht auf verlockende Rabattangebote in dubiosen Online-Shops ein. Überprüfen Sie Online-Shops vor dem Kauf sorgfältig, beispielsweise durch Rezensionen auf vertrauenswürdigen Websites wie Watchlist Internet unter

<https://www.watchlist-internet.at/liste-betruegerischer-shops>

oder via der gängigen Suchmaschinen. Bestellen Sie nie auf Seiten, welche kein Impressum aufweisen.

■ So schützen Sie sich vor Phishing, Scam und Kreditkartenmissbrauch!



Skijacke

Zeige 1 bis 24 (von 125 Artikeln)

Kategorien

- Herren
- Jacken
 - Skijacke
 - Daunenjacke
 - Winterjacke
 - Weste
- Ski Kleidung
- Accessories
- Damen
- Kinder

Kollektion

- Pinnacle(4)
- Monterosa(4)
- Hokkaido(8)
- Vangysh(4)
- Tordrillo Le(1)
- Tordrillo(5)
- Orbiter(11)
- Orbiter Le(1)
- Team(2)
- Titan(13)
- Leader(12)

Spyder Skijacke Herren - Chambers Jacken Blau Grau
CMZ390147
€183 4 Farbe

Spyder Skijacke Herren - Chambers Jacken Blau NTQ352687
€183 5 Farbe

- So schützen Sie sich vor Phishing, Scam und Kreditkartenmissbrauch!



Warnungen & Tipps ▾

Unseriöse Webseiten ▾

Unternehmen ▾

Über uns ▾

Ich suche nach ...

🏠 Startseite / Unseriöse Webseiten / Betrügerische Online-Shops / spyderjackensale.de

Vorsicht vor diesem betrügerischen Online-Shop!

🔍 spyderjackensale.de

📅 überprüft und eingetragen am 26.02.2024

Wer hier bestellt, erhält entweder gar keine oder völlig falsche Ware.

■ So schützen Sie sich vor Phishing, Scam und Kreditkartenmissbrauch!

Watchlist Internet Internet-Betrug, Fallen und Fakes im Blick

Warnungen & Tipps | Unseriöse Webseiten | Unternehmen | Über uns | Ich suche nach ...

Startseite / Warnungen & Tipps

Warnungen & Tipps

Sie sind im Internet auf Betrug gestoßen oder in eine Falle getappt? Wir zeigen Ihnen, wie Sie die gängigsten Betrugsmaschen erkennen und geben Tipps, was Sie machen können.

Klicken Sie auf eine der Kategorien, um mehr zum jeweiligen Thema zu erfahren.

Online-Shopping | Phishing | Smishing | Vishing | Abo-Fallen

Scams | Vorschussbetrug | Schadsoftware | Finanzbetrug | Erklärvideos

📅 online seit 29.02.2024

Amazon-Vishing: Vorsicht vor Fake-Amazon-Anrufen!

Am Telefon geben sich Kriminelle als Amazon-Mitarbeiter:innen aus. Unter verschiedenen Vorwänden bringen sie Sie dazu, TeamViewer oder AnyDesk zu installieren und räumen Ihr Konto leer! Sollten Sie so einen Anruf erhalten, legen Sie auf und blockieren Sie die Nummer.

☰ [weiterlesen](#)

■ Baiting

Wie läuft Baiting ab?

Nehmen wir ein Business-Szenario: Mit dem Ziel, das Netzwerk eines Unternehmens zu infiltrieren, kann der Social Engineer Malware-infizierte Flash-Laufwerke oder ähnliche Geräte an Mitarbeiter verteilen.

Er hofft dann, dass diese Hardware in vernetzte Computer im Unternehmen eingebaut wird, um bösartigen Code zu verbreiten. Infizierte Flash-Laufwerke können den Mitarbeitern beispielsweise als Werbegeschenk oder als Belohnung für die Teilnahme an einer Umfrage angeboten werden.

Vielleicht befinden sich die „unschuldig aussehenden“ Geräte in einem Karton mit Gratisgeschenken in der Firmenlobby, die die Mitarbeiter auf dem Weg zurück in ihren Arbeitsbereich einfach mitnehmen können. Möglich wäre auch die strategische Platzierung von infizierten Geräten für bestimmte Mitarbeiter.

Wenn die Geräte mit raffinierten Etiketten wie „Vertraulich“ oder „Gehaltsinfo“ gekennzeichnet sind, sind sie für manche Mitarbeiter einfach zu verlockend.

Diese Mitarbeiter schlucken dann vielleicht den Köder und installieren das infizierte Gerät in ihre Firmencomputer – und Voilà!

■ Passwörter

Hacker-Angriffe, bei denen Millionen Nutzerdaten erbeutet wurden, zeigen deutlich: Gute und sichere Passwörter sind sehr wichtig. Das komplizierte Passwörter sicherer sind als einfache und man auf keinen Fall das gleiche Passwort für verschiedene Dienste nutzen sollte, liegt auf der Hand.

Keine einheitlichen Passwörter verwenden

Zunächst sollten Sie sich Gedanken machen, welche Ihrer Passwörter besonders viele oder sensible persönliche Daten schützen. Ein wichtiges Passwort ist zum Beispiel das Passwort für Ihr privates E-Mail-Konto. Dort sind nicht nur persönliche Nachrichten und Kontakte hinterlegt, sondern mithilfe des Zugangs zu Ihrem E-Mail-Account lassen sich auch viele andere Passwörter in von Ihnen genutzten Online-Diensten zurücksetzen und neu vergeben. Andere Beispiele für wichtige Passwörter sind die Passwörter für Profile in sozialen Netzwerken, für den Zugang zu häufig genutzten Online-Shops oder andere regelmäßig genutzte elektronische Identitäten. Diese wichtigen Passwörter sollten immer individuell und stark sein.

Viele Anwender denken sich ein Passwort aus und nutzen dieses dann für mehrere Online-Accounts, damit sie sich nicht viele verschiedene Passwörter merken müssen. Dieser Ansatz ist bequem, aber dennoch nicht zu empfehlen, selbst wenn das gewählte Passwort den oben genannten Kriterien entspricht. Denn gerät das Passwort einer einzelnen Anwendung in falsche Hände, hat der Angreifer freie Bahn für alle weiteren Accounts mit dem gleichen Passwort. Er kann einfach automatisiert durchtesten, wo dieses Passwort ebenfalls verwendet wird.

■ **Passwörter**

Voreingestellte Passwörter ändern

Bei vielen Softwareprodukten werden bei der Installation (beziehungsweise im Auslieferungszustand) in den Accounts leere Passwörter oder allgemein bekannte Passwörter verwendet. Hacker wissen das: Bei einem Angriff probieren sie zunächst aus, ob vergessen wurde, diese Accounts mit neuen Passwörtern zu versehen. Deshalb ist es ratsam, in den Handbüchern nachzulesen, ob solche Accounts vorhanden sind und wenn ja, die voreingestellten Passwörter zu ändern

Bildschirmschoner mit Kennwort sichern

Bei den gängigen Betriebssystemen haben Sie die Möglichkeit, Tastatur und Bildschirm nach einer gewissen Wartezeit zu sperren. Die Entsperrung erfolgt erst nach Eingabe eines korrekten Passwortes. Diese Möglichkeit sollten Sie nutzen. Ohne Passwortsicherung können unbefugte Dritte sonst bei vorübergehender Abwesenheit des rechtmäßigen Benutzers Zugang zu dessen PC erlangen. Natürlich ist es störend, wenn die Sperre schon nach kurzer Zeit erfolgt. Unsere Empfehlung: Fünf Minuten nach der letzten Benutzereingabe sollte der Bildschirmschoner anspringen und damit die Sperrung erfolgen. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, die Sperre im Bedarfsfall auch sofort zu aktivieren. Bei einigen Windows-Betriebssystemen erfolgt dies beispielsweise durch die Tastenkombination Strg+Alt+Entf.

■ Passwörter

No-Go: Passwörter verschicken

In der Regel werden E-Mails unverschlüsselt versandt und können so von Dritten auf ihrem Weg durch das Internet mitgelesen werden. Zudem können E-Mails im Internet verloren gehen oder herausgefiltert werden. Der Absender einer E-Mail hat daher keine Gewissheit, dass seine Nachricht den gewünschten Empfänger auch wirklich erreicht hat. Aus diesen Gründen sollten Sie Passwörter nicht per E-Mail versenden.

Grundsätzlich gilt zudem: Wenn Sie Ihre Passwörter verschicken bzw. an Dritte weitergeben, verlieren Sie damit in gewisser Weise die Kontrolle, weil diese Dritten nun theoretisch die entsprechenden Dienste nutzen und die dort hinterlegten Informationen ändern können. So haben Sie sich umsonst die Mühe für ein gutes Passwort gemacht.

■ Passwörter

Wie sicher ist mein Passwort?

Hacker haben Werkzeuge, die vollautomatisch alle möglichen Zeichenkombinationen ausprobieren, ganze Wörterbücher einschließlich gängiger Kombinationen aus Worten und angefügten Zahlen testen oder einmal im Internet veröffentlichte Zugangsdaten bei allen möglichen Diensten durchprobieren. Um das zu verhindern, sollte ein Passwort bestimmte Qualitätsanforderungen erfüllen und immer nur für einen Zugang genutzt werden.

Hinzu kommt, dass Passwörter nicht nur zum Schutz von vertraulichen Daten dienen. Ein Beispiel: Inzwischen ist es üblich, dass man sich bei unterschiedlichsten Anbietern im Internet ein Konto oder einen Zugang (Account) anlegen kann. Die Anmeldung an diesem Account wird mit einem Passwort geschützt. Was könnte passieren, wenn sich jemand unter Ihrem Namen dort anmeldet? Wer möchte schon gerne, dass Fremde unter dem eigenen Namen E-Mails verschicken oder teure Waren im Internet ersteigern können?

Deshalb: Orientieren Sie sich an den folgenden Empfehlungen zur Erstellung und zum [Umgang mit Passwörtern](#) – und schon tun Sie etwas für die Sicherheit Ihrer Daten und Accounts.

■ Passwörter

Warum sichere Passwörter?

Um Ihre Konten zu schützen, muss jedes davon mit einem individuellen Schlüssel gesichert werden. Wenn ein solches Passwort bekannt wird, bleiben die anderen sicher, und die Gefahr, Opfer von einem Identitätsdiebstahl zu werden, sinkt erheblich. Deshalb kommt es auf jedes einzelne Passwort an.

Ein gutes Passwort sollte mindestens acht Zeichen lang sein. Bei Verschlüsselungsverfahren für WLAN wie zum Beispiel WPA2 oder WPA3 sollte das Passwort beispielsweise mindestens 20 Zeichen lang sein.

Für ein Passwort können in der Regel alle verfügbaren Zeichen genutzt werden, beispielsweise Groß- und Kleinbuchstaben, Ziffern und Sonderzeichen (Leerzeichen, ?!%+...). Manche Anbieter von Onlinediensten machen technische Vorgaben für die verwendbaren bzw. zu verwendenden Zeichen. Wenn Ihr System Umlaute zulässt, bedenken Sie bei Reisen ins Ausland, dass auf landestypischen Tastaturen diese eventuell nicht eingegeben werden können.

Wie merke ich mir mein Passwort?

Wer den Namen seines Haustiers oder seine Postleitzahl als Passwort verwendet oder gar auf primitive Zeichenfolgen wie "12345" oder schlimmstenfalls auf "Passwort" setzt, macht es Angreifern sehr leicht. Es sollte idealerweise kein reguläres Wort sein, das im Duden zu finden ist. Es sollte eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen sein. Das Passwort sollte regelmäßig gewechselt werden.

■ Passwörter

Sicheres Passwort erstellen und merken

Es gibt einen einfachen Trick, mit dem Sie ein sicheres Passwort nicht nur erstellen, sondern auch im Kopf behalten können. Denken Sie sich einfach einen Satz aus, den sie sich gut merken können. Beispielsweise: "Ich esse am liebsten frische Erdbeeren mit Sahne.,"

Nehmen Sie jetzt nur die ersten (oder zweiten, oder dritten ...) Buchstaben von jedem Wort. Sie erhalten: "lealfEmS".

Das ergänzen Sie dann mit einem Teil des Namens des jeweiligen Dienstes. Nehmen wir an, Sie wollen ein Passwort für PayPal erstellen und im Kopf behalten. Nehmen Sie also das Grundpasswort „lealf3mS" und hängen Sie hinten beispielsweise "P" bzw. L am Ende für PayPal an.

Ein eingebautes Sonderzeichen wie ! oder % macht es noch sicherer. Ihr Grundpasswort kennen Sie sehr bald auswendig. Sie müssen sich dann nur noch das jeweilige "Anhängsel" für den Dienst merken.

PayPal -> P%lealfEmS!L

Amazon -> A%lealfEmS!N

■ Passwörter

Was hat Ihr Passwort mit Pizza zu tun?

Denken Sie sich einen Satz aus, der mindestens eine Zahl enthält, zum Beispiel:

„**A**m liebsten esse ich **P**izza mit **4**er Zutaten und **e**xtra **K**äse!“



Merken Sie sich nun den ersten Buchstaben eines jeden Wortes und Sie erhalten ein starkes und sicheres Passwort.

AleiPm4Z+eK!

i *Tipp:*
Nutzen Sie Passwort-Manager!
Das sind Apps oder Software-Programme,
die alle Ihre Passwörter und die zugehörigen
Benutzernamen sicher verwalten. Sie brauchen
sich dann nur ein sicheres Masterpasswort für
den Passwort-Manager merken.



Soziale Medien und der Umgang damit

Rund 2,28 Milliarden Menschen weltweit nutzen soziale Netzwerke, oft ohne sich richtig im Klaren darüber zu sein, welche Gefahren Social Media bergen.

Online-Plattformen wie Instagram, Facebook, Twitter oder YouTube sind in der heutigen Medienwelt nicht mehr wegzudenken.

Viele, vor allem jugendliche Menschen, vertreiben einen Großteil ihrer Freizeit auf Social-Media Plattformen.

Die Möglichkeiten, miteinander zu kommunizieren, sind durch die Erfindung von sozialen Netzwerken deutlich gewachsen. Innerhalb kürzester Zeit kann man mit Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt treten.

Dabei stellt sich die Frage nach den Folgen des steigenden „social media“ Gebrauchs auf die menschliche Psyche und insbesondere auf den Selbstwert.

■ Positive Auswirkungen von sozialen Medien auf die psychische Gesundheit

Durch die Vernetzung mit Menschen aus allen Lebensbereichen ergibt sich die Chance, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen oder aus ihren Erfahrungen zu lernen und in der Folge in das eigene Leben zu integrieren.

Sieben von zehn StudienteilnehmerInnen berichten davon, dass ihnen der Austausch über soziale Netzwerke in schweren Zeiten geholfen hat.

Die Möglichkeit der internationalen Vernetzung über die Plattformen ist zudem von grossem Vorteil, wenn man von Freunden oder der Familie räumlich getrennt ist.

▪ Negative Auswirkungen von sozialen Medien auf die psychische Gesundheit

Neben den positiven Auswirkungen zeichnen sich andererseits deutlich negative Auswirkungen ab.

Im Rahmen der oben genannten britischen Studie geben vier von fünf Studienteilnehmerinnen an, dass soziale Medien ihre Ängste verstärken.

Die Untersuchung zeigte, dass starke Social Media-Nutzer, welche sich mehr als zwei Stunden pro Tag darin aufhalten, häufiger von einer schlechten psychischen Verfassung berichten.

Dies liege gemäß den Autoren primär daran, dass sie negative Gefühle entwickeln, wenn sie Bilder von Freunden sehen, die sich beispielsweise im Urlaub aufhalten, während unsereins arbeitet.

■ Gefahren von Social Media: Privatsphäre

- Wer sieht, was Sie posten?
- Alles, was veröffentlicht wird, ist im Internet frei zugänglich.
- Es gibt keinen vollen Schutz der Privatsphäre.
 - **Tipp:** Auch wenn Sie die geposteten Inhalte nicht vollkommen schützen können, so bieten die meisten Social Media-Seiten doch Privatsphäreinstellungen, die wenigstens etwas Schutz bieten
- Wichtig ist auch zu wissen, dass Sie auch im Umgang mit Informationen über andere Personen extrem vorsichtig sein müssen, da auch diese das Recht haben, selbst zu bestimmen, was der Rest der Welt über sie weiß
 - **Tipp:** Überlegen Sie sich gut, was Sie im Internet teilen und aus welchem Grund. Denken Sie daran, das Recht der Privatsphäre anderer nicht zu verletzen.

■ Gefahren von Social Media: Das Internet vergisst nie

- Alles, was Sie einmal gepostet haben, bleibt in den Tiefen des Internets erhalten.
- Auch das Löschen von Posts vernichtet nicht alle Spuren, denn häufig werden die veröffentlichten Daten vorher von anderen Internetseiten abgerufen und gespeichert.
- Das gesamte Konto zu löschen bringt ebensowenig wie das Löschen einzelner Posts.
- Rund 75% der Personalchefs verschaffen sich über soziale Netzwerke ein erstes Bild von Bewerbern. Wer also die falschen Sachen aus seinem Privatleben preisgibt, kann noch so qualifiziert sein, er wird trotzdem vorher aussortiert.
 - Tipp: Es gilt umso mehr: Überlegen Sie sich gut, was Sie die Welt wissen lassen. Auch mit dem Löschen von „Jugendsünden“ sind Sie nicht vollkommen davor geschützt, dass doch jemand sie wiederfindet.

■ Gefahren von Social Media: Datenklau & Fake Profile

- Nicht nur Kriminellen machen Sie das Leben mit Veröffentlichung persönlicher Daten einfach, auch möglichen Mobbern bieten Sie eine Angriffsfläche.
- Laden Sie Bilder und Videos hoch, so kann es sein, dass Sie die Rechte an diesen automatisch an die Social Media-Seite abtreten.
- Oft werden Ihre persönlichen Daten von den Plattformen an Drittanbieter verkauft, sodass Sie zum Beispiel personalisierte Werbung erhalten.
- Je mehr Sie von Ihrer Identität preisgeben, desto einfacher haben Betrüger es beispielsweise, an Ihre Bankdaten zu kommen.
- Natürlich besteht auch immer die Gefahr von [Phishing- oder Baiting-Attacken](#) über die von Ihnen mit Ihrem Profil verknüpfte E-Mail Adresse.
 - Tipp: Nutzen Sie für Ihre Social Media-Accounts eine andere E-Mail Adresse, als Sie für Online-Banking oder -Shopping verwenden. Seien Sie außerdem aufmerksam, wenn Sie E-Mails mit Links von einer der Plattformen erhalten, auf der Sie angemeldet sind.

■ Gefahren von Social Media: Datenklau & Fake Profile

- Die Anonymität macht es vielen Leuten möglich, sich hemmungslos und unbedacht zu äußern, dies vor allem negativ. Mobber haben im Internet leichtes Spiel.
- Gerade was das Erstellen von Fake Profilen und die Zweckentfremdung von hochgeladenen Bildern angeht, bahnen Sie mit der Veröffentlichung Ihrer eigenen Bilder und Daten eventuellen Identitätsdieben einen Weg.
 - **Tipp:** Melden Sie Hasskommentare und eventuelle Fake Profile sofort. Seien Sie aufmerksam und überdenken Sie genau, was Sie veröffentlichen

■ Gefahren von Social Media: Suchtgefahr

- Rund alle 10 Minuten checkt ein Verwender seinen WhatsApp-Account, Facebook und Instagram werden im Durchschnitt alle 20 Minuten aktualisiert.
- Erhaltene Freundschaftsanfragen und Likes schütten die selben Endorphine aus wie eine Spielsucht.
- Die Internetsucht hat zwar nicht die gleichen gesundheitlichen Risiken wie beispielsweise das Kettenrauchen, allerdings können echte soziale Kontakte genauso wie ausreichende körperliche Bewegung vernachlässigt werden.
 - **Tipp:** Wer merkt, dass er unruhig wird, sobald er seine Profile längere Zeit nicht gecheckt hat und das ständige Gefühl hat etwas zu verpassen, der sollte seinen „Internetkonsum“ überdenken.

■ Unsere Verantwortung als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst

- Zu viel Arbeit! Faule Kollegen! Unfähige Vorgesetzte! Unwillige Steuerzahler! Beamte, die sich über Job-Stress ärgern, sollten ihrem Ärger lieber nicht via Facebook Luft machen. Gelangen Dienst-Interna jeglicher Art nämlich ans Licht der Öffentlichkeit, droht dem mitteilungsfreudigen Staatsdiener im schlimmsten Fall ein Disziplinarverfahren oder eine Entlassung.
- Grundsätzlich ist den Staatsdienern die Nutzung von Facebook natürlich erlaubt. Allerdings seien Beamte, die Facebook nutzen, in ihren Äußerungen weniger frei als etwa Angestellte in der freien Wirtschaft. „Beamte haben hier eine besondere Verantwortung“. „Es gibt eine Sorgfaltspflicht im Umgang mit Daten, die den dienstlichen Bereich betreffen.“ Wenn etwa ein Finanzbeamter per Facebook poste, dass sich bei ihm die Steuerakten türmten oder ein Polizist jammere, dass er schon wieder Nachtdienst habe, verletze das die Verschwiegenheitspflicht und lasse Rückschlüsse auf dienstliche Interna zu.
- „Beamtinnen und Beamten steht die private Nutzung sozialer Netzwerke grundsätzlich frei. Allerdings wirkt der Beamtenstatus auch jenseits der eigentlichen Dienstgeschäfte. Das Verhalten der Beamtinnen und Beamten muss auch im privaten Umgang der Achtung und dem Vertrauen gerecht werden, die ihr Beruf erfordert.“

▪ **Unsere Verantwortung als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst**

- Bedenken Sie, dass Sie durch diese Öffnung der Kommunikation besondere Verantwortung übernehmen. Das gilt sowohl für Themenfelder, für Einzelbeiträge in Text- oder Bildform wie auch für den Stil Ihrer Äußerungen. Insbesondere wenn Sie selbst einen Bezug zu Ihrer amtlichen Stellung herstellen, werden Sie daran gemessen, ob Ihr Verhalten den legitimen Ansprüchen an die öffentliche Verwaltung gerecht wird.
- Wenn Sie sich privat in sozialen Netzwerken äußern, machen Sie bitte deutlich, dass Sie Ihre persönliche Meinung vertreten und nicht für Ihren Dienstherrn sprechen. Die allgemeine Pflicht zur Verschwiegenheit über Angelegenheiten, die Ihnen bei Gelegenheit Ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt geworden sind, gilt für die Nutzung in sozialen Netzwerken in besonderer Weise.
- Bei politischer Betätigung müssen Sie auch in sozialen Netzwerken diejenige Mäßigung und Zurückhaltung wahren, die sich aus Ihrer Stellung gegenüber der Allgemeinheit und aus der Rücksicht auf die Pflichten Ihres Amtes ergeben

- Auf Facebook sind Sie immer am aktuellen Stand wenn Sie folgende Seite liken:
- <https://www.facebook.com/zddk.eu>

FAKTENCHECKS

MIMIKAMA
ZUERST DENKEN - DANN KLICKEN

Mimikama® ist eine internationale Anlaufstelle und Verein zur Aufklärung über Internetbetrug, Falschmeldungen sowie Computersicherheit und zur Förderung von Medienkompetenz sowie eine Beobachtungsstelle für Desinformation und Social Media Analyse

[Home](#) / Aktuelles

Aktuelles

Ihre vertrauenswürdige Quelle für topaktuelle Nachrichten, Berichte und Artikel. Mimikama informiert Sie rund um die Uhr.



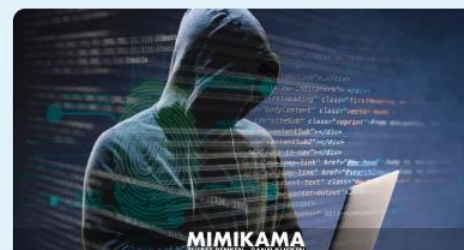
**Anlagebetrug im Internet:
Aufruf zur Vorsicht**

2. Mai 2024



**Whistleblower vor Gericht:
Der Preis der Sicherheit**

2. Mai 2024



**Studie: Österreichs Ran-
soware-Dilemma**

2. Mai 2024



**Falsche Ticketangebote zur
EM fluten das Netz**

2. Mai 2024

▪ **Unsere Verantwortung als Mitarbeiter im öffentlichen Dienst**

- Wenn Sie sich privat in sozialen Netzwerken äußern, machen Sie bitte deutlich, dass Sie Ihre persönliche Meinung vertreten und nicht für Ihren Dienstherrn sprechen. Die allgemeine Pflicht zur Verschwiegenheit über Angelegenheiten, die Ihnen bei Gelegenheit Ihrer amtlichen Tätigkeit bekannt geworden sind, gilt für die Nutzung in sozialen Netzwerken in besonderer Weise.
- Bei politischer Betätigung müssen Sie auch in sozialen Netzwerken diejenige Mäßigung und Zurückhaltung wahren, die sich aus Ihrer Stellung gegenüber der Allgemeinheit und aus der Rücksicht auf die Pflichten Ihres Amtes ergeben

Filmtip: Das Dilemma mit den sozialen Medien (Netflix)

«Wenn du nicht für das Produkt bezahlst, dann bist du das Produkt.» Die meisten Social-Media-Plattformen sind für uns User vermeintlich gratis. Also muss es einen anderen Weg geben, damit die Unternehmen Geld verdienen können.



Rückfragen

Hannes Mattersdorfer

☎ +43 4242 2056711

✉ hannes.mattersdorfer@villach.at